SCHWEIZ FLUGPOST

Die Sammlung ‚IKARUS'

Pionierflüge 1913 (Vorläufer)

Flugtag Basel

1001

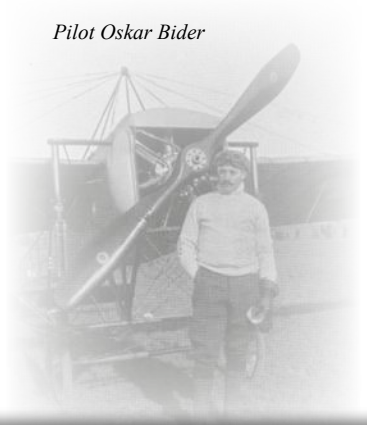
		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1001→	1913 (9. März): Flugspendemarke 50 Cts. mit Abart Doppelzähnung links zusammen mit 10 Rp. Zusatzfrankatur jeweils sauber und übergehend entw. mit dem blauen SStp., auf Brief an den bekannten Flugpostspezialisten Dr. R. Paganini mit rücks. AStp. "Basel 9.III.19-9". Ein seltener Beleg mit leichter Patina SLH = CHF 2'500.	PF 1.Azy	✉	**500**	*(€ 460)*

1002

1003

1002→	1913 (9. März): Flugspendenmarke 50 Cts. vom Postflug nach Liestal, sauber und übergehend entw. mit blauem SStp. auf offizieller Karte Nr. 1 'Sammelurne' nach Basel, *ohne* Freimarken für die Postbeförderung aufgegeben und deshalb bei Ankunft in "Basel 10.3.13" mit 10 Rp. Bläuel taxiert und mit 10 Rp. Portomarke Typ Alpenrose versehen. Seltener Beleg, da von den angeblich 5'800 aufgegebenen Belegen nur ca. 25 Stk. taxiert wurden SLH = CHF 800 + Taxierung.	PF 1.By	✉	**400**	*(€ 370)*
1003→	1913 (9. März): Flugspendenmarke 50 Cts. vom Postflug nach Liestal, sauber und übergehend entw. mit blauem SStp. auf offizieller Karte Nr. 1 'Sammelurne' nach Basel, ohne Freimarken für die Postbeförderung aufgegeben und deshalb bei Ankunft in "Basel 10.3.13-X" mit 10 Rp. Bläuel taxiert und da ohne Text aufgegeben, korrigiert und zum Drucksachentarif von 2 Rp. plus Strafporto 2 Rp. taxiert, und mit Portomarken Typ Alpenrose zu 1 Rp. und 3 Rp. versehen. Seltener Beleg, da von den angeblich 5'800 aufgegebenen Belegen nur ca. 25 Stk. taxiert wurden. Attest Liniger (1995) SLH = CHF 800 + Taxierung.	PF 1.By	✉	**400**	*(€ 370)*

Flugtag Bern



1004

1005

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1004→	1913 (30. März): Flugspendenmarke 50 Cts., sauber und übergehend entw. mit viol. SStp. auf offizieller Karte Nr. 2: 'I. Flugpost Bern-Burgdorf' als Feldpostaufgabe der "Infanterie Unteroff. Schule 3 Div." portofrei aufgegeben, adressiert an 'Aviateur Max Lüthi OS 3/ II Kaserne Z.61" mit AStp. "Bern Beundenfeld 31.III.13 IX". Flugpostmarke mit leicht bestossener Zähnung, da etwas knapp oben rechts geklebt, doch eine seltene Verwendung, nur wenige Belege bekannt. Im SLH als Feldpostaufgabe nicht gelistet.	PF 2.Bx	✉	**400**	*(€ 370)*
1005→	1913 (30. März): Offizielle Karte Nr. 2: 'I. Flugpost Bern-Burgdorf' mit Flugspendenmarke 50 Cts. links oben geklebt, übergehend und sauber entw. mit violettem SStp. auf Karte adressiert nach Bern, jedoch ohne Freimarken für die Postbeförderung aufgegeben und bei Ankunft in "Bern 31.III.13 VII Briefträger" mit 10 Rp. Bläuel taxiert und mit 10 Rp. Portomarke Typ Alpenrose versehen. Seltener taxierter Beleg, nur sehr wenige bekannt. Befund Marchand (1994)	PF 2.B.x	✉	**400**	*(€ 370)*

Flugtag Burgdorf

1006→	1913 (30. März): 'I. Flugpost Burgdorf - Bern', originale Fotokarte "155 Biders Ankunft m.d. I. Flugpost Burgdorf - Bern", Bider auf dem Flugzeugheck mit Postsack und Postbeamten in Uniform. Eine einmalige Fotoaufnahme zur frühen Flugpostbeförderung. Sehr selten. *(Photo = 🗐 21)*		✉	**80**	*(€ 75)*
1007→	1913 (30. März): Flugpostmarke 50 Cts. grün auf offizieller Karte der Nationalen Flugspende mit attraktiver Zusatzfrankatur Tellknabe 2 Rp. + 3 Rp. + 5 Rp. als 10 Rp. Frankatur nach Frankreich, alle sauber entw. mit viol. SStp. zusätzlich noch auf Vorder- und Rückseite abgeschlagen. Seltene Karte ins benachbarte Ausland. Attest Bohler (1995) SLH = CHF 1100+ *(Photo = 🗐 21)*	PF 3.A	✉	**300**	*(€ 275)*

1008

Oskar Bider nach der Landung in Burgdorf

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1008→	1913 (30. März): Berner Flugspendenmarke 50 Cts. braunrot plus Tellknabe 5 Rp., beide sauber und übergehend gest. mit viol. SStp. "1te. Flugpost Burgdorf - Bern 30.III.13" auf offizielle Karte Nr. 2: 'I. Flugpost Burgdorf - Bern' nach Burgdorf. Sehr seltener Beleg, vermutlich vom Rückflug, kann jedoch mangels AStp. nicht belegt werden. Attest Bohler (1991) SLH = CHF 4'000.	PF 3.BQ1	✉	**750**	*(€ 690)*

Flugtag Herisau

1009

1010

1009→	1913 (30. März): Offizielle Karte Nr. 1. 'Aeroplan über Säntis' frankiert mit stehender (sic!) Flugspendevignette 50 Cts.blau auf weissem Papier und Tellknaben zu "Rp. + 3 Rp., alle sauber und übergehend gest. mit SStp. "SCHWEIZER FLUGPOST HERISAU 30.III.13" nach Liestal. Wegen ungünstiger Witterung fiel der Flug mit dem Piloten Charles Favre aus, die Post wurde per Auto nach St. Gallen gebracht und am nächsten Tag stratete Favre zu einem Fernflug nach Genf, der jedoch mit einer Notlandung in Niederglatt ZH endete. Stehend verklebte Vignetten sind selten und Karte in einwandfreiem Zustand. Attest Renggli (1991) SBK = CHF 1'200.	PF 4.B	✉	**300**	*(€ 275)*
1010→	1913 (30. März): U.P.U. 1909 10 Rp. GS-Karte sauber gest. "Herisau 6.X.09 -8" als seltene Doppelverwendung ins Ausland, frankiert mit Flugspendenmarke 50 cts. plus Zusatzfrankatur 10 Rp. Helvetia Brustbild, beide sauber gest." II. SCHWEIZER FLUGPOST HERISAU 30.III.13" in Violett mit rücks. AStp. "London 5.15 PM AP 1.13", sign. Moser SLH = CHF 800, SBK = CHF 1'200.	PF 4.D	✉	**300**	*(€ 275)*

Flugtag Aarau

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1011✈	1913 (6. April): Flugspendemarke 50 Cts. plus attraktiver Zusatzfrankatur zu insgesamt 43 Rp., alle sauber gest. mit schwarzem Messingstp. (SStp. 1 mit durchgehender Datumsbrücke) auf Expressbrief nach Bern. Sauberere und attraktive Buntfrankatur auf Eilbrief, nur leicht mit 3 Rp. überfrankiert. (Normaltarif 19 Rp. Expresszuschlag 30 Rp.). Einschreiben war vorgesehen, jedoch nicht zugelassen. Selten SLH = CHF 1'000 + Expressverwendung. *(Photo = 21)*	PF 5.A1x	✉	**400**	*(€ 370)*
1012✈	1913 (6. April): Flugpostmarke 50 Cts. sauber und übergehend gest.mit schwarzem SStp. 1 "SCHWEIZ.FLUGPOST START AARAU 6.IV.13" auf offizieller Karte Nr. 3 nach Olten, ohne Freimarke für die Postbeförderung aufgegeben und bei Ankunft in Olten taxiert und mit 10 Rp. Portomarke Typ Alpenrose versehen. Seltener taxierter Beleg, nur sehr wenige bekannt. Attest Marchand (2004) SBK 1'000 plus Taxierung. *(Photo = 21)*	PF 5.A1x	✉	**400**	*(€ 370)*
1013✈	1913 (6. April): Flugpostmarke 50 Cts. und 10 Rp. Helvetia Brustbild, beide sauber und übergehend entw. mit schwarzem SStp. 1 "SCHWEIZ. FLUGPOST START AARAU 6.IV.13" auf offizieller Karte Nr. 1 adressiert nach Böhmen. Seltener Auslandsbeleg. Attest Liniger (1983) SBK 1'000 plus Auslandsdestination. *(Photo = 21)*	PF 5.B1x	✉	**250**	*(€ 230)*
1014✈	1913 (6. April): Flugspendemarke 50 Cts. plus Tellknaben 2 Rp. und 3 Rp, alle farbfr., gut gez. und sauber entw. mit dem schwarzen Metallstp.1 mit durchgehender Datumsbrücke auf offizielle Karte Nr. 1 nach Bern. Sauberer und frischer Beleg, Attest Hunziker (1975) SLH = CHF 800. *(Photo = 21)*	PF 5.B.1x	✉	**150**	*(€ 140)*
1015✈	1913 (6. April): Flugspendemarke 50 Cts. plus Tellknabe 5 Rp, beide gut gez. und sauber entw. mit seltenem, blauen SStp. 1 mit durchgehender Datumsbrücke auf offizieller Karte Nr. 3 nach Einsiedeln. Sauberer und frischer Beleg, Attest Rellstab (1988) SLH = CHF 1'600. *(Photo = 21)*	PF 5.B1y	✉	**350**	*(€ 320)*
1016✈	1913 (6. April): Flugspendemarke 50 Cts. plus Tellknabe 5 Rp, beide gut gez. und sauber entw. mit seltenem Gummistempel 2 in **Blau** mit **nicht** durchgehender Datumsbrücke auf offizieller Karte Nr. 2 nach Basel. Sauberer und frischer Beleg SLH = CHF 1'900. *(Photo = 21)*	PF 5.B.2x	✉	**350**	*(€ 320)*

Flugtag Aarau

1017

1017✈	1913 (6. April): Flugspendemarke 50 Cts. plus Tellknabe 5 Rp, beide gut gez. und sauber entw. mit seltenem Gummistempel 2 in **Violett** mit **nicht** durchgehender Datumsbrücke auf offizielle Karte Nr. 2 nach Zürich. Sauberer und frischer Beleg, sign. Moser SLH = CHF 3'000.	PF 5.B2y	✉	**600**	*(€ 550)*
1018✈	1913 (6. April): Flugspendemarke 50 Cts. plus Tellknabe 5 Rp, beide gut gez. und sauber entw. mit SStp. 1 in Schwarz und beigef. Komitéstp. "Für Flugpost berechtigt - Bazar Aarau" (KSt.6) in Schwarz, auf Fotokarte nach Zürich. Sauberer und frischer Beleg SLH = CHF 1'000++ *(Photo = 23)*	PF 5.C	✉	**250**	*(€ 230)*

Flugtag Liestal

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1019→	1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) dunkelbraun / gelb der 2. Auflage Type 1: "fehlendes Federbein", farbfr. und gut gez. auf sauberem 12 Rp. blau Ganzsachenumschlag (Zifferausgabe) der Firma 'Arnold Robert, à La Chaux-de-Fonds" nach Liestal, beide Werte klar und sauber mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" entwertet. Sehr attraktiver Flug-Vorläufer-Brief in äusserst frischer Erhaltung. Attest Rellstab (1987) SLH = CHF 1'500. *(Photo = 23)*	PF 6.A	✉	**350**	*(€ 320)*
1020→	1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) hellbraun / olivgelb der 1. Auflage, Type 2: "fehlendes linkes Rad, Federbein nach rechts gebogen", mit Zusatzfrankatur zu insgesamt 11 Rp. übergehend gest. mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" auf Briefumschlag nach Basel. Ungewöhnlicher Flug-Vorläufer-Brief in sauberer Erhaltung. Attest Renggli (1996) SLH = CHF 1'500. *(Photo = 23)*	PF 6.A	✉	**300**	*(€ 275)*

Flugtag Liestal

1022

1021

1021→	1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) dunkelbraun / gelb der 2. Auflage Type 2: "fehlendes linkes Rad, Federbein nach rechts gebogen" mit Abart: "stark verschobener Druck" plus fehlender Punkt nach 'Liestal' sauber entw. mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" auf offizieller Karte Nr. 1 als 'Militär'-Sache portofrei, ohne Zusatzfrankatur befördert, adressiert "An die Kameraden im Zimmer 29 Offizierskaserne" in Bülach. Attest Walter Abt (1994) SLH = CHF 1'500.	PF 6.Ax	✉	**300**	*(€ 275)*
1022→	1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) dunkelbraun / gelb der 2. Auflage Type 6: "Federbein und Rad hängen in der Luft und letztes L von Liestal mit Punkt verbunden" plus Helvetia Brustbild 10 Rp. rot, beide Werte sauber entw. mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" auf 'Dunlop' Firmenumschlag nach Basel mit rücks. AStp. vom gleichen Tag. Sehr seltene 'Bedarfs' - Verwendung. Attest Bohler (1992) SLH = CHF 1'100+	PF 6.A	✉	**400**	*(€ 370)*
1023→	1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) dunkelbraun / gelb der 2. Auflage Type 1: "Linkes Rad vom Flugzeug fehlend, ohne Punkt nach Liestal" mit zentrischer Entwertung plus Zusatzfrankatur 5 Rp übergehend mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" entwertet, auf offizieller Karte Nr. Nr 1 nach Liestal SLH = CHF 1100. *(Photo = 23)*	PF 6.B	✉	**300**	*(€ 275)*

1006 / CHF 80

1007 / CHF 300

1011 / CHF 400

1012 / CHF 400

1013 / CHF 250

1014 / CHF 150

1015 / CHF 350

1016 / CHF 350

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1024✈	1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) dunkelbraun / gelb der 2. Auflage Type 2 mit Abart: "fehlendes linkes Rad, Federbein nach rechts gebogen" plus Tellknabe 5 Rp. grün, beide Werte sauber entw. mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" auf offizieller Karte Nr. 1 nach Liestal. Attest Bohler (1983) SLH = CHF 1'100+ *(Photo = 🗐 23)*	PF 6.B	✉	**300**	*(€ 275)*
1025✈	1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) dunkelbraun / gelb der 2. Auflage Type 6: "Federbein und Rad hängen in der Luft und letztes L von Liestal mit Punkt verbunden", zentrisch entw. mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" auf offizieller Karte Nr. 1, jedoch ohne Freimarke aufgegeben und deshalb mit dem doppelten Porto zu 10 Rp. taxiert und bei Ankunft in "Reconvillier 28.4.13" mit 10 Rp. Bläuel plus Portomarke Typ Alpenrose versehen. Seltener taxierter Beleg, nur sehr wenige bekannt SLH = CHF 1100+. *(Photo = 🗐 23)*	PF 6.B	✉	**400**	*(€ 370)*

1027

1026

1026✈	1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) dunkelbraun / gelb der 2. Auflage Type 6: "Rechtes Rad vom Flugzeug hängt in der Luft, Punkt mit Liestal verbunden" auf offizieller Karte Nr. 1 mit Zusatzfrankatur zu 20 Rp. (vier Werte) als Auslandsfrankatur zu 20 Rp., mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" nach Freudenstadt, Deutschland. Stempelabschläge meist sauber und nur wenig vom Gewitterregen jenes Tages beeinträchtigt seltener Beleg ins Ausland. Attest Hunziker (1966) SLH = CHF 1100+.	PF 6.B	✉	**400**	*(€ 370)*
1027✈	1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) dunkelbraun / gelb der 2. Auflage Type 1: "Linkes Federbein fehlend" mit Zusatzfrankatur Tellknabe 5 Rp. grün im Viererblock und drei Einzelwerten als 35 Rp. Expressfrankatur nach Liestal, alle Werte sauber entw. mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" auf offizieller Karte Nr. 3 'Im Manöver' mit AStp. von "Rheinfelden 27.IV.13-5" (Sonntag!). Seltene Expressverwendung, abgebildet in Liestaler Beiträge zur Post- und Aviatikgeschichte (1993) auf S. 45 SLH = CHF 1'800 + Expressverwendung.	PF 6.E	✉	**400**	*(€ 370)*
1028✈	1913 (27. April): Flugspendemarke (30 Rp.) dunkelbraun / gelb der 2. Auflage Type 3: "Leitwerk vom Flugzeug mit Randlinie verbunden" auf 5 Rp. GS-Postkarte zentrisch entw. mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" nach Murten. Befund Moser (1975) SLH = CHF 800+ *(Photo = 🗐 23)*	PF 6.F	✉	**200**	*(€ 185)*
1029✈	1913 (27. April): Firmenganzsache Jb. Seiler, Buchbinderei & Linieranstalt Liestal mit Helvetia Brustbild 15 Rp. violett sauber und übergehenden entw. mit blauem SStp. "I. Flugpost Liestal - Rheinfelden" und zusätzl. Abschlag links, ohne Flugspendemarke mit rücks. AStp. vom gleichen Tag "Liestal 27.IV.13-8". Da die postlische Behandlung am gleichen Tag erfolgte, kann durchaus vermutet werden, dass eine Flugpostbeförderung von Rheinfelden nach Liestal erfolgte und somit dieser Beleg als Mitläufer zu betrachten ist. Die Verwendung von Firmenganzsachen mit dem SStp. des Flugtags sind generell sehr selten. *(Photo = 🗐 23)*	PF 6x	✉	**200**	*(€ 185)*

1018 / CHF 250

1020 / CHF 300

1024 / CHF 300

1029 / CHF 200

1019 / CHF 350

1023 / CHF 300

1025 / CHF 400

1028 / CHF 200

Flugtag Langnau

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1030→	1913 (4. Mai): Flugspendemarke 50 Cts. in dunkelvioletter Nuance mit regelmässiger und guter Zähnung plus Tellknaben 2 Rp. und 3 Rp., alle klar und sauber entwertet mit schwarzem SStp. "ERSTE FLUGPOST 4.V.13 LANGNAU i.E.- BERN" auf offizieller Karte 2 'Bider vor seinem Aeroplan' mit rotem Aufdruch nach Frauenbrunnen mit rücks. AStp. vom 5. Mai SLH = CHF 1'400. *(Photo = 27)*	PF 7.Bb	✉	**300**	*(€ 275)*
1031→	1913 (4. Mai): Flugspendemarke 50 Cts. violett hellgelb, sauber und regelmässig gez. Exemplar, plus Freimarke 10 Rp., beide sauber und klar entwertet mit schwarzem SStp. "ERSTE FLUGPOST 4.V.13 LANGNAU i.E.- BERN" auf kl. Briefumschlag nach Bern. Attest Rellstab (1984) SLH = CHF 1'400. *(Photo = 27)*	PF 7.A	✉	**300**	*(€ 275)*
1032→	1913 (4. Mai): Flugspendemarke 50 Cts. violett hellgelb, mit leicht stumpfer Zähnung, plus attraktiver Zusatzfrankatur elf Werte zu insgesamt Fr. 1.05 als überfrankierte Express Frankatur, alle Werte sauber und klar entwertet mit schwarzem SStp. "ERSTE FLUGPOST 4.V.13 LANGNAU i.E.- BERN" auf Briefumschlag mit rücks. AStp. von "Cham 5.V.13". Seltene Express-Verwendung SLH = CHF 1'400. *(Photo = 27)*	PF 7.A	✉	**300**	*(€ 275)*

1034

1033

1033→	1913 (4. Mai): Flugspendemarke 50 Cts. in dunkelvioletter Nuance, regelmässig und gut gez., leicht nach unten zentriert in farbfr. Erhaltung, als Militärsendung ohne Frankomarke portofrei befördert, klar und sauber entwertet mit schwarzem SStp. "ERSTE FLUGPOST 4.V.13 LANGNAU i.E.- BERN" auf offizieller Bider-Karte **ohne** roten Aufdruck. Karte bildseitig mit leichter Schürfung, jedoch eine seltene Feldpostaufgabe adressiert an die Kaserne Wallenstadt. Atteste Liniger (1990) und H. Ruoss (2005) SLH = CHF 1'400+.	PF 7.Bb	✉	**400**	*(€ 370)*
1034→	1913 (4. Mai): Flugspendemarke 50 Cts. in der seltenen Nuance bräunlichviolett hellgelb, sauber und regelmässig gez., sauber und klar entwertet mit schwarzem SStp. "ERSTE FLUGPOST 4.V.13 LANGNAU i.E.- BERN" auf offizieller Bider-Karte mit rotem Aufdruck nach Scheunen bei Iffwyl, sauber austaxiert und mit 10 Rp. Nachporto versehen, da es der Absender unterlassen hatte das normale Postkartenporto von 5 Rp. zu verkleben. Sehr seltener taxierter Beleg von diesem Flugtag. Attest Eichele (1999) SLH = CHF 1'400+.	PF 7.Bc	✉	**400**	*(€ 370)*
1035→	1913 (4. Mai): Flugspendemarke 50 Cts. in violett / hellgelber Nuance mit sehr guter Zähnung, klar und sauber entwertet mit schwarzem SStp. "ERSTE FLUGPOST 4.V.13 LANGNAU i.E.- BERN" auf 5 Rp. Bundesfeierkarte von 1911 nach Escholzmatt LU. Attest Rellstab (1986) SLH = CHF 1'300. *(Photo = 27)*	PF 7.Da	✉	**300**	*(€ 275)*

Flugtag Olten

1036

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1036✈	1913 (5. Mai): Offizielle Fotokarte 'Aeroplan von Ernst Rech' mit blauem Sonderstp. "FLUGPOST OLTEN - OENSINGEN 5.V.13", sehr seltenes nicht gelaufenes Exemplar, bis dato sind insgesamt nur vier ungebr. und 3 gest. Karten bekannt. Der Pilot für den Flugtag Olten wäre Ernst Rech gewesen, der jedoch beim Anflug in Dübendorf am 3. Mai abstürzte und tödlich verunglückte SLH = CHF 6'000.	PF 8.4	✉	**1'500**	*(€ 1'380)*

1037

1037✈ 1913 (5. Mai): Offizielle Karte 'Pilot Rech in seinem Flugapparat' mit schwarzem Komiteestp. 'FLUGTAG in OLTEN 4 & 5. Mai 1913" frankiert mit Tellknabe 5 Rp. sauber gest. "OLTEN 18.V.13" nach Niederbuchsiten Solothurn. Der geplante Postflug von Olten nach Oensingen konnte wegen Todessturz des Piloten Ernst Rech auf dem Anflug in Dübendorf nicht stattfinden. Die hier vorliegende offizielle Karte mit Komiteestp. ist eine von insgesamt nur zehn bekannten, später gelaufenen Karten. Attest Arthur Schmidli Luzern (1962) SLH = CHF 9'000. PF 8.4 ✉ **2'000** *(€ 1'840)*

Flugtag Sion

1038

1039

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1038✈	1913 (18. Mai): Flugpostspendemarke 50 Cts. karmin auf Glanz-, bezw. Kreidepapier, farbfr. und schöne zentriert mit regelmässiger guter Zähnung, mit 10 Rp. Zusatzfrankatur für das Briefporto (Tellknabe 2 Rp. + 3 Rp. + 5 Rp.), alle sauber gest. 'POSTE AÉRIENNE SUISSE 18.V.13' auf 'von Arx' Brief nach Chiasso, ein sauberer Beleg in frischer Erhaltung. Attest Bohler (1983) SLH = CHF 2'600, SBK = CHF 3'000.	PF 9.A	✉	**750**	*(€ 690)*
1039✈	1913 (18. Mai): Flugpostspendemarke 50 Cts. karmin auf Glanz-, bezw. Kreidepapier, farbfr. und gut gez, gest. 'POSTE AÉRIENNE SUISSE 18.V.13' auf unfrankiertem Brief nach St. Croix, sauber austaxiert mit 20 Rp. Bläuel und mit Nachportomarke Typ Alpenrose versehen, bei Ankunft gest. "Ste.Croix 19.V.13VIII". Taxierte Belege sind äusserst selten. Attest Marchand (2009) SLH = CHF 2'600 plus Taxierung, SBK = CHF 3'000	PF 9.A	✉	**1'000**	*(€ 920)*

1040

1041

1040✈	1913 (18. Mai): Flugpostspendemarke 50 Cts. karmin auf Glanz-, bezw. Kreidepapier, farbfr. und gut gez. plus 5 Rp. Frankomarke, beide gest. 'POSTE AÉRIENNE SUISSE 18.V.13' auf Bider-Karte nach Liestal, sehr sauberer Beleg in frischer Erhaltung. Attest Marchand (1999) SLH = CHF 2'600, SBK = CHF 3'000.	PF 9.B	✉	**650**	*(€ 600)*
1041✈	1913 (18. Mai): Flugpostspendemarke 50 Cts. karmin auf Glanz-, bezw. Kreidepapier, farbfr. und regelmässig gez. (rechts minim stumpf) plus 5 Rp. Frankomarke, beide gest. 'POSTE AÉRIENNE SUISSE 18.V.13' auf OK der Schweiz. Nationalspende 'Pour la Patrie' nach Lausanne, ein sauberer Beleg in frischer Erhaltung. Attest von der Weid (1979) SLH = CHF 2'600, SBK = CHF 3'000.	PF 9.B	✉	**650**	*(€ 600)*

1030 / CHF 300

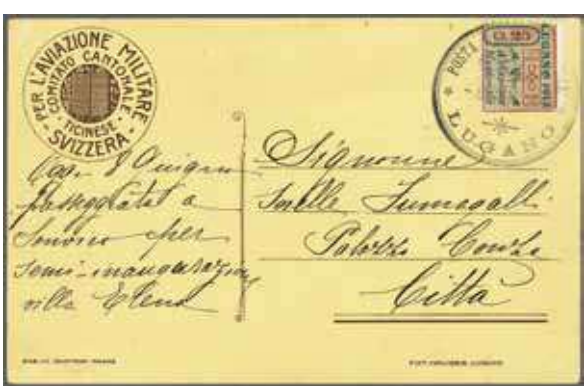
1031 / CHF 300

1032 / CHF 300

1035 / CHF 300

ex 1042 / CHF 300

1045 / CHF 500



1046 / CHF 550

1047 / CHF 600

Flugtag Biel

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1042→	1913 (8. Juni): Zwei Bider-Karten OK 1 jeweils mit blauem Komitee-Stp. "Erste Flugpost BIEL-BERN" und mit 5 Rp. frankiert und sauber entw. mit SStp. "SCHWEIZERISCHE FLUGPOST POSTE AÉRIENNE SUISSE", einmal in rötlichlila auf Karte nach Bern, bezw. in Schwarz auf Karte nach La Chaux-de-Fonds SLH = CHF 1'200. *(Photo = 27)*	10.A1x+ y	✉	**300**	*(€ 275)*

Flugtag Lugano

Monte San Salvatore bei Lugano

1044

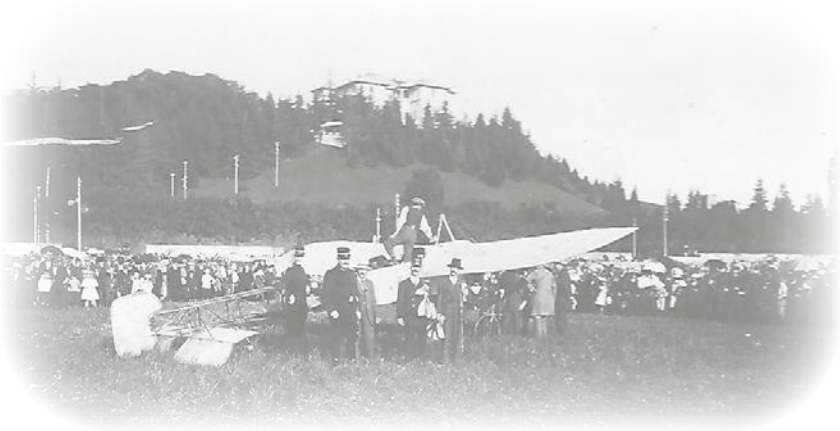
1043

1043→	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type IV farbfr. und allseits gut gez., mit leicht nach links verschobenem Druck, zusammen mit Freimarke 10 Rp. Helvetia Brustschild, alle sauber entw. mit schwarzem SStp. auf Briefumschlag nach Bern, rückseitig mit seltenem kleinen Brückenstempel von "Mendrisio 8.VI.13-8" (Type 2 mit durchgehender Datumbrücke) und AStp. "Bern 9.VI.13.X-Briefträger". Geflogene Briefe sind selten. Attest Hunziker (1971) SLH = CHF 3'000.	PF 11.Ax	✉	**850**	*(€ 780)*
1044→	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type V farbfr. und gut gez. leicht nach links zentriert, plus Zusatzfrankatur 2 Rp. und 3 Rp. jeweils im waagr. Paar, alle sauber entw. mit schwarzem SStp. von Lugano auf 'von Arx' - Briefumschlag **mit Ankunftsstp**. "Mendrisio -8.VI.13-8" (Type 1) nach Chiasso. Eine seltene Briefbeförderung mit der frühen Ankunftzeit in Mendrisio um 08.00 Uhr morgens. Attest Liniger (1975) und Attest Marchand (2021) SLH = CHF 3'000.	PF 11.A	✉	**750**	*(€ 690)*
1045→	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type II farbfr. und allseits gut gez., mit kompl. roten Einfassungslinien plus Frankomarke 5 Rp. grün, beide sauber und klar entw. mit schwarzem SStp. "POSTA AEREA SVIZZERA LUGANO - GIUG. 1913", auf Komiteekarte Nr. 1 "PER L'AVIAZIONE MILITARE SVIZZERA" auf gelblichem Karton mit Durchgangsstp. "MENDRISIO -8.VI.13-8" (Type 1) nach St. Moritz GR. Karte mit kl. diag. Bugspur unten links, Frankatur nicht beeinträchtigend. Bildseitig sign. Liniger. Attest Bohler (1986) SLH = CHF 2'800. *(Photo = 27)*	PF 11.Bx	✉	**500**	*(€ 460)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1046✈	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type I farbfr. und allseits gut getrennt, rechts etwas kurze Zähnung, dreiseitigen roten Einfassungslinien entw. mit schwarzem SStp. "POSTA AEREA SVIZZERA LUGANO - GIUG. 1913", auf Komiteekarte Nr. 1 "PER L'AVIATIONE MILITARE SVIZZERA" auf gelblichem Karton, **ohne** zusätzliche Freimarke verwendet, nach Lugano 'Citta'. Seltene nicht beanstandete Frankatur ohne Frankomarken, in dieser Form nicht häufig. Attest Bohler (1983) SLH = CHF 2'800+. *(Photo = 27)*	PF 11.Bx	✉	**550**	*(€ 505)*
1047✈	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type II farbfr. und allseits gut gez., mit nach links verschobenem Rotdruck, verwendet auf 5 Rp. GS-Karte zur bevorstehenden Schweizer Landesausstellung 1914 (winziges Risschen an der Oberkante rechts), sauber und klar entw. mit schwarzem Sonderstp. und Durchgangsstp. von "MENDRISIO -8.VI.13-8" (Type I) und AStp. von "GRONO (GRIGIONE) -9.VI.13". Ungewöhnliche Verwendung einer GS-Karte zur Landesaustellung 1914, in fehlerfreier Erhaltung. Attest Marchand (2021) SLH = CHF 2'800+. *(Photo = 27)*	PF 11.B	✉	**600**	*(€ 550)*
1048✈	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type 4 mit leicht nach rechts verschobenem Rotdruck, ein farbfr. und gut gez. Exemplar **bildseitig** geklebt auf OK 2 'Per la Patria', sauber entw. mit schwarzem SStp. von Lugano, rückseitig frankiert mit 5 Rp. mit zwei Abschlägen des SStp. in Schwarz, adressiert an die Postdirektion in Bellinzona. Ein sehr attraktiver Beleg mit der bildseitig verwendeten Flugmarke SLH = CHF 2'800. *(Photo = 31)*	PF 11.Bx	✉	**700**	*(€ 645)*

1049

1049✈	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type V farbfr. und gut gez., gut zentriert mit kompl. Rotdruck, sauber und zentrisch entw. mit SStp. in Schwarz auf unfrankierter Komiteekarte 2 'Pour la Patria' nach Lugano Paradiso, bei Ankunft mit 10 Rp. austaxiert und mit Nachportomarke 10 Rp. versehen gest. "Lugano 9.VI.13 VIII". Lugano Vorläufer mit Nachportomarken sind sehr selten, gem. Attest von Hugo Ruoss waren in den Prüfungsunterlagen von René Bohler keine taxierten Belege bekannt. Attest Ruoss (2007) SLH = 2'800 + Taxierung.	PF 11.Bx	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1050✈	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type III farbfr. mit leicht nach links verschobenem Rotdruck, Zähnung links leicht stumpf, zusammen mit Freimarke 5 Rp.grün, beide zusammen mit schwarzem SStp. entwertet auf Ansichtskarte mit Inschrift. "Splendido volo ritorno del Mte S. Salvatore, Lago di Lugano' mit seltenem Ankunftstp. von "Mendrisio 8.VI.13-8" (Type 2 mit durchgehender Datumbrücke) nach Lugano. Atteste Zanini Mario (1966) und Marchand (2021) SLH = CHF 2'800+ *(Photo = 31)*	PF 11.Bx	✉	**600**	*(€ 550)*
1051✈	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type II farbfr. und allseits gut gez., mit kompl. roten Einfassungslinien, zusammen mit Freimarke 5 Rp. grün, beide zusammen sauber entw. mit dem seltenen **blauen** SStp. auf Komiteekarte Nr. 1 "PER L'AVIATIONE MILITARE SVIZZERA" auf gelblichem Karton, nach Schaffhausen. Attest Rellstab (1978) SLH = CHF 5'000. *(Photo = 31)*	PF 11.By	✉	**1'000**	*(€ 920)*



Vorbereitungen für den Postflug

1052

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1052→	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type II im waagr. Paar, farbfr. und allseits gut gez., mit leicht nach links unten verschobenem Druck, klar und sauber entw. mit schwarzem SStp. wie auch die Frankomarke Tellknabe 5 Rp. grün, auf offizieller Karte Nr. 1 'Per la Patria' nach Locarno mit sauberem Ankunftstp. "Mendrisio -8.VI.13-8" (Type 1). Belege mit zwei oder mehreren Flugmarken sind sehr selten, die hier vorliegende Frankatur im Paar gehören zu den ganz grossen Seltenheiten der Pionierflüge. Attest Rellstab (1983) SLH = CHF 10'000.	PF 11.Q1x	✉	**2'500**	*(€ 2'300)*
1053→	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Komiteekarte 2 'Pour la Patria' ohne Vignette nur mit Freimarken-Frankatur zweimal 5 Rp., davon einmal seltenem blauen, bezw. einmal mit schwarzem SStp., entwertet, nach Lugano. Wegen vorzeitigem Ausverkauf der Flugmarken in Lugano musste der Flugzuschlag in bar bezahlt werden. Seltene Karte mit blauem **und** schwarzem SStp., nur wenige Belege bekannt, im Katalog in dieser Form nicht gelistet. Attest Bohler (1991) SLH = CHF1500++. *(Photo = 31)*	11 X1x+ y	✉	**500**	*(€ 460)*
1054→	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Komiteekarte 2 'Pour la Patria' ohne Vignette nur mit Freimarken-Frankatur 5 Rp. entw. mit dem seltenem SStp. in Blau und daneben gesetztem Ankunftstp. "MENDRISIO A -8.VI.13-8" (Type 1) nach Chiasso. Wegen vorzeitigem Ausverkauf der Flugmarken in Lugano, musste der Flugzuschlag in bar bezahlt werden. Seltene Karte mit blauem SStp. und AStp. von Mendrisio, nur ca. 5 Belege bekannt SLH = CHF1500. *(Photo = 31)*	PF 11.X1y	✉	**500**	*(€ 460)*

1048 / CHF 700

1050 / CHF 600

1051 / CHF 1‘000

1053 / CHF 500

1054 / CHF 500

ex 1058 / CHF 200

1062 / CHF 500

1063 / CHF 300

1055

		SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1055→	1913 (8. Juni): Postflug Lugano - Mendrisio, Flugpostmarke 25 Cts. Type IV farbfr. mit kompl. Rotdruck mit Abart: Ungezähnt rechts, sauber und zentrisch entw. mit SStp. in Schwarz auf OK 2 'Pour la Patria' mit 5 Rp. Zusatzfrankatur adressiert an Signor Pio Leber, Capo Ufficio in Lugano. Eine sehr seltene Abart Verwendung auf geflogenem Beleg. Attest Marchand (2021) SLH = CHF 2'800+ CHF 3000 für Abart.	PF 11.xBx ✉	**1'500**	*(€ 1'380)*

Flugtag Lausanne

1056

1056→	1913 (15. Juni): Etappe "Vevey 14.VI.13-9" nach "Morges 15.VI.13-7", 5 Rp. GS-Karte 'Aviation Militaire Suisse - Poste aérienne' mit beigef. viol. Komiteestp. und 5 Rp. Zusatzfrankatur als seltene Auslandsfrankatur nach Strassbourg im Elsass. Karte in archivfrischer Erhaltung SLH = CHF 6'000.	PF 12.A ✉	**1'500**	*(€ 1'380)*

1057

1059

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1057✈	1913 (15. Juni): 5 Rp. GS-Karte 'Aviation Militaire Suisse - Poste aérienne' Aufgabe "Montreux 14.VI.13" mit zwei Abschlägen des offiz. Komiteestp. in Violett und AStp. "Morges 15.VI.13-7" (abends). Saubere und sehr seltene Karte ab Montreux, in frischer Erhaltung. Nur wenige Belege bekannt. Attest Bohler (1969) SLH = CHF 4'500.	PF 12.B	✉	**850**	*(€ 780)*
1058✈	1913 (15. Juni): 5 Rp. GS-Karte 'Aviation Militaire Suisse - Poste aérienne' der Etappe Lausanne - Morges bei Ankunft gest. "Morges 15.VI.13-7" mit beigef. offiz. Komiteestp. in Violett. Saubere und archivfrische Karte mit klaren Stempeln, signiert von den Piloten Oskar Bider, A. Maffei und E. Taddeoli (leicht verwischt) mit Attest von der Weid (2006), dazu 5 Rp. GS-Karte vom gleichen Flug mit Wellenstp. von Lausanne vom 14. Juni und Astp. von Morges SLH = CHF 650. *(Photo = 31)*	PF 12.C+ D	✉	**200**	*(€ 185)*
1059✈	1913 (15. Juni): Brief nach Rolle, frankiert mit waagr. Paar Tellknabe 5 Rp. mit daneben gesetztem SStp. in rötlichlila: "Poste Aérienne Suisse Lausanne" vom Flug von Lausanne und nach "Morges 15.VI.13-7", bei Ankunft gest. und weitergeleitet mit rücks. AStp. von "Rolle16.VI.13.XI". Es handelt sich um einen der ganz seltenen Briefe, da zum Flug nur offizielle Karten zugelassen waren. Bis dato sind dem Beschreiber keine weiteren Briefe bekannt. Attest Hugo Ruoss (2004) SLH = CHF 1'800. *Anmerkung: Im Vergleich zur Häufigkeit anderer seltenen Belegen der Flüge von Lausanne, ist der hier vorliegende **Brief** von Rolle im Katalog stark unterbewertet.*	PF 12.EE	✉	**1'000**	*(€ 920)*

Flugtag Vevey

1060

1060✈	1913 (22. Juni): Postflug Vevey - Villeneuve, Pilot offizielle Karte der 'Schweiz. Nationalen Flugspende' mit blaugrünem Zudruck frankiert mit 5 Rp. gest. "Villeneuve 22.VI.13-9" und links daneben gesetzten, sehr klar abgeschlagenen roten Komiteestp. nach Lausanne. Archivfrische Karte, signiert vom Piloten Henri Kramer und dem Komiteemitglied Oberst de Meuron. Attest Bohler (1979) SLH = CHF 6'500	PF 13.A	✉	**1'000**	*(€ 920)*

Flugtag Solothurn

Solothurner Pilot Th. Borrer

1061

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1061→	1913 (17. Aug.): Flugpostmarke 50 Cts. braunrot, farbfr. und allseits gut gezähnt, sauber und klar entw. mit viol. SStp. "Schweizer Flug-Post Solothurn-Weissenstein" plus Zusatzfrankatur 2 Rp. und 5 Rp. jeweils mit Ortsstp. "Weissenstein bei Solothurn 17.VIII.13-7" entwertet auf Briefumschlag nach Solothurn. Eine ausserordentliche Verwendung auf Brief in einwandfreier und sehr frischer Erhaltung. Attest Bohler (1988) SLH = CHF 3'000.	PF 14.A	✉	**750**	*(€ 690)*
1062→	1913 (17. Aug.): Flugpostmarke 50 Cts. braunrot, farbfr. und allseits gut getrennt (leicht nach oben rechts zentriert), sauber und klar entw. mit viol. SStp. "Schweizer Flug-Post Solothurn-Weissenstein" plus Zusatzfrankatur zweimal 5 Rp. entw. mit Ortsstp. "Weissenstein bei Solothurn 17.VIII.13-7" als 10 Rp. Frankatur auf offizieller Karte Nr. 1 'Aviatiker Borer mit Passagier Labarre' nach Duisburg, Deutschland. Attest Vuagniaux (1985) SLH = CHF 2'500. *(Photo = 31)*	PF 14.B	✉	**500**	*(€ 460)*
1063→	1913 (17. Aug.): Karte "Oltener Bürger und Bürgerinnen, 13 Soloth. Kant Gesangsfest 1913" gest. mit viol. SStp. "Schweizer Flugpost Solothurn-Weissenstein" **ohne** Flugpostmarke nur frankiert mit 5 Rp. entw. "Weissenstein bei Solothurn 17.VIII.13-8" in Bleistift adressiert an Herrn Borer Aviatiker Solothurn und versehen mit div. Unterschriften. Gemäss Attest von Hugo Ruoss (2004) kann angenommen werden, dass die Karte mitgeflogen ist. Der bei Ankunft angebrachte Stempel mit der Uhrzeit 8 (20.00 Uhr) ist weniger bekannt als die der für gewöhnlich angebrachte Stempel mit der Stundenangabe 7 (19.00 Uhr). Karte vermutlich mal von Kinderhand 'verschönert'. In dieser Form (ohne FM) nicht gelistet SLH = CHF 2'200++ *(Photo = 31)*	PF 14.B1	✉	**300**	*(€ 275)*

1064

	SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1064 1913 (17. Aug.): Ungezähnter Probedruck der Flugpostmarke 50 Cts. braunrot, allseits regelmässig und breit gerandet, entw.mit viol. SStp."Schweizer Flug-Post Solothurn-Weissenstein" auf offiz. Borer-Karte Nr. 3: 'Ponnier-Hanriot, Motor Gnome, 80 HP, Oléo-Kerzen Magneto Bosch', mit Zusatzfrankatur 5 Rp. grün bei Ankunft gest. "Weissenstein bei Solothurn 17.VIII.13-8". Seltene Verwendung eines geschnittenen Probedrucks (Essay). Attest Marchand (2021) SLH = CHF 8'000.	PF 14.C	**2'000**	*(€ 1'840)*

Pilot Th. Borrer

1065

1065→ 1913 (17. Aug.): Offizielle Karte Nr. 2 ' Aviatiker Borer mit Passagier Labarre zur Abfahrt bereit' vom Rückflug ab dem Weissenstein frankiert mit Flugpostmarke 50 Cts. braunrot (im untern Rand mit Tintenvermerk "17.VIII"), allseits gut getrennt sauber und klar entw. mit viol. SStp. "Schweizer Flugpost Solothurn-Weissenstein" plus Frankomarke 5 Rp grün nach dem Rückflug entw. "Solothurn Briefpost 17.VIII.13-9". Grosse Seltenheit mit ungewöhnlicher Zeitangabe, bis jetzt sind nur Belege mit Uhrzeit '-10' bekannt. Einer der wenigen bekannten Belege vom Rückflug ab dem Weissenstein. Attest Rellstab (1991) 'SLH = CHF 10'000.	PF 14.D	✉	**3'000**	*(€ 2'760)*

1066

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1066→	1913 (17. Aug.): Flugpostmarke 50 Cts. braunrot mit leichter Patina, allseits gut gezähnt plus Frankomarke 5 Rp grün, beide sauber und klar entw. mit viol. SStp. "Schweizer Flug-Post Solothurn-Weissenstein" auf offiz. Borer-Karte Nr. 1 Überlandflug Reims - Solothurn' verwendet auf dem Rückflug ab dem Weissenstein nach "Solothurn 17.VIII.13". Karte und Frankatur mit leichter Patina, jedoch grosse Seltenheit, eine der wenigen bekannten Belege vom Rückflug. Befund Wagner SLH = CHF 10'000.	PF 14.E	✉	**3'000**	*(€ 2'760)*

Flugtag Grenchen

1067→	1913 (31. Aug.): Offizielle Karte Nr. 3 vom Flugtag Solothurn mit Unterschrift von Borer, frankiert mit Tellknabe 5 Rp. sauber und klar entw. mit **violettem** SStp. ."Schweiz. Flug-Post Grenchen-Solothurn 31.8.13" und daneben gesetztem zweiten Abschlag vom Flug Grenchen - Solothurn, in guter Erhaltung. sign. Schmidli SLH = CHF 2'800. *(Photo = 🗐 41)*	PF 15. Ax	✉	**600**	*(€ 550)*

1068

1069

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1068✈	1913 (31. Aug.): Offizielle Karte Nr. 3 vom Flugtag Solothurn 'Th.Borrer, mit zweipl. MONOPLAN Ponnier-Hanriot, Gnome Motor, 80HP., Sauser-Kerzen, Bosch-Magnet' in Serifen-Schrift, frankiert mit Tellknabe 5 Rp. sauber und klar entw. mit seltenen **blauen** SStp. "Schweiz. Flug-Post Grenchen-Solothurn 31.8.13" und daneben gesetztem zweiten Abschlag vom Flug Grenchen - Solothurn, in guter Erhaltung, sign. Stahel und Schmidli. Attest Bohler (1986) SLH = CHF 4'500.	PF 15.Ay	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1069✈	1913 (31. Aug.): Flugpostmarke Solothurn 50 Cts. braunrot, farbfr. und allseits gut gez. plus Frankomarke 5 Rp. grün. beide klar und sauber entw.mit viol. SStp."Schweiz. Flug-Post Grenchen-Solothurn 31.8.13" auf offiz. Borer-Karte Nr. 1: 'Überlandflug Reims-Solothurn' anlässlich des Sonderflugs Grenchen - Solothurn adressiert nach Sitten, in einwandfreier Erhaltung. Zu diesem Flug wurden auch Vorläufer anderer Flugtage zugelassen, was die hier vorliegende Karte mit dem Vorläufer von Solothurn beweist. Es wurden insgesamt nur 500 Karten befördert SLH = LP.	PF 15.Q2	✉	**1'000**	*(€ 920)*

Flugtag Laufen

1070

1071

1070✈	1913 (28.Sept.): Flugpostspendemarke 50 Cts. (Type V) farbfr. und gut gez., klar und sauber entw. mit viol. SStp. dazu Frankomarke 5 Rp. auf Briefumschlag, (links zu Präsentationszwecken zurückgefaltet) und bei Ankunft gest. "Solothurn 1 Briefpost 28.IX.13-9" (Typ b). Attest Eichele (2006) SLH = CHF 5'000.	PF 17.A	✉	**500**	*(€ 460)*
1071✈	1913 (28. Sept.): Flugpostspendemarke 50 Cts. (Type II) farbfr. und regelmässig gez., minim nach links zentriert, auf 5 Rp. GS-Umschlag 'S. Brodtbeck-Rosenmund Liestal" mit 5 Rp. Zustzfrankatur für das Briefporto von 10 Rp. nach Liestal, alle Werte klar und sauber entw. mit viol. SStp. "Schweiz. Flugpost*Laufen-Solothurn 28.9.13", bei Ankunft gest. "Solothurn 1 28.IX.13-9" Typ b. und per Bahn zurück befördert nach "Liestal 29.IX.13. VIII" mit rücks. AStp.. Seltene GS-Verwendung. Attest von der Weid (1986) SLH = CHF 3'200.	PF 17.B	✉	**750**	*(€ 690)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1072✈	1913 (28.Sept.): Flugpostspendemarke 50 Cts. (Type I "dünne 5") farbfr. und gut gez. (minim nach oben zentriert) klar und sauber gest. "Schweiz. Flugpost*Laufen-Solothurn 28.9.13", dazu Frankomarke 5 Rp. grün gest. "Solothurn 1 Briefversand 28.IX.13-9" (Typ b) auf Borer-Karte Nr. 3 von Solothurn (MONOPLAN Ponnier-Hanriot in Serifenschrift) vom Postflug Laufen-Solothurn (Bruchlandung bei Welschenrohr). Attest Bohler (1987) SLH = CHF 2'600. *(Photo = 41)*	PF 17.C	✉	**300**	*(€ 275)*
1073✈	1913 (28.Sept.): Flugpostspendemarke 50 Cts. (Type III) farbfr. und regelmässig gez., klar und sauber entw. mit viol. SStp. dazu Tellknaben 2 Rp. + 5 Rp. bei Ankunft gest. "Solothurn Briefpost 28.IX.13-9" (Typ b) auf offizieller Karte (Per la Patria) adressiert an den bekannten Flugpostsammler Adolf von Arx in Chiasso. Linke untere Kartenecke mit klaren Ölspuren, entstanden bei der Bruchlandung bei Welschenrohr, wobei das Flugzeug beschädigt wurde. Die Post wurde ab Gänsebrunnen mit der Bahn nach Solothurn weiterbefördert und bei Ankunft gestempelt. Seltener Beleg mit Ölspuren der "Unfallpost". Attest Renggli (2002) SLH = CHF 4'000 *(Photo = 41)*	PF 17.F	✉	**800**	*(€ 735)*

Pilot Th. Borrer

1074

1074✈	1913 (28.Sept.): Flugpost-Vorläufer Solothurn (obere Zähnung defekt, da über den Oberrand geklebt) verwendet auf Borer-Karte Nr. 3 von Solothurn (MONOPLAN Ponnier-Hanriot) vom Postflug Laufen-Solothurn (Bruchlandung bei Welschenrohr) plus Flugmarke Laufen 50 Cts. Type IV, farbfr. mit leicht unregelmässiger Zähnung, beide Werte klar und sauber entw. mit viol., ins bläuliche übergehende SStp. (selten), dazu Frankomarke 5 Rp., diese bei Ankunft gest. "Solothurn 28.IX 13-9" (Typ a, leicht doppelt aufgesetzt) mit Signatur von Th. Borer in Violett. Seltene Frankaturkombination. Attest Bohler (1992) SLH = CHF 8'500.	PF 17.Q2	✉	**2'000**	*(€ 1'840)*

Regelmässiger Flugverkehr RF

Zürich – Bern – Lausanne (– Genf) Probeflüge

1076

1075

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1075→	1919 (26. April): 'Propeller' 50 Rp. grün plus Tellknabe 2½ Rp.+3 Rp. sowie Pro Juventute 10 Rp. + 15 Rp. sauber und übergehend gest. "Dübendorf 26.IV.19.X" auf Einschreibebrief (R-672) mit rücks. AStp. "Basel Briefträger 26.IV.19-3". Einer von nur ca. fünf bekannten Belegen mit Frühdatum ab Dübendorf, aufgegeben zum Probeflug nach Basel, siehe Hinweis im Schweizer Luftposthandbuch: R-Briefe Dübendorf-Basel mit AStp. vom 26.4.19-3 können als geflogen betrachtet werden SLH = CHF2'500.	RF 19.1.IIa	✉	**500**	*(€ 460)*
1076→	1919 (25. April): 'Propeller' 50 Rp. grün plus Tellknabe 7½ Rp. (2, Type II und Type III) sauber und übergehend gest. am offiziellen Ausgabetag "Bern 7 Kornhaus 25.IV.19-2" auf Brief an Oberstleutnant Rogg in Dübendorf mit rücks. AStp. "Dübendorf 26.IV.19.VI". Seltener Ersttagsbrief richtig verwendet und aufgegeben zum Versuchsflug vom 26. April, obwohl die Flugpostbeförderung trotz AStp. nicht erwiesen ist, ein seltener Beleg. Vom 25. April sind nur zwei Belege bekannt. Attest Bohler (1990) SLH = CHF 1'700.	RF 19.1.III	✉	**400**	*(€ 370)*

Erstflug Zürich – Bern – Lausanne: Frühdaten

1077→	1919 (26. April): 'Propeller' 50 Rp. grün plus Tellknabe 7½ Rp. (2) sauber und übergehend gest. "Zürich 1 Brf. Aufg. 26.IV.-5" auf Brief mit rücks. Flugpost-AStp. "Schweiz. Flugpost 30.IV.19-1" von Bern. Sauberer Beleg mit Frühdatum vom 26. April zum geplanten und nicht durchgeführten Erstflug am 28. April, der erst zwei Tage später am 30. April ausgeführt werden konnte SLH = CHF 1'300. *(Photo = 41)*	RF 19.1a	✉	**250**	*(€ 230)*
1078→	1919 (27. Apr.): 'Propeller' 50 Rp. plus drei Werte Zusatzfrankatur zu insgesamt 13 Rp. auf Brief von "St. Gallen 27.IV.19-2" nach Bern, bei Ankunft mit 2 Rp. taxiert, da die Grundtaxe 15 Rp. betrug. Brief mit Frühdatum (= Sonntag) vorbereitet zum Erstflug ZH-Bern vom 28.4., wurde jedoch direkt per Bahn nach Bern befördert und bei Ankunft nachtaxiert SBK F2 = CHF 300 + SLH Zuschlag für taxierter Beleg = CHF 400. *(Photo = 41)*	RF 19.1	✉	**150**	*(€ 140)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1079→	1919 (27. April): 'Propeller' 50 Rp. grün plus Zusatzfrankatur drei Werte zu insgesamt 15 ½ Rp., alle sauber gest. "Zürich Bahnhof 27.IV..19-3" auf Brief nach Bulle FR, mit rücks. Flugpoststp. von Bern "Schweizer Flugpost 30.IV.19-1" und AStp. "Bulle 30.IV.19". Sauberer Beleg mit Frühdatum, wurde jedoch in Zürich bis zum Erstflug am 30. April zurückbehalten. Der Erstflug sollte bereits am 28. April stattfinden, wurde jedoch auf den 30. April verschoben. Seltener Erstflugbeleg SLH = CHF 1'300. *(Photo = 41)*	RF 19.1a	✉	**250**	*(€ 230)*

Erstflüge Zürich – Bern – Lausanne

1080→	1919 (28. April): 'Propeller' 50 Rp. grün plus Tellknabe 2½ Rp im waagr. Paar, sauber gest. "Zürich 3 Bahnhof 29.IV.19 IX" auf kleinformatigen Brief vom Erstflug von Dübendorf nach Bern mit rücks. AStp. "Schweiz. Flugpost30.IV.19.-1-". Sauberer Beleg mit Frühdatum vom 28. April zum geplanten und nicht durchgeführten Erstflug vom 28. April, der jedoch erst zwei Tage später am 30. April ausgeführt werden konnte SLH = CHF 1'000. *(Photo = 41)*	RF 19.1a	✉	**200**	*(€ 185)*
1081→	1919 (29./30. April): Erstflug Zürich - Bern, Geschäftsbrief 'Lüdin & Co. Liestal' frankiert mit Flugmarke 'Propeller' 50 Rp. grün plus Freimarken 7½ Rp. im waagr. paar, sauber gest. "Zürich 3 Bahnhof 29.IV.19" mit Bleistiftvermerk 'per Flugzeug' und rücks. AStp. "Schweizer Flugpost 30.IV.19-1" (SBK Fig. 2) von Bern. Attraktiver Geschäftsbrief mit Frühdatum vom 29. April befördert auf dem Erstflug nach Bern SLH = CHF 900. *(Photo = 41)*	RF 19.1a	✉	**180**	*(€ 165)*

1082

1082→	1919 (30. April): Erstflug Zürich - Bern und zurück nach Zürich, R-Brief frankiert mit Flugpostmarke 50 Rp. grün und zweimal 15 Rp. Zusatzfrankatur, alle gest. "Zürich 3 Eildienst & Fächer 30.IV.19.X" per Flugpost nach Bern mit rücks. Flugpoststp (30.IV.19-1) und "Bern Poste Rest. 30.IV.19-3", dort erneut aufgegeben für den Rückflug nach Zürich, frankiert mit einer weiteren Luftpostmarke entw. mit "Bern Poste Rest. 30.IV.19-3" zurück nach Zürich mit rücks. AStp. "Schweiz. Flugpost 30.IV.19-6". Brief mit leichter Patina, seltene Doppelbeförderung gleich auf zwei Erstflugetappen, möglichwerweise Unikat, 'Pièce d'Amateur'.	19.1a+ f	✉	**750**	*(€ 690)*
1083→	1919 (29./30. April): Erstflug Zürich - Lausanne, Brief frankiert mit Freimarken zu 25 ½ Rp. sauber gest. "Zürich 3 Bahnhof 29.IV.19" plus Flugmarke 'Propeller' 50 Rp. grün, sauber entw. mit Flugpoststp. vom 30. April mit rücks. AStp. "Schweiz. Flugpost 30.IV.19-2" (Fig.5), somit nur bis Bern geflogen und weiter per Bahn nach Lausanne befördert. Brief mit leichtem horiz. Archivbug, Frankatur nicht beeinträchtigt. Erstflugbelege von versch. Etappen mit Frühdaten sind 'per se' selten SLH = CHF 900. *(Photo = 43)*	RF 19.1a	✉	**180**	*(€ 165)*
1084→	1919 (30. April): Erstflug Bern-Lausanne, R-Brief mit PJ-Zustzfrankatur bis Lausanne mit rücks. Flugpoststp. (30.IV.19-15) und weitergeleitet nach "Genève 30.IV.19-7", dazu Brief nach Rorschach frankiert mit F2 plus Pro Juventute 10 Rp (2) entw. "Lausanne 1 Consign. Lettres" vom Erstflug bis Zürich mit Flugpost AStp. "Schweizer Flugpost 30.IV.19-6". Zwei schöne Erstflug-Belege von versch. Etappen SLH = CHF 1'500. *(Photo = 43)*	RF 19.1c+ 1e	✉	**300**	*(€ 275)*

1067 / CHF 600

1077 / CHF 250

1078 / CHF 150

1080 / CHF 200

1072 / CHF 300

1073 / CHF 800

1079 / CHF 250

1081 / CHF 180

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1085→	1919 (28. April): Erstflug Lausanne - Bern, seltene und portogerechte Expressfrankatur auf Ansichtskarte von Cully, Flugpostzuschlag 50 Rp., Kartentarif zu 7 ½ Rp. plus 30 Rp Express, ausgeliefert in "Lausanne-Gare Exp.Lettres 28.IV.19.VIII" zum Erstflug nach Bern mit klarem Abschlag "Schweiz. Flugpost 30.IV.19-5" auf der Adress-Seite SLH = CHF 800 + Frühdatum CHF 300. *(Photo = 43)*	RF 19.1d	✉	**200**	*(€ 185)*
1086→	1919 (28. April): Brief frankiert mit Flugpostmarke F2 plus Tellbrustschild 15 Rp. violett, sauber entw. mit Flupoststp. "Lausanne Poste Aérienne Suisse 28.IV.19-3" mit handschriftl. Vermerk: *'Par poste aérienne 1ère cours inaugurale du 28. avril 1919'* adressiert an '*Charles Thébaud, Administrateur postal, Fleurier'* (NE) aufgegeben zum geplanten Erstflug Lausanne-Bern, der jedoch auf den 30. April verschoben wurde. Ungewöhnliche Entwertung mit dem Flugpoststp. von Lausanne, der nur auf geflogenen Belegen verwendet werden durfte. Offensichtlich wurde der Brief nach Absage des geplanten Fluges vom 28. April nicht zurückbehalten, sondern auf dem gewöhnlichen Postweg nach Fleurier befördert worden, mit rücks. ASTp. "Fleurier 28.IV.19-12". Attest Ruoss (2012). *(Photo = 43)*	RF 19.1d	✉	**150**	*(€ 140)*
1087→	1919 (30. April): Erstflug Bern - Zürich 'Propeller' 50 Rp., farbfr. und gut gez. auf 7 ½ Rp. GS-Postkarte gest. "Bern Briefexpedition 30.IV.19-6" und AStp. von Zürich "Schweiz. Flugpost 30.IV.19-6" (Fig. 16). Seltene GS-Verwendung auf dem Erstflug nach Zürich in frischer Erhaltung SLH = CHF 750. *(Photo = 43)*	19.1f	✉	**150**	*(€ 140)*
1088→	1919 (30. April): Erstflug Bern - Zürich, 10 Rp. GS-Umschlag frankiert mit 'Propeller' 50 Rp. grün plus Pro Juventute Zusatzfrankatur auf eingeschr. Blatter-Brief EXPRESS ab Bern mit Kartenschluss bis St. Gallen nach Zürich geflogen und per Bahn weiterbefördert mit rücks. AStp. "St. Gallen 1 Eildienst 30.IV.19-10" und dem zürcher Flugpoststp. "Schweizer Flugpost 30.IV.19.X". Seltener Brief vom Kartenschluss (= Postsack) nach St. Gallen SLH = CHF 1'200. *(Photo = 43)*	RF 19.1h	✉	**250**	*(€ 230)*

1089

1089→	1919 (1. Sept.): Erstflug der Linienverlängerung von Lausanne nach Genf: 'Propeller' 50 Rp. grün plus PAX 1919 15 Rp., beide klar und sauber gest. "Bern Brief Expediiton 1.IX.19" Auf Paganini Brief nach Zweisimmen mit rücks. FlugpostStp. "GENÈVE POSTE AÉRIENNE SUISSE 30.IX.19.III" (Datumfehler! siehe SLH S. 32) vom Erstflug und AStp. "Zweisimmen 2.IX.19". Attest Marchand (1998) SLH = CHF 4'000.	19.1k	✉	**850**	*(€ 780)*
1090→	1919 (1. Sept.): Linienverlängerung Lausanne - Genf, zwei Belege von späteren Flügen, dabei Brief frankiert mit 'Propeller' 50 Rp. plus PAX 15 Rp. von "Lausanne Consign Lett. 6.X.19-11" nach Genf (vom Erstflug sind keine Belege bekannt) mit Genfer FlugpostStp. vom gleichen Tag, dazu Karte von Genf (9. Sept.19) nach Lausanne frankiert mit Flugpostmarke und 7½ Rp. Kartenporto mit Flugpoststp. von Lausanne SLH = CHF 2'500. *(Photo = 43)*	RF 19.1l + m SpF	✉	**500**	*(€ 460)*
1091→	1919 (1. Sept.): Linienverlängerung nach Genf. Portogerecht frankierter Eilbrief vom Erstflug ab Genf, frankiert mit 'Propeller' 50 Rp. plus 65 Rp. Zusatzfrankatur, alle Werte etwas unsauber gest. "Genève Consig. Lettres 1.IX.19.I-", adressiert an das Schweiz. Wirtschaftsdepartement mit rücks. Flugpoststp. von Bern (Fig.21) und AStp. "Bern 3 Bundeshaus -1.IX.19.VI" Porto: Flugtaxe 50 Rp.+ Grundtaxe 15 Rp. + Expresszuschlag 30 Rp + 20 Rp. Zustellkreis über 1 km SLH = CHF 4'000. *(Photo = 43)*	RF 19.1n	✉	**750**	*(€ 690)*

1083 / CHF 180

1085 / CHF 200

1087 / CHF 150

ex 1090 / CHF 500

ex 1084 / CHF 300

1086 / CHF 150

1088 / CHF 250

1091 / CHF 750

1092

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1092→	1919 (1. Sept.): Erstflug der Linienverlängerung von Genf nach Lausanne: Propeller 50 Rp. grün plus Zusatzfrankatur 15 Rp. + 30 Rp. auf Expressbrief nach Zürich, entw. mit Maschinenstp. "Genève Exp. Lettre 1.IX.19 11-12" (Uhr) mit rücks. Flugpoststp. "Schweizer Luftpost -1.IX.19.VI" sowie Brückenstp. "Zürich Bahnhof 1-IX.19.VI". Das Porto für den Brief und Expresszustellung betrug 15+30 Rp., für die Zustellung an die Zürichbergstr. musste zusätzlich ein Entfernungszuschlag (über 1 km) von 20 Rp. entrichtet werden. Frankatur in frischer Erhaltung, der Brief rücks. mit kl. Haftstelle, die Klappe nachträglich zugeklebt, dabei wurde der obere Teil des Flugpoststp. minim deplaziert. Sehr seltener Beleg. Attest Ruoss (2010) SLH = CHF 4'000+ (Taxierung).	RF 19.1o	✉	**1'000**	*(€ 920)*

Spätere Flüge: Zürich – Bern – Lausanne

1093→	1919 (4. Juni): Fliegerkarte ab Zürich-Dübendorf frankiert mit 'Propeller' 50 Rp. entw. mit dem achteckigen Feldpoststp. und beigef. Truppenstp. 'Compagnie de Fusillier I/24' als Feldpostaufgabe portofrei befördert, mit AStp. "Schweizer Flugpost -4.VI.19.I-" von Bern (Fig. 15) nach Delémont. Seltene Feldpostaufgabe SLH 1'100. *(Photo = 🗐 45)*	RF 19.1a4 SpF	✉	**200**	*(€ 185)*
1094→	1919 (4. Juni): Antwortumschlag vom 'Eidg. Zeughaus Biel' frankiert mit 'Propeller' 50 Rp. grün entw. mit achteckigem Feldpoststp., dazu handschriftl. Rötelvermerk 'Flugpost' und seltenem Vermerkstp. "Schw. Flugplatz Direktion 4.VI.19" geflogen auf der Linie Dübendorf - Bern, mit rücks. Flugpoststp. "Schweiz. Flugpost -4.VI-19.I" zurück nach Biel. Sehr seltener Vermerkstempel, n. A. nur vier Belege bekannt. Attestkopie Ruoss (2008) SLH = CHF 750 plus PrSt 1 = CHF 2'000. *(Photo = 🗐 45)*	RF 19.1a4 SpF	✉	**500**	*(€ 460)*
1095→	1919 (15. Okt.) Flugpost Zürich - Bern: 7 ½ Rp. GS-Postkarte ab Thalwil, nur frankiert mit der Flugmarke F2, ohne die entspr. Freimarken-Frankatur als Express aufgeben und nach Bern geflogen mit rücks. Stp. "Schweiz. Flugpost 15.X.19.III"; weitergleitet zu "Bern Transit 15.X.19-18" und dort mit insgesamt 95 Rp. nachtaxiert für den Expresszuschlag im Zustellkreis 4 bis 2,5 km Entfernung. Eine seher seltene Nachtaxierung. *(Photo = 🗐 45)*	RF 19.1a SpF	✉	**150**	*(€ 140)*
1096→	1919 (12. Mai): Flugpost Zürich - Lausanne, Karte frankiert mit F2 ab "Zürich 3 Bahnhof 12.V.19" nach Lausanne geflogen und per Bahn nach Genf weitergeleitet mit AStp. "Genève poste Aérienne Suisse 13.V.19.VI" (Fig. 11), da ohne Freimarken aufgegeben mit 15 Rp. nachtaxiert (zweimal 7 ½ Rp. Kartenporto). Taxiert Belege sind selten SLH = CHF 700+. *(Photo = 🗐 45)*	19.1b SpF	✉	**150**	*(€ 140)*

1094 / CHF 500

1093 / CHF 200

1095 / CHF 150

1098 / CHF 150

1096 / CHF 150

1100 / CHF 150

1099 / CHF 150

Schweizer Hilfszug

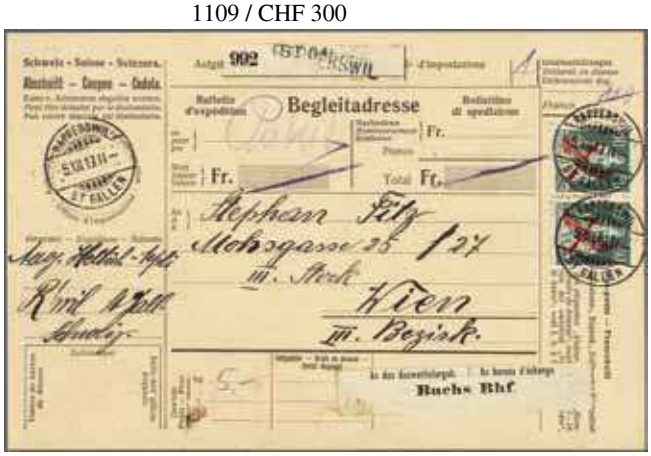
1097

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1097→	1919 (30. Mai): 'Propeller' 50 Rp. grün auf Brief mit handschtriftl. Vermerk 'Militaire / Service Aérien' und Rötelvermerk "Nur durch Flugpost" ab dem Grenzbahnhof "Buchs-Bhf. (St. Gallen) 30.V.19" nach Lausanne aufgegeben als portofreier Feldpostbrief von einem Mitglied der Militär-Begleitmannschaft zur Bewachung der Hilfszüge nach Polen und Rumänien, mit violettem SStp. "Escorte de Commerce Suisse" und rücks. Flugpost-AStp. "Lausanne Poste Aérienne Suisse 31.V.19.III". Sehr seltener Beleg, in dieser Kombination bis dato kein weiterer Brief bekannt.	RF 19.1b SpF	✉	**750**	*(€ 690)*
1098→	1919 (9. Aug.): .): 'Propeller' 50 Rp. grün auf Brief von Zürich Dübendorf nach Lausanne, mit Zusatzfrankatur 10 Rp. entw. mit Feldpoststp. und AStp. "Lausanne Poste Aérienne Suisse 11.VIII.19.III". Für die Grundtaxe von 15 Rp. fehlen 5 Rp., daher wurde der Brief mit 10 Rp. nachtaxiert. SLH = CHF 650. *(Photo = 45)*	RF 19.1b SpF	✉	**150**	*(€ 140)*
1099→	1919 (29. Okt.): 'Propeller' 50 Rp. grün auf Brief der Schweiz. Fliegerabteilung mit handschtriftl. Vermerk 'Flugpost' Als Militärsache portofrei aufgegeben, obwohl noch bis zum 31. Oktober geflogen wurde, hat der Brief anscheinend das Flugzeug verpasst und wurde EXPRESS per Bahn nach Bern befördert mit rücks. AStp. "Bern Fil Bundeshaus 30.X.19-8". Seltene Verwendung. *(Photo = 45)*	RF 19.1b SpF	✉	**150**	*(€ 140)*
1100→	1919 (30. Okt.): Portofreie Dienstpostkarte, vorder und rücks. gest. mit Flugstp. "Lausanne Poste Aérienne Suisse 30.X.19.II" (Fig. 8) adressiert an das Inpsektorat der Flugpostabteilung in Bern, welche über Ankunft- und Abflugzeiten sowie über die Anzahl der beförderten Belege in Richtung Bern oder Genf Buch geführt hat: "*poste aérienne, office collecteur de Lausanne 11 / Rapport journalier du Jeudi 30 oct. 1919, gare Exp./Est-Ouest: dép. Laus(anne) 12.50h Bléch. arr.1.10 (h) dép.1.30(h).... nombre des envois arrivés: 28 dont 1 R.*", sign. Lt. Couchepin. Ein sehr interessanter Beleg für den Flugpostspezialisten. *(Photo = 45)*	RF 19.1d	✉	**150**	*(€ 140)*
1101→	1919 (22. Sept.): Flugpost Lausanne - Zürich. Karte frankiert mit PAX Serie 1919 zu insgesamt 57 ½ Rp. von "Lausanne Martherey 22.IX.19.II" mit handschriftl. Vermerk 'poste aérienne' unten links, nach Zürich mit Flugpoststp. "Schweizer Flugpost 23.IX.19.II". Karte mit senkr. Bug, zw. den verklebten Marken 10 Rp und 7½ Rp. durch, Zähnung nicht tangierend. Seltene Flugpostbeförderung ohne vorgeschriebene Flugpostmarke, dennoch mit 50 Rp. Flugpostgebühr und 7½ Rp. Kartengebühr portogerecht frankiert. Bis dato keine weiteren Belege bekannt, Unikat. *(Photo = 47)*	RF 19.1e SpF	✉	**400**	*(€ 370)*
1102→	1919 (26. Mai): 'Propeller' 50 Rp. grün mit Abart: Farbloser Ring im Propeller, gest. "Leysin-Village 26.V.19 III" auf Brief via "Lausanne Poste Aérienne Suisse 27.V.19.III" nach Zürich, bei Ankunft mit 30 Rp. Nachporto taxiert, da die Brieftaxe von 15 Rp. fehlt. Eine seltene Abart auf echt gelaufenem Brief. Befund Walter Abt (1976) ZuSpez. 2.1A09 = CHF +600, Flug SLH = CHF 250. *(Photo = 47)*	RF 19.1e SpF	✉	**150**	*(€ 140)*

1106 / CHF 200

1105 / CHF 200

1109 / CHF 300



1108 / CHF 150

1104 / CHF 500

1101 / CHF 400

1102 / CHF 150

1107 / CHF 150

1103

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1103→	1919 (21. Mai): Dienstbrief der Abteilung für Industrielle Kriegswirtschaft in Bern frankiert mit 'Propeller' 50 Rp. plus IKW Dienstmarken 5 Rp. grün (SBK Nr. 10) im waagr. Dreierstreifen, gest. mit Flaggenstp. von Bern 1, per Flugpost nach Zürich mit AStp. "Schweizer Flugpost 21.V.19.VI." (Fig. 16) nach Bremgarten AG mit rücks. AStp. vom gleichen Tag. Obwohl die Dienstmarken seit sechs Tagen nicht mehr gültig waren (Gültigkeitsdauer bis 15. Mai 1919) wurde die 15 Rp. Dienstmarken-Zusatzfrankatur nicht taxiert und der Brief ohne Beanstandung weitergeleitet. Brief mit minimen Flecken horiz. Bug, Frankatur nicht beeinträchtigt, rechte Marke des Dreierstreifens leicht bügig, jedoch eine sehr seltene Dienstmarken - Frankatur auf echt geflogenem Brief in Bedarfserhaltung. Sign. Liniger und Lowositz plus Attest Hoffner (2015) SLH = CHF 1'500.	RF 19.1f11 SpF	✉	**400**	*(€ 370)*
1104→	1919 (25. Sept.): Linie Zürich - Genf. Geschäftsbrief der Firma BISCUITS PERNOT, GENÈVE aufgegeben von 'Jules Clément Zürich 6' frankiert mit 'Propeller' 50 Rp. im senkr. Paar plus Freimarken 15 Rp. (2) als schwergewichtigen Brief zu 270 g von "Zürich 15 Unterstrass 25.IX.19", wegen des Gewichts jedoch als Kleinpaket behandelt und mit Etikette "Zürich 15 Unterstrass 32" versehen, mit rücks.AStp. "GENÈVE POSTE AÉRIENNE 25.IX.19-3" in arabischer statt römischer Zeitangabe (Fig. 26). Sehr seltene Bedarfsverwendung zumal Briefe frankiert mit zwei oder mehr Flugpostmarken aus dieser Zeit praktisch kaum vorhanden sind SLH = CHF 2'500 *(Photo = 47)*	RF 19.1i 3 SpF	✉	**500**	*(€ 460)*
1105→	1919 (8. Okt.) Linienverlängerung nach Genf: Geschäftsbrief 'A.M.& Cie/ Genève' frankiert mit F2 plus Tellbrustschild 15 Rp. beide Werte sauber gest. ab Genf nach Lausanne mit rücks. Flugpoststp. "Lausanne Poste Aérienne Suisse -9.X.19.III". Eine sehr seltene Etappe SLH = CHF 1'000. *(Photo = 47)*	RF 19.1m SpF	✉	**200**	*(€ 185)*
1106→	1919 (31. Okt.) Flugpost Genf - Lausanne - Bern: Brief vom letzten Tag des Flugverkehrs frankiert mit F2 und kompl. Serie Friedensmarken, alle leicht gest. "Genève Exp. Lettres 31.X.19-10" mit rücks. AStp. "Schweizer Flugpost 31.X.19.II-" (Fig. 23) von Bern. Sauberer Brief vom Letztag SLH = CHF 1'000. *(Photo = 47)*	RF 19.1n SpF	✉	**200**	*(€ 185)*
1107→	1919 (3. Sept.): Durchgehender Flug ab Genf nach Zürich. Eingeschr. Geschäftsganzsachen-Umschlag zu 13 Rp. 'Banque L. Mestral-Genève' (oben und unten minim gekürzt) portogerecht frankiert mit F2 und Zusatzfrankatur 20 Rp., alle leicht und übergehend gest."Genève Rue du Rhone -3.IX.19-11", adressiert an Militäradresse 'Ecole de Tir' in Wallenstadt SG und weitergeleitet nach Liestal BL, rücks. gest. "Schweizer Flugpost -3.IX.19.VI-" und AStp. "Liestal 4.IX.19.17" SLH = CHF 900. *(Photo = 47)*	RF 19.1o SpF	✉	**150**	*(€ 140)*
1108→	1919 (5. Dez.): 'Propeller' 50 Rp, grün im waagr. Paar auf Paketbegleitadresse, mittig gefaltet, von "Rapperswil 5. XII.19" nach Wien. Nach der Stilllegung der Flugpostlinie ab dem 31. Oktober 1919 wurden die Flugpostmarken 'postintern' weiter verwendet, Gültigkeitsdauer bis 1. März 1923. Verwendungen im Paar sind nicht häufig. *(Photo = 47)*		✉	**150**	*(€ 140)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1109✈	1919 (26. Mai/ 25. Juli): Feldpostaufgaben: Karte der "Comp. Fus IV/24" vom 26. Mai von Dübendorf nach Bern sowie Brief der "Drag. Squadron 23" vom 25. Juli ab Bernnach Lausanne, beide portofrei aufgegeben und jeweils frankiert mit Flugpostmarke 50 Rp., Karte entw. mit Ortsstp. von "Kloten" mit Attest Ruoss (2010), der Brief ab Bern nach La Tour de Peilz mit rücks. AStp. "Lausanne Poste Aérienne Suisse" 26.VII.19.III", Feldpostaufgaben mit Ortsstp., ohne achteckige Feldpoststempel, sind selten SLH = CHF 1'600. *(Photo = 47)*	RF 19.1/4 SpF	✉	**300**	*(€ 275)*
1110✈	1919: 'Propeller' 50 Rp. grün mit Abart: 'farbloser Ring auf unterem Propeller' auf Brief mit 15 Rp. Zusatzfrankatur von "Zweisimmen 22.V.19" nach Zürich, dazu Abart: 'ausgebrochene Propellernabe' auf Vorderseite mit Friedensserie von "Zürich 23.VIII.19.V" nach Genf. Zwei nicht häufige Abarten SLH = CHF 1'500 für gest. Marken, Abarten auf Brief ohne Preis. *(Photo = 53)*	FM.F. 2.1.09+ F.2.2.02	✉	**150**	*(€ 140)*

BALUG Linie Frankfurt – Lörrach (Basel)
(Badische Luftverkehrs-GmbH)

1111✈	Eröffnung Lörrach - Frankfurt 1920 (11. Nov.): 'LUFT-GRUSS! Vom 1. Post-Flug Frankfurt - Lörrach "BALUG" Badische Luftverkehrs-Ges. m-b-H. Baden-Oos." auf kleinformatigen braunen Kartonpapier (5 x 8 cm), selten. *(Photo = 53)*	RF 20.1	✉	**80**	*(€ 75)*

1112

1112✈	Erstflug Frankfurt - Basel / Lörrach, Deutsche Post 1920 (14. Nov.): 'Paganini' - Brief von "Frankfurt (Main) 9, 13.11.20.4-5N" nach Basel, frankiert mit 2 x 40 Pfg. Doppeldecker grün sowie vier Marken zu 10 Pfg. Posthorn mit Leitvermerk: 'Durch Flugpost über Lörrach'. Attest Hugo Ruoss (2008): 'Der Brief ist mit grösster Wahrscheinlichkeit mit dem ersten Flug von Frankfurt nach Lörrach geflogen worden.' Das Flugzeug erreichte Lörrach erstmals am 14. November, BefS. ca. 6 Belege, wovon der hier vorliegende Brief bis dato der einzig bekannte ist. Abgebildet im Luftposthandbuch auf S. 37 SLH = CHF 9'000.	RF 20.1a	✉	**2'000**	*(€ 1'840)*

Flugzeug der BALUG

1113

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1113→	Erstflug Frankfurt - Basel / Lörrach, Deutsche Post 1920 (14. Nov.): 25 Pfg. GS-Karte mit Zusatzfrankatur ab "Berlin N. 58 13.11.20 1-2 N." mit rotem Leitvermerk 'Flugpost Ffm - Lörrach' nach Baden, Schweiz. Da noch keine Flugpoststp. in Gebrauch waren und wie üblich der AStp. fehlt, ist ein Flugnachweis nicht möglich, doch es kann angenommen werden, dass die Karte Frankfurt rechtzeitig erreichte und nach Lörrach / Basel geflogen wurde. Gemäss Attest von Hugo Ruoss (2012) sind ab Frankfurt (13.11. 20 4-5N) nur ein 'Paganini' Brief und eine weitere, ähnliche Karte wie die hier vorliegende, ebenfalls ab Berlin bekannt. Insgesamt gibt es also nur drei Belege Frankfurt - Lörrach vom 14. November SLH = CHF 9'000.	RF20.1a	✉	**1'500**	*(€ 1'380)*
1114→	Frankfurt - Basel / Lörrach, Deutsche Post 1920 (28. Nov.): Seltener Etappenbeleg ab "Karslruhe 28.11.20.8-9V" nach Basel, frankiert mit Flugpost 10 Pfg. orange (2) und 40 Pfg. grün, attraktiv in die Ecken vom kleinformatigen Brief geklebt, mit Bleistiftvermerk 'Flugpost'. Es kann angenommen werden, dass es sich um einen echt geflogenen Brief handelt, da die Flüge in der Periode vom 26. bis 29. November stattgefunden haben, wie üblich ohne AStp. für nicht eingeschr. Sendungen SLH = CHF 2'500. *(Photo = 53)*	RF 20.1.az1	✉	**500**	*(€ 460)*
1115→	Frankfurt - Basel / Lörrach, Deutsche Post 1920 (22. Nov.): Kleinformatiger R-Brief ab Essen-Rüttenscheid mit vorder und rücks. Frankatur aufgegeben zum Flug ab Frankfurt mit handschriftl. Vermerk Flugpost / Frankfurt - Lörrach mit rücks. Astp. "Zürich 1 Briefversand 24.XI.20.10" und Vermerkzettel: "Auf Grund der Verordnung vom 15. Nov. 1918 ... geöffnet". Seltene Zuleitung SLH = CHF 2'500. *(Photo = 53)*	RF 20.1az1	✉	**400**	*(€ 370)*
1116→	Frankfurt - Basel / Lörrach, Deutsche Post 1921 (7. Jan.): Brief ab "Cronenberg (Rheinland) 7.1.21.5-6N nach Zug in der Schweiz, 'Per Flugpost von Frankfurt - Basel" mit rot durchgebalktem Stp. 'BALUG' und seltenem Deutschen Vermerkstp. "Flug-Verkehr eingestellt" in magenta, da der Betrieb bereits am 3. Januar 1921 eingestellt wurde SLH = CHF 1'500. *(Photo = 53)*	RF 20.1.az2	✉	**200**	*(€ 185)*

Ankunft des Postflugzeuges in Frankfurt

1117

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1117✈	Eröffnung Lörrach - Frankfurt 1920 (11. Nov.): 'Propeller' 50 Rp. grün plus Zusatzfrankatur 2 x 2 ½ Rp. sauber entw. "Basel 2 Briefexpedition 11.XI.20-9" auf Briefumschlag mit handschriftl. Vermerk 'Nur per Luftpost' und rücks. Abs.Stp. 'Dr. Robert Paganini, Zweisimmen' nach Frankfurt a/M. Der Flugbetrieb war unreglemässig, bezw. Lörrach wurde nur selten erreicht. Da noch nicht an alle Poststellen die für die Fluglinie vorgesehene 30 Rp. Marke mit Propeller Aufdruck erhältlich waren, wurden auch gewöhnliche Marken oder wie in diesem Fall die 1919 verausgabte Flugpostmarke akzeptiert. Der Brief ist mit 5 Rp. überfrankiert, die Taxe betrug für den Auslandbrief 55 Rp., aufgeteilt in 25 Rp. Auslandporto plus Flugzuschlag 30 Rp.; BefS ca.15 Belege. Attest Bohler (1978) SLH = CHF 6'000.	RF 20.1ba	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1118✈	Eröffnung Lörrach - Frankfurt 1920 (11. Nov.): 10 Rp. GS-Karte zusätzlich frankiert mit einer gewöhnlichen 30 Rp. Marke (ohne Propeller Aufdruck) für die Flugposttaxe, beide sauber gest. "BASEL Briefexpedition 11.XI.20-9" nach Karlsruhe mit vorders. Leitvermerk in roter Tinte und rücks. Grussbotschaft: *"Mit dem ersten Postflug Basel - Frankfurt a/M übersende ich herzl. Grüsse Adolf (von Arx) Bellinzona 1920 2. Oct.X."*. Wegen Nebels fand der Pilot den Landeplatz nicht, deshalb konnte der Erstflug erst am 14. des Monats ausgeführt werden, sodass die Post mit der Bahn befördert wurde. BefS. ca. 15 Belege, wovon nur wenige Briefe mit gewöhnlicher Frankatur vom 11. Nov. bekannt sind. Abgebildet im SLH auf S. 37, Attest Hunziker (1966) SLH = CHF 5'000. *(Photo = 53)*	RF 20.1bb	✉	**1'000**	*(€ 920)*

Erste Landung auf dem Sternenfeld

1119

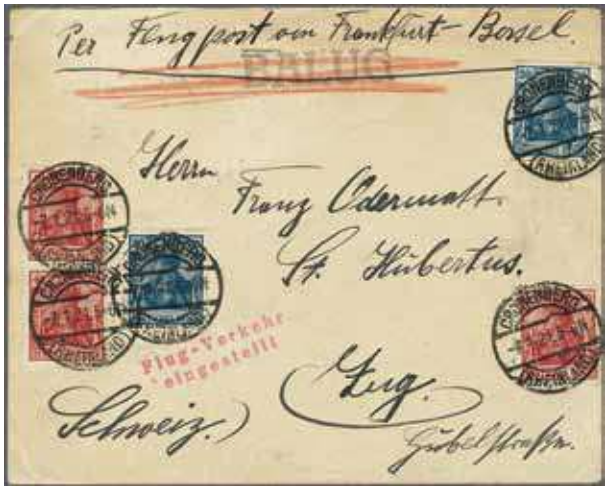
		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1119→	Erstflug Basel / Lörrach - Frankfurt 1920 (14. Nov.): 'Propeller' 30 Rp. plus Zusatzfrankatur 25 Rp. auf Brief adressiert an Herrn Jan Sikenmeier in Den Haag NL, portogerecht zum Auslandtarif frankiert, gest. "Zürich 3 Bahnhof 13.XI.20.13" und zugeleitet zum ausgeführten Erstflug ab Lörrach nach Frankfurt und nach Holland geleitet mit rücks. Kastenstp. "A771" von Den Haag und rücks. Bleistiftvermerk *'geflogen mit Flugzeug am 14.XI.20 / 11.20 ab Lörrach'*. Wie üblich ohne Frankfurter AStp., da bei Ankunft noch keine Flugpost-Stp. vorhanden waren und für nicht eingeschriebene Sendungen keine Abstempelung vorgesehen war. Nach den Unterlagen der Basler Kreispostdirektion wurde am Sonntag (sic!) 14. Nov. nur drei Belege aufgeliefert, zwei Briefe und eine Karte. Der hier vorliegende Brief ist einer davon. Atteste Rellstab (1980). Berra-Gautschy (2007) und Hugo Ruoss (2013) SLH = CHF 12'000.	RF 20.1c	✉	**3'000**	*(€ 2'760)*
1120→	Basel / Lörrach - Frankfurt 1920 (22. Nov.): 'Propeller' 30 Rp. mit stark nach unten verschobenem Aufdruck auf 7 ½ Rp. GS-Postkarte mit 2 ½ Rp. Zusatzfrankatur von "Zürich 7 Enge 22.XI.20.17" mit Vermerk 'Flugpost Loerrach- Frankfurt' und holländischem Kastenstp. nach Amsterdam, mit rücks. Schreiben."... heute schreibe ich Ihnen diese Karte mit der neu eingerichteten Flugpost, sie soll auch eine günstige Verbindung mit Holland herstellen...". Ein schöner und echt geflogener Beleg, da die Flüge ab Lörrach vom 22. bis 24. November ausgeführt werden konnten. Siehe SLH S.37, Attest Marchand (2008/09) SLH = CHF 5'000. *(Photo = 53)*	RF20.1cz.I	✉	**1'000**	*(€ 920)*

ex 1110 / CHF 150

1111 / CHF 80

1114 / CHF 500

1115 / CHF 400


1116 / CHF 200

1118 / CHF 1'000

1120 / CHF 1'000

1122 / CHF 1'000

1123 / CHF 300

1121

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1121→	Basel / Lörrach - Frankfurt 1920 (23. Nov.): 'Propeller' 30 Rp. vom rechten Bogenrand plus Helvetia mit Schwert 60 Rp. braun gest. "Basel 2 Centralbahnstrasse 23.XI.20-9" auf R-Brief nach Frankfurt mit rücks. AStp. "Frankfurt West 13d 24.11.20 6-7V". Die ausgewiesenen Zeitverhältnisse ergeben, dass der Brief (mittig senkr. gefaltet, Frankatur nicht beeinträchtigt) per Flugpost befördert wurde. Der Absender W. Thonwar ein bekannter Flugpostsammler in Basel und legte stets Wert auf echt geflogene Belege. Atteste von Hunziker (1966), Bohler (1986) und Ruoss (2008) SLH = CHF 5'000.	RF 20.1cz.I	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1122→	Basel / Lörrach - Frankfurt 1920 (28. Nov.): 'Propeller' 30 Rp. auf 7 ½ Rp. GS-Postkarte mit 2 ½ Rp., Zusatzfrankatur oben leicht knappe Zähnung, mit 10 Rp. portogerecht frankiert für eine Karte ins Ausland, sauber gest. "Basel 16 fil B.B. 28.XI.20.13" und roter Vermerk 'per Flugpost' unterstrichen, adressiert an den bekannten Briefmarkenhändler Kosack in Berlin, wie üblich ohne AStp. für nicht eingeschriebene Sendungen. Seltene, echt geflogene Karte, zugeleitet zum Flug vom 29. Nov. nach Frankfurt und per Bahn weiterbefördert. Atteste Rellstab (1981) und Ruoss (2008) SLH = CHF 5'000. *(Photo = 53)*	RF 20.1.cz/I	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1123→	Basel / Lörrach - Frankfurt 1920 (19. Dez.): 'Propeller' 30 Rp. auf 10 Rp. GS-Postkarte ab "Zürich Neumünster 19.XII.20-7" mit Vermerk: 'Flugpost Basel - Zürich' nach Essen, Deutschland. Karte nicht geflogen, wurde per Bahn befördert, da erst am 24. und 28. Dez. 1920 wieder Flüge durchgeführt wurden. Saubere Karte, sign von der Weid. Attest Marchand (1986) SLH = CHF 3'000. *(Photo = 53)*	RF 20.1cz/II	✉	**300**	*(€ 275)*
1124→	Basel / Lörrach - Frankfurt 1920 (22. Nov.): 'Propeller' 30 Rp. plus portogerechter Zusatzfrankatur 15 Rp + 10 Rp. für einen Auslandbrief gest. "BASEL 1 Briefaufgabe 19.11.20.15" und Rotem Vermerk: "Nur mir Flugpost" nach Frankfurt a/M. Der Brief wurde für den Flug vom 19. Nov. zu spät aufgegeben und per Bahn befördert. Da der Absender keine Strassenadresse angegeben hatte, wurde der Brief am 21.11. mit rücks. Vermerkstempel zurückgeleitet. Gemäss Attest von Hugo Ruoss (2007) darf angenommen werden, dass der Brief aufgrund der Vermerke auf dem Rückflug vom 22. November nach Lörrach zurück spediert wurde SLH = CHF 3'000 für Beleg ohne Flugbeförderung Lörrach - Ffurt. *(Photo = 55)*	RF 20.1.cz.II	✉	**500**	*(€ 460)*
1125→	Basel / Lörrach - Frankfurt 1920 (8.Dez.): Eingeschr. 'Blatter' Brief von Bern nach Tonder, Dänemark, frankiert mit 'Propeller' 30 Rp. und mit kompl. PJ -Serie 1920, sowie Freimarken zu 15 Rp. und 2 ½ Rp., alle sauber und klar entw. "Bern 7 Kornhaus 8.XII.20-9", mit handschriftl. Vermerk: "Mit Flugpost Lörrach -Frankfurt a/M" und AStp "TONDER 18.12.20 9-10F". Da der Flugbetrieb bis 24. Dez. eingestellt war, wurde der Brief per Bahn befördert. Sauber Beleg mit attraktiver PJ-Frankatur. Attest Moser-Rätz (1970) SLH = CHF 3'000. *(Photo = 55)*	RF 20.1cz.II	✉	**500**	*(€ 460)*

1124 / CHF 500

1125 / CHF 500

1126 / CHF 300

1128 / CHF 1‘000

1131 / CHF 750

1135 / CHF 300

1136 / CHF 400

1137 / CHF 400

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1126→	Basel / Lörrach - Frankfurt 1921 (17. Jan.): 'Propeller' 30 Rp. auf Firmenbrief von Glarus mit 5 Rp. Zusatzfrankatur zum Drucksachenporto, mit Vermerk: 'via Flugpost' in Blau unterstrichen nach Zittau, Sachsen. Eine seltene Aufgabe zum Drucksachenporto zu 5 Rp., für die BALUG Fluglinie nach Frankfurt a/M. Anscheinend war noch nicht bei allen Poststellen bekannt, dass der Flugdienst bereits am 3. Januar 1921 eingestellt wurde. Attest Marchand (2004) SLH = 3'000. *(Photo = 55)*	RF 20.1cz/II	✉	**300**	*(€ 275)*

Piloten der BALUG

1127

1127→	Basel / Lörrach - Frankfurt 1920 (28. Nov.): 'Propeller' 30 Rp. plus 25 Rp. Zusatzfrankatur auf Brief (mittig gefaltet, Frankatur nicht tangierend) von Zürich nach Mannheim mit rücks. AStp. "Mannheim1 29.11.20.1-2N", farbfrische Frankatur (zwei obere Zähne der Flugmarke minim getönt) auf **seltenem Etappenbrief von Lörrach nach Mannheim.** Obwohl nur eingeschriebene Briefe einen AStp. erhielten, handelt es sich hier um einen uneingeschriebene Sendung **mit** Astp. und es darf angenommen werden, dass der Beleg am 29. November geflogen wurde. Gemäss Attest Bohler (1983): *"Die damit ausgewiesenen zeitlichen Verhältnisse ergeben, dass der Brief mit Sicherheit am 29.11.20 auf dem Luftwege von Lörrach nach Mannheim befördert worden ist*". Bisher sind nur zwei Belege bekannt: Einmal Aufgabe Basel 24. November 1920 sowie der hier vorliegende Beleg er Aufgabe Zürich vom 28. November. Atteste Vuagniaux (1980), Bohler (1983) SLH = CHF 8'000.	RF 20.1dz	✉	**2'000**	*(€ 1'840)*
1128→	Basel / Lörrach - Frankfurt 1920 (18. Nov.): 'Propeller' 30 Rp. auf 10 Rp. GS-Postkarte von "Gossau (St. Gallen) 18.VI.20.18" mit blau unterstrichenem Vermerk 'Flugpost' zugeleitet zum Flug ab Lörrach vom darauffolgenden Tag (19.11) nach Frankfurt und weiter per Bahn nach Breslau befördert. Wie üblich ohne Transit-, bezw. AStp. für eine einfache Karte. Nach Aufstellung der Kreispostdirektion Basel wurden am 19. November insgesamt 12 Belege, darunter drei Karten, nach Frankfurt abgefertigt. Attest Bohler (1996) SLH = CHF 5'000. *(Photo = 55)*	RF 20.1vz.I	✉	**1'000**	*(€ 920)*

CFRNA Paris – Strassburg – Prag 1920/21
(Compagnie Franco-Roumaine de Navigation Aérienne)

Postflugzeug der CFRNA

1130

1129

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1129✈	Paris - Strassburg - Prag 1921 (12. Mai): 'Propeller' 30 Rp. zwei farbfr. und gut gez. Werte auf Brief mit 40 Rp. Zusatzfrankatur, sauber gest. "Bern Briefaufgabe 12.V.21.19" zugeleitet zum CFRNA - Flug von Strassburg nach Prag. Das Porto betrug 40 Rp. für den Brief plus 50 Rp. Flugtaxe und ist somit mit 10 Rp. leicht überfankiert. Gem. Attest Hugo Ruoss (2008) kann der Brief als geflogen betrachtet werden, da uneingeschriebene Post keinen AStp. erhielt. Leichte Bedarfsspuren unten links, eine seltene Frankatur mit zwei F1. Attest Bohler (1980) SLH = CHF 5'000 + SBK = CHF 2'000.	FF 20.3a.1	✉	**2'000**	*(€ 1'840)*
1130✈	Paris - Strassburg - Prag 1921 (12. Mai): 'Propeller' 30 Rp. zwei farbfr. und gut gez. Werte mit nach rechts verschobenem Aufdruck auf Brief mit 30 Rp. Zusatzfrankatur portogerecht frankiert, sauber gest. "BERN BRF.EXP 21.V.21.15" zugeleitet zum CFRNA - Flug von Strassburg nach Prag, rücks. mit etwas undeutlichem AStp. "VINOHRADY ...V.21" von Prag. Brief wurde zwar gereinigt, rechts minimal beschnitten, die Marken abgenommen und zurück geklebt, doch Bohler schreibt in seinem Attest (1983): "Von der Möglichkeit Briefe mit der Französisch - Rumänischen Fluglinie per Luftpost zu befördern, wurde selbst von Sammlern sehr wenig Gebrauch gemacht. Der Absender des Briefes, die Firma Zumstein & Cie. Bern, hatte damals geschäftliche Beziehungen zu Herrn Vily Eckstein in Prag. Nur wenige, unterschiedlich frankierte Belege sind bis heute bekannt, zumal noch portogerecht frankiert mit Ankunftstempel sogar sehr selten. Attest Marchand (2019) SLH = CHF 5'000 + SBK = CHF 2'000	FF 20.3a.1	✉	**2'000**	*(€ 1'840)*
1131✈	Strassburg - Prag 1921 (13. Mai): 'Propeller' 30 Rp. auf 10 / 7 ½ Rp. GS-Karte mit Zusatzfrankatur von Bern nach Prag, portogerecht frankiert als eingeschr. Auslandpostkarte 25 Rp. nach Prag. Taxe: Einschreiben 40 Rp., Flugpostzuschlag 50 Rp., mit rücks. Ankunftstempel von Prag und rot unterstrichenem Leitvermerk: "Par avion de Strasbourg à Prague" deutlich als Luftpostsendung gekennzeichnet und auf der CFRNA - Linie geflogen. Karte minim gebräunt und rücks. verstärkt, Frankatur sauber und einwandfrei. Attest Liniger (1974), Ruoss (2008) SLH = CHF 5'000. *(Photo = 55)*	FF 20.3a1	✉	**750**	*(€ 690)*

Flugzeug 'Salmson' der CFRNA

1132

		SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1132→	Paris - Strassburg - Prag 1921 (17. Mai): 'Propeller' 30 Rp. drei farbfr. und gut gez. Werte mit nach rechts verschobenem Aufdruck auf Brief, portogerecht frankiert, sauber und übergehend gest. "BERN BRF.EXP 17.V.21.20" zugeleitet zum CFRNA - Flug von Strassburg nach Prag, rücks. mit etwas undeutlichem AStp. von Prag. Ab 14. April 1921 wurde der Flugpostzuschlag auf 50 Rp. reduziert, der Brief ist somit richtig, bezw. portogerecht mit 90 Rp. frankiert. Der Absender des Briefes, die Firma Zumstein & Cie. Bern, hatte damals geschäftliche Beziehungen zu Herrn Vily Eckstein in Prag. Nur wenige, unterschiedlich frankierte Belege sind bis heute bekannt, zumal noch portogerecht frankiert mit reiner Flugpostfrankatur ist doch sehr selten. Gemäss Attest Zumstein (2009) SLH Brief = CHF 5'000 + SBK Marken = CHF 4'000.	FF 20.3a.1	✉ **3'000**	*(€ 2'760)*

Prag Kbely Flughafen

1133

	SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €

1133✈ Paris - Strassburg - Prag 1920 (23. Nov.): 'Propeller' 30 Rp. im Sechserblock und zwei senkr. Paare plus Einzelmarke, dazu Freimarken zu 20 Rp. und 30 Rp. und franz. Flugpost-Vignette auf R-Brief von Dr. Robert Paganini von "Basel 1* Briefaufgabe 23.XI.20" mit unterstrichenem Leitvermerk 'Seulement par Avion de Strassbourg à Prague" und rücks. AStp. "PRAHA TELEGRAF 27.XI.20 CSP". Da der Brief nicht abgeholt wurde, am 29. Dezember wieder nach "Basel 31.XII.20" zurückbefördert. Danach erneute Aufgabe in "Strassbourg 3.3.21", rücks. frankiert mit franz. Marken zu insgesamt 75 cts. - Der Flugpostzuschlag, gem. der PTT Verordnung vom 16. November von 3 Fr. für die ersten 20 Gramm, wurde mit insgesamt elf Werten um eine Marke überfrankiert. Die Frankatur ist abgesehen von leicht gebräunter Zähnung in farbfr. Erhaltung. Durch den Umschlag verlaufen zwei senkr. Büge, dadurch wurde die 'überzählige' Flugpostmarke sowie die Freimarke zu 20 Rp. ebenfalls betroffen. Sehr attraktive und grösste bekannte Mehrfachfankatur der F1, UNIKAT für bedeutende Flugpostsammlung, Attest Bohlen (1974). FF 20.3a.1 ✉ **10'000** *(€ 9'200)*

1134

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1134→	Paris - Strassburg - Prag 1921 (18. Jan.): 'Propeller' 30 Rp. zweimal im Viererblock und im senkr. Paar zusammen mit 50 Rp. Helvetia mit Schwert als portogerechte Fr. 3.50 Frankatur auf R-Brief von "GRINDELWALD 18.I.21" nach MARIENBAD (CSSR) mit rotem Tintenvermerk: "Par avion de Strassbourg à Prag via Basel, dép. 5.16". Brief ohne Ankunftstempel, da der Flugpostverkehr auf der CFRNA Fluglinie vom 21. Nov. 1920 bis zum 24. Jan.1921 eingestellt war. Alle Marken mit intakter Zähnung und einzeln entwertet, Umschlag minim fleckig mit minimalen Reinigungsspuren. Einzig bekannte portogerechte Mehrfachfrankatur aus dieser Portoperiode, der Flugpostzuschlag gem. der PTT Verfügung vom 16. Nov. 1920 betrug für die ersten 20 Gramm 3 Franken. UNIKAT für bedeutende Flugpostsammlung, abgebildet im Luftposthandbuch (2018) auf S. 468. Att. Raybaudi (2010) und Ruoss (2010). *Provenienz: Auktion Chiani (2010)*	FF 20.3a.1	✉	**8'500**	*(€ 7'820)*
1135→	Paris - Strassburg - Prag 1920 (6. Dez.): Früher R-Brief ab Biel nach Prag - Vinohrady, mit Leitvermerk 'Par avion Strasbourg - Prague', portogerecht frankiert mit Freimarken zu Fr. 3.50, der hohe Flugpostzuschlag von 3 Fr. (bis 14. April 1921) wurde mit einer 3 Fr. 'Mythen' abgedeckt. Obwohl der Flugbetrieb vom 21. Nov. 1920 bis 24. Jan. 1921 eingestellt wurde, ein sehr früher Bedarfsbeleg, aus dem Jahr 1920 sind nur sehr wenige Belege bekannt. *(Photo = 55)*	FF 20.3a	✉	**300**	*(€ 275)*
1136→	Strassburg - Prag 1921 (1. Juni): 'Propeller' 50 Rp. grün plus Kehrdruck 20/25 Rp. Helvetia mit Schwert mit 90 Rp. portogerecht frankiert, sauber und übergehend gest. "Bern Briefaufg. 1.VI. 21.19" auf sog. 'Eckstein Brief' mit Leitvermerk 'Par avion de Strasbourg et Prague', mit franz. Flugvignette und rücks AStp. "Praha Vinohradi 4.VI.21" SLH = CHF 4'000. *(Photo = 55)*	FF 20.3a2	✉	**400**	*(€ 370)*
1137→	Strassburg - Prag 1921 (23. April): 'Propeller' 50 Rp. grün für Luftposttaxe plus 40 Rp. Zusatzfrankatur (Zähnung teils minim getönt) Auslandporto, gest. "Basel 3 23.IV.21" auf Bedarfsbrief mit franz. Flugvignette nach Josefov (Josefstadt) in der Tschechoslovakei. Seltene Bedarfsverwendung SLH = CHF 4'000. *(Photo = 55)*	FF 20.3a2	✉	**400**	*(€ 370)*
1138	Strassburg - Prag - Warschau 1922 (4. Sept.): SDN - Dienstbrief nach Warschau, als Flugpost-Eilbrief zu Fr. 1.70 portogerecht frankiert mit SDN 35 Rp. (2) plus 1 Fr., sauber zentrisch gest. "GENÈVE 1 SOCIÉTÉDES NATIONS 4.IX.22.16" mit Vermerk: 'PAR AVION EXPRESS' und franz. Luftpostetikette, adressiert an 'Commission des Epidémies, Sociéteé des Nations Varsovie' mit rücks. AStp. "WARSZAWA 11.9.22.10-11V". Seltener SDN-Flugpost-Bedarfsbrief, mittig und rechts mit senkr. Bügen (eine der beiden 35 Rp. Marke betreffend), Taxe: 40 Rp. Briefporto, 80 Rp. Express und 50 Rp. Flugpostzuschlag. Nur sehr wenige Belege bekannt SLH = CHF 300 + SBK SDN = 12 CHF 450. *(Photo = 63)*	FF 21.1.a SpF	✉	**200**	*(€ 185)*

CFRNA Linienverlängerung nach Warschau
(Compagnie Franco-Roumaine de Navigation Aérienne)

Flughafen Mokotów

1139

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1139✈	Strassburg - Prag - Warschau 1921 (9. Juli): 'Propeller' 30 Rp. im senkr. Dreierstreifen, farbfr. und allseits gut gez., plus Zusatzfrankatur, sauber gest. auf R-Brief "Zweisimmen 9.VII.21.16" mit handschriftl. Leitvermerk 'Par avion seulement der Stasbourg à Varsovie", ohne Ankunftstempel. Portogerecht frankierter Beleg zu 40 Rp. und 40 Rp. Einschreiben plus 1 Fr. Luftpostzuschlag. Sehr attraktiver 'Paganini' - Brief in frischer Erhaltung. Ab 21. Juni 1921 konnte man auf Flugpostbriefe von der Schweiz nach Warschau befördern lassen, da die CFRNA - Strecke im April 1921 bis nach Warschau verlängert wurde. Von dieser neuen Möglichkeit wurde selbst von Sammlern sehr wenig Gebrauch gemacht, bis dato ist nur noch ein weiterer 'Paganin' - Brief (ex Corinphila 2010) an die gleiche Adresse in Warschau bekannt (s. Artikel von Hugo Ruoss SBZ /2010). Eine Rarität für bedeutende Flugpostsammlung, abgebildet im Luftposthandbuch auf S. 468. Ausführliches Fotoattest Bohler (1986) *Ex- Auktion Rapp (1999)* SLH = CHF 9'000 + SBK CHF 4'000.	FF 21.1a1	✉	**7'500**	*(€ 6'900)*
1140✈	Strassburg - Prag - Warschau 1922 (8. Juli): Eingeschriebener Firmenumschlag 'ARNOLD GISLER ZÜRICH' frankiert mit Mk 1.25 als Rückantwort-Sendung mit Leitvermerk 'Par Avion via Strasbourg' und Leitstp. "Par avion" sowie Absenderstp. 'ARNOLD GILSER / WARSZAVA-ZURYCH / Hotel Brühlowski' mit rücks. AStp. "Zürich 10.VII.22.11". Sehr seltener Rückflugbeleg in die Schweiz, per CFRNA - Luftpost bis Strassburg, weitergeleitet per Bahn nach Zürich. *(Photo = 63)*	FF 21.1	✉	**500**	*(€ 460)*

Handley Page Transport Ltd. (Zürich) – Basel – Paris – London 1921/23

Die Linie Paris - London wurde ab 11. Nov. 19 regelmässig von den 'Lignes Farman' und 'Handley Page Ltd.' beflogen. Offiziell benutzte die Schweizer Post diese Linie aber erst ab 1. Januar 1922. Es gibt jedoch Briefe die bereits 1921 ab der Schweiz mit der Flugpostmarke aufgegeben wurden, wie der hier vorliegende Beleg zeigt.
Bereits ab 1. Dez. 1922 konnte Flugpost ab der Schweiz via Paris nach London aufgegeben werden (s. Kapitel Fremde Flüge), Basel bekam am 20. August 1923 mit der Handley Page Linie einen direkten Fluganschluss, der ab 17. Juni 1924 von der 'Imperial Airways' übernommen und weitergeführt wurde.

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1141✈	Paris - London 1921 (9. Mai): 'Propeller' 30 Rp. plus 40 Rp. Helvetia mit Schwert gest. "Luzern Brf. Aufg. 9.V.21" auf kleinformatigem Brief 'Per Luftpost / By Air Mail' nach Liverpool, England. Atteste Liniger (1983) und Ruoss (2004) SLH = CHF 4'500. *(Photo = 63)*	FF 22.1a	✉	**500**	*(€ 460)*
1142✈	Paris - London 1922 (4. Apr.): R-Brief ab Bellinzona nach London mit gestempeltem Leitvermerk: 'Par avion via Paris - Londres', mit Freimarken Frankatur fünf Werte Tellbrustbild 20 Rp /15 Rp. für 40 Rp. Grundtaxe plus 40 Rp. Einschreiben sowie 25 Rp. Flugpostzuschlag (= Fr. 1.25) und somit mit 5 Rp. unterfrankiert, mit rücks. AStp. "LONDON E.C. REGISTERED 5 AP 22", bei Ankunft taxiert. Brief mit einigen Beförderungsspuren und mittig senkr. Bug, Frankatur nicht beeinträchtigt. Ein sehr seltener taxierter Beleg ab der Schweiz, auf der seit 11. Nov. 1919 bestehenden Fluglinie SLH = CHF 800. *(Photo = 63)*	FF 22.1c	✉	**200**	*(€ 185)*
1143✈	Paris - London 1922 (10. Apr.): R-Brief ab Zweisimmen nach London, portogerecht mit Freimarken frankiert mit 40 Rp. Grundtaxe plus 40 Rp. Einschreiben sowie 25 Rp. Flugpostzuschlag, Leitvermerk 'Par avion via Paris - Londres', mit rücks. AStp. "LONDON E.C. REGISTERED 11 AP 22". Sehr seltener nur mit Freimarken frankierter Beleg ab der Schweiz, auf der seit 11. Nov. 1919 bestehenden Fluglinie SLH = CHF 800. *(Photo = 63)*	FF 22.1c	✉	**200**	*(€ 185)*

1144

1144✈	Paris - London 1923 (1. März): Kompl. Serie der Schweizer Luftpostausgabe zu sechs Werten vom Ausgabetag (1. März) verwendet auf R-Brief von Dr. Paganini, sauber entw. "Zweisimmen 1.III.23.10" nach London. Ein sehr seltener Ersttagsbrief, in frischer und sauberer Erhaltung SBK = CHF 3'500.	FF 22.1z	✉	**750**	*(€ 690)*
1145✈	Versuchsflug Basel - Zürich 1923 (16. Aug.): Portogerecht frankierter Brief mit Luftpost 25 Rp. und Zusatzfrankatur 20 Rp., beide sauber gest. "BASEL Centralbahnstrasse 16.VIII.23.15", mit violettem PrStp.(6) "Basel 2 Flugpost 16. Aug. 1923" und rücks. S.F.P. Stp. von Zürich sowie "Zürich Poste Rest. 17.VIII.23-7". Ein sauberer Beleg in frischer Erhaltung, befS 56 Attest Bohler (1984) SLH = CHF 2'600. *(Photo = 63)*	SF 23.1a	✉	**300**	*(€ 275)*

1140 / CHF 500

1138 / CHF 200

1143 / CHF 200

1146 / CHF 400

1142 / CHF 200

1141 / CHF 500

1145 / CHF 300

1147 / CHF 500

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1146→	Versuchsflug Zürich - London 1923 (17. Aug.): Brief von 'AD GLAETTLI' frankiert mit Luftpost 25 Rp. und Zusatzfrankatur 40 Rp. Auslandporto, alle sauber gest. "Schweizer Flugpost 17.VIII.23-9" von Zürich nach London, wie üblich ohne AStp. für uneingeschriebene Sendungen, befS 17 SLH = CHF 3'000. *(Photo = 63)*	SF 23.1c	✉	**400**	*(€ 370)*
1147→	Erstflug Basel - Zürich 1923 (20. Aug.): Brief frankiert mit Flugpost 15 Rp. im senkr. Dreierstreifen plus 20 Rp.Tell Zusatzfrankatur, sauber gest. "Basel Briefexpedition 19.VIII.23.20" und beigef. PrStp.6 "Basel 2 Flugpost 20. Aug. 1923" in Schwarz, mit rücks. AStp. "Schweizer Flugpost 20.VIII.23.20" von Zürich SLH = CHF 2'800. *(Photo = 63)*	RF 23.2a	✉	**500**	*(€ 460)*
1148→	Basel - Zürich 1923 (1. Sept.): 25 Rp. GS-Postkarte entw. "Basel 1 1.IX.23.18" plus Flugpostmarke 25 Rp. entw. mit violettem PrStp. "Basel 2 Flugpost 3. Sept. 1923" nach Konstanz mit beigef. "Schweizer Flugpost 3.IX.23.18" als AStp. von Zürich. Seltene Entwertung mit PrStp. SLH = CHF 750. *(Photo = 65)*	RF 23.2a SpF	✉	**150**	*(€ 140)*
1149→	Basel - London 1923 (4. Sept.): 25 Rp. GS-Postkarte adressiert nach London, frankiert mit Flugpost 15 Rp. plus Helvetia 10 Rp., sauber gest. 'MILITÄRFLUGTAG BASEL 2.IX.23" (Sternenfeld) und beigef.Schweizer Flugpoststp. (2. Sept.) weitergeleitet zum Hanley Page Flug nach London mit beigef. PrStp. "Basel 2 Flugpost 4. Sept. 1923" in Violett SLH = CHF 1'000. *(Photo = 65)*	SF 23.2aa	✉	**200**	*(€ 185)*
1150→	Erstflug Zürich - Basel 1923 (21. Aug.): Brief frankiert mit Luftpost 15 Rp. (2) plus Kehrdruckpaar K17, suber gest. "Schweizer Flugpost 18.VIII.23-9" und rücks. Bestätigungsstp. "Basel 2 Flugpost 21. Aug. 1923" in Violett SLH = CHF 2'400. *(Photo = 65)*	RF 23.2b	✉	**500**	*(€ 460)*
1151→	Erstflug Zürich - London 1923 (21. Aug.): Brief frankiert mit Flugpost 15 Rp. im senkr. Paar plus Zusatzfrankatur 10 Rp. Tell im senkr. Paar plus zwei Einzelwerte, entw. mit Schweizer Flugpoststp. von Zürich (Stempelfarbe auf Flugmarken etwas verschmiert). Seltener Beleg der ganzen Flugstrecke bis London SLH = CHF 4'000. *(Photo = 65)*	RF 23.2d	✉	**500**	*(€ 460)*
1152→	(Zürich) - Basel - Paris - (London) 1923 (10./12. Sept.): Zwei R-Brief von späteren Flügen von Basel nach Paris, beide mit reiner Luftpostfrankatur Fr. 1.05 ab "Liestal 10.IX.23.18", bezw. "Liestal 12.IX.23.18",einmal mit PrStp. "Basel 2 Flugpost 11. Sept. 1923" in Violett und einmal ohne PrStp., beide mit den entspr. AStp. von Paris SLH = CHF 750 (mit PrSt). *(Photo = 65)*	RF 23.2e	✉	**200**	*(€ 185)*
1153→	Linie Basel - Paris - London 1923: Attraktive Werbekarte 'Schaubek's Permanent Album' ab "17.III.23" zugeleitet zur Handley Page Linie Paris - London (FF 22.1c) sowie Brief mit attraktiver Frankatur ab "Basel 1 Briefaufgabe 28.VIII.23" zum Flug Basel - London, mit beigef. PrStp. 6 "Basel 2 Flugpost 30. Aug. 1923" in Violett SLH = 750. *(Photo = 65)*	RF 23.2f SpF	✉	**200**	*(€ 185)*
1154→	Imperial Airways Ltd. 1925 (22. Sept.): Originales Flugticket für einen Passagier von Zürich nach Basel zu SFR. 25.00, kompl. Booklet, der seit dem 17. Juni 1924 von Imperial Airways übernommenen Handley Page Transport Ltd. Fluglinie. *(Photo = 65)*		✉	**200**	*(€ 185)*

1155

1155→	Farman ('Goliath') Linie Paris - London 1923 (14. Mai): Brief ab Lausanne frankiert mit Flugpost 15 Rp. und 50 Rp. mit handschriftl. Leitvermerk 'Poste avion Paris - Londres". rücks. gest. "CONTY 15-5.23 - 20.45" und handschriftl. Vermerk des Posthalters von Conty (Somme): "Correspondence trouvé dans des débris de l'avion tombé en flammes le 14 Mai 1923 - 13 H à Monsures (Somme)". Das Kursflugzeug Farman 'Goliath' stürzte beim Dorf Monsures bei Conty brennend ab. Nur zwei Belege ab der Schweiz bekannt Nierinck 230514 = CHF 3'000+ / SLH = CHF 6'000.	UF B.1	✉	**750**	*(€ 690)*

1148 / CHF 150

1149 / CHF 200

1150 / CHF 500

1151 / CHF 500

ex 1152 / CHF 200

ex 1153 / CHF 200

1154 / CHF 200

1156 / CHF 400

"Rumpler Luftverkehr" München – Berlin 1921

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1156→	1921 (5. März): 'Propeller' 30 Rp. braun farbfr. und regelmässig gez. zusammen mit 'Propeller' 50 Rp. Eckzähnung unten links minim getönt, plus Zusatzfrankatur auf eingeschr. Postkarte, geschr. von E. Blatter aus "Bern 7 Kornhaus -5.III.21-10" nach "Berlin S 7.3.21.5-6V". Saubere Karte abgesehen von einem kl. Eckbug oben links. Aufgrund der zeitlichen Abfolge der Stempeldaten kann es durchaus sein, dass die Karte mit Leitvermerk 'Flugpost' vom bekannten Flugpostsammler Blatter auf dem Rückflug des Erstflugs der 'Rumpler'- Linie von München über Nürnberg und Leipzig nach Berlin geflogen wurde. Flugpostbestätigungsstp. in Deutschland wurden erst ab dem 10. Aug. 1921 verwendet. Sehr seltene Frankatur mit beiden Flugpostmarken. Attest Walter Abt (1997) und Caffaz (2008) Michel EE 21.4 / SLH = CHF 3'500. *(Photo = 65)*	FF 21.2	✉	**400**	*(€ 370)*
1157→	1921 (6. Okt.): 'Propeller' 30 Rp. plus 80 Rp. Zusatzfrankatur auf portogerecht frankiertem R-Brief von Zug nach "Danzig 9.10.21" für die Flugpostbeförderung auf der Linie Berlin - Danzig der "Lloyd Ost-Flug", doch der Flugbetrieb wurde bereits am 30. September 1921 eingestellt. Offensichtlich war dem Aufgeber, der bekannte Flugpostsammler H. Thün von Zug, noch nicht bekannt, dass der Flugbetrieb auf dieser Linie eingestellt wurde. Brief an der Oberkante minim reduziert, mit inliegendem originalem Empfangs-, bezw. Aufgabeschein (sic!) von "Zug 6.X.21.18" mit handschriftl. Eintragungen: *'R-Flugpost* an *K. Riedel* in *Danzig'*, vom Posthalter unterzeichnet *'Elsener'.* Attest Ruoss (2008) SBK = CHF 3'000. *(Photo = 69)*		✉	**300**	*(€ 275)*

1158

1158→ 1921 (19. Dez.): 'Propeller' 30 Rp. braun im waagr. Paar, dreiseitig gut gez. oben etwas stumpf und minime braune Verfärbung zw. den Marken, auf eingeschr. Bedarfsbrief von Biel mit PJ Zusatzfrankatur 20 Rp. und 40 Rp. (10 Rp. überfrankiert) auf dem Postweg nach Berlin beschädigt und mit amtl. Klebestreifen 'BERLIN C2' und 'POSTAMT NEUKÖLLN' versehen, dazu rücks. Etikette: "in Berlin Briefpostamt beschädigt eingegangen". Eine interessante Bedarfsverwendung, die Flugpostmarken wurden dabei als normales Porto angerechnet, Frankatur trotz beschädigter Briefhülle in guter Erhaltung. Mehrfachfrankaturen mit F1 sind generell sehr selten. Attest Bohler (1981), Ruoss (2008) SBK = CHF CHF 5'000+ ✉ **500** *(€ 460)*

Ad Astra Linie Genf – Zürich – Nürnberg 1922/23

Am 1. April 1920 schuf der Bund das Eidgenössische Luftamt. Doch der Aufbau der Zivilaviatik sollte ausschliesslich aus privater Kraft geschehen, denn an eine Subventionierung der zivilen Luftfahrt wie in Frankreich oder Deutschland, dachte man damals nicht. Es zeigte sich, dass der Aufbau von unten durch private Initiativen beträchtliche Zeit und finanzielle Opfer forderte. Die kleine Schweiz geriet dadurch in die Gefahr das Objekt der Luftfahrtbestrebungen anderer Staaten zu werden.

1920 erfolgte der Zusammenschluss der kleinen Luftverkehrsgesellschaften zur «Ad Astra Aero» und somit besass die Firma den beträchtlichen Bestand von 16 Flugzeugen. Der Flugverkehr blieb aber weiterhin stark defizitär. Trotz negativem Betriebsergebnis hatte die neue Ad Astra Aero inzwischen einen bedeutsamen Schritt unternommen um ihren Betrieb auf finanziell gesündere Beine zu stellen:

Ab 1921 entschloss man sich das eigens für den zivilen Verkehr hergestellte Metallflugzeug Ju F13 in Dienst zu nehmen. Dank günstigen Abmachungen mit den Herstellern Junkers und Dornier konnten einige solche Maschinen zunächst mietweise übernommen werden.

Später wurden weitere Junkers F13 in Dienst gestellt, so gab es zwischen Ad Astra und Junkers einen Kapitalbeteiligung-Vertrag, wobei sich die Junkers Flugzeugwerke und Motoren GmbH mit Sachwerten beteiligte und zwar mit vier F13 Flugzeugen, ausgerüstet mit leistungsfähigen 185 PS BMW Motoren in flugbereitem Zustand plus Reservemotoren.

Am 1. Juni 1922 war es dann soweit: Mit einer Ju F13 wurde die erste reguläre Schweizer Fluglinie von Genf über Zürich nach Nürnberg / Fürth eröffnet

1159

	SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1159→ Eröffnung 1922 (1. Juni): 'Paganini' - Brief (Oberkante zu Ausstellungszwecken leicht reduziert) mit Leitvermerk "Nur durch Flugpost Genf - Nürnberg" frankiert mit 65 Rp. gest. "GENÈVE POSTE AÉRIENNE SUISSE -1.VI.22-6" nach Hamburg adressiert mit rücks. Durchgangsstp. "Berlin Luftpost 1.6.22 6-7 N." Ab Nürnberg mit Dt. Luftpostetikette versehen weiterbefördert mit *'Rumpler-Luftverkehr'* und *'Deutsche Luftreederei'*. Sehr seltener Erstflugbeleg zusammen mit originaler Fotokarte der *Junkers F-13 CH 92 bei der Flugzeugtaufe und Postsack* SLH = CHF 6'000..	RF 22.1b	✉ **850**	*(€ 780)*

Junkers F. 13

1162

1160

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1160→	Erstflug 1922 (1. Juni): R-Brief ab "Zürich 3 Bahnhof" frankiert mit 20/25 Rp., 2 ½ / 3 Rp. und 5 / 7½ Rp jeweils im Kehrdruck Viererblock (SBK K13, K14, K16), zentrisch entw. "Schweizer Flugpost -1.VI.22-8" mit vorders. Flugpoststp. "Mit Luftpost befördert. Postamt Nürnberg 2" in Violett und rücks. AStp. "Nürnberg 1-6.22..3-4N", taxiert mit 50 Pfg. für die postlagernde Sendung. Sehr seltener Etappenbeleg, gemäss Attest Ruoss (2010) sind nur drei Belege bekannt, davon einer im Postmuseum, und weiter: *"Es handelt sich hier um einen ganz seltenen Flugbrief Zürich-Nürnberg, der einer klassichen Schweizer Erstflugsammlung zur Zierde gereicht."* SLH = CHF 6'500.	RF 22.1c	✉	**1'500**	*(€ 1'380)*
1161→	Erstflug 1922 (1. Juni): Eingeschriebener Etappenbrief ab "Zürich 1.VI.22-6" nach Genf 'poste restante' adressiert mit rücks. AStp. "Genève 2.VI.22-6", frankiert mit 66 Rp. plus Tellbrustschild 25 Rp. als Fluggebühr, diese entw. mit Genfer Flugpoststp. "GENÈVE POSTE AÉRIENNE SUISSE 3.VI.22" und nach "Schaffhausen 3.VI.22" weiter befördert. Nur wenige Belege von dieser Etappe bekannt SLH = CHF 1'800. *(Photo = 🗐 69)*	RF 22.1e	✉	**300**	*(€ 275)*
1162→	Ad Astra Linie ab **Konstanz** 1922 (25. Sept.): Brief mit blau unterstrichenem Vermerk: "Flugpost!" von Konstanz nach Zürich mit Deutscher Frankatur 50 Pfg. Flugpost plus Zusatzfrankatur, alle Werte einzeln und sauber entw., bei Ankunft in Zürich rücks. bestätigt mit FPStp. "Schweizer Flugpost 25.IX.22.23". Portogerecht frankierter Brief, die Taxe von RM 2.05 entspricht dem damaligen Drucksachenporto plus Flugpostzuschlag bis 50 Gramm. Ein sehr seltener Beleg von dieser Etappe, nur ganz wenige Belege ab Konstanz bekannt SLH = CHF 4'000.	RF 22.1h SpF	✉	**750**	*(€ 690)*

1157 / CHF 300

1163 / CHF 300

1165 / CHF 400

1168 / CHF 200

1161 / CHF 300

ex 1164 / CHF 200

1167 / CHF 300

1170 / CHF 200

Ad Astra Linie – Spätere Flüge

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1163→	Genf - Zürich - (Nürnberg) 1922 (14. Juli): 'Propeller' 30 Rp. braun plus Zusatzfrankatur gest. "GENÈVE POSTE AÉRIENNE SUISSE 14.VII.22" auf Teilstreckenbrief mit rücks. AStp. "SCHWEIZER FLUGPOST 14.VII.22.11" von Zürich. Die Taxe von 45 Rp. wurde eigentlich durch die Freimarken bereits abgedeckt, doch anscheinend der alten Empfehlung entsprechend Flugpostsendungen mit Flugpostmarken zu versehen, wurde hier die Flugmarke zusätzlich verwendet und auch abgestempelt. Gemäs Attest Ruoss (2008) ist die Entwertung der Flugpostmarke mit dem FP-Stp. von Genf relativ selten SLH = CHF 3'000. *(Photo = 69)*	RF 22.1ax1 SpF	✉	**300**	*(€ 275)*
1164→	Genf - Nürnberg 1922 (Juli/Aug.): Zwei R-Briefe von Paganini ab Genf adressiert an die gleiche Adresse in Frankfurt, frankiert mit Fr. 1.05 inkl. Flugposttaxe von 25 Rp., sauber mit Genfer Flugpoststp. entwertet, dabei portogerecht frankierter Brief vom 24. Juli "Mit Luftpost befördert Postamt Nürnberg 2" mit rücks. AStp. vom 26. Juli, sowie zweiter Brief vom 19. Aug., mit 10 Rp. leicht überfrankiert, "Mit Luftpost befördert Leipzig 2" und rücks. AStp. vom 23. August. Ein seltenes Briefpaar von zwei versch. Leitwegen an die selbe Adresse, die hohe Schule des Sammelns SLH = CHF 1'000. *(Photo = 69)*	RF 22.1b SpF	✉	**200**	*(€ 185)*
1165→	Zürich - Nürnberg 1922 (11. Aug.): R-Brief ab Zürich frankiert mit zwei Werten zu Fr. 1.05 entw. mit Schweizer Flugpoststp. nach Nürnberg mit seltenem provisorischem Stp. " Flugpost / Genf - Zürich - Nürnberg in Rot und violettem Nürnberger AStp. "Mit Luftpost befördert / Postamt Nürnberg 2", dieser jedoch stark verblasst. rückseitig mit AStp. vom 14. August 1922 und auf der linken Briefseite durch Post-Überwachungsstelle München geöffnet und danach mit Klebezettel 'Die Postüberwachung erfolgt im Steuerinteresse und aus wirtschaftlichen Gründen" wieder verschlossen. Nur vier Belege mit dem amtl. provisorischen Stempel bekannt SLH = CHF 1'600 plus Flug = CHF 400. *(Photo = 69)*	RF 22.1c SpF + Pr.St.2	✉	**400**	*(€ 370)*

1166

1166→	Genf - Nürnberg - Berlin 1922 (6. Sept.): 'Propeller' 30 Rp. braun und 50 Rp. grün, beide Flugpostmarken farbfr. und gut gez. zusammen mit vorder- und rücks. geklebter Zusatzfrankatur auf eingeschriebener OK-Karte vom Internationalen Flugmeeting in Zürich, sauber entw. mit SStp. "Internat. Flugmeeting Zürich 6.IX.22.14" und beigef. Flugpoststp."Schweizer Flugpost 7.IX.22-8" nach "Berlin 9.9.22. mit bildseitigem Vermerkzettel der Dt. Post: "Ungenügende Adresse /insuffisance d'adresse", am 9. Sept. wieder zurück an den Absender W. Schoch, Wädenswil befördert. Das Porto für die R-Karte betrug 90 Rp., die beiden Flugpostmarken wurden für die Frankatur nicht benötigt, aber waren noch gültig und in Zürich regulär abgestempelt. Attest Vuagniaux (1978). Gemäss Attest Ruoss (2008) handelt es sich hier um die bisher einzig bekannte Karte mit beiden Flugpostwerten auf dieser Fluglinie SLH = CHF 5'000.	RF 22.1cx1+ x2 SpF	✉	**1'000**	*(€ 920)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1167✈	Zürich - Nürnberg 1922 (11. Sept.): 'Propeller' 30 Rp. braun plus Tellknabe 5 Rp. als portogerechte Frankatur zum Drucksachentarif zu 35 Rp. auf Antwortpostkarte 'PAR AVION', sauber gest. mit Werbestp. zum Intern. Flugmeeting in Zürich 1922: "Zürich 1 Briefexpedition 9.IX.1922" und beigef. Schweizer Flugpoststp. bis Nürnberg und weitergeleitet nach München mit Bestätigungsstp. "Mit Luftpost befördert Flugpostamt München 2". Seltene Verwendung der Flugmarke als Frankomarke SLH = CHF 3'000. *(Photo = 69)*	RF 22.1cx1 SpF	✉	**300**	*(€ 275)*
1168✈	Zürich - Nürnberg 1922 (9. Juni.): 'Propeller' 50 Rp. grün plus Zusatzfrankatur auf R-Brief von Schaffhausen mit beigef. Schweizer Flugpoststp. bis "Nürnberg 2 B.Z. 11. Jun. 4-5 Nm" mit Bestätigungsstp. "Mit Luftpost befördert Postamt Nürnberg 2". Durch die Verwendung von zwei 13 Rp. Marken ist der Brief zum Tarif von Fr. 1.05 um 1 Rp. überfrankiert, seltene Verwendung der Flugmarke als Frankomarke SLH = CHF 2'000. *(Photo = 69)*	RF 22.1x2 SpF	✉	**200**	*(€ 185)*

Ansicht von Hotel Alpenrose

1169

1169✈	Zürich - Nürnberg - Berlin 1921 (20. Juli): 'Propeller' 30 Rp. braun und 50 Rp. grün, beide Flugpostmarken plus 40 Rp. Zusatzfrankatur auf Brief vom 'Hotel Alpenrose' in Sils Maria GR nach Berlin mit Bläuel-Vermerk 'Flug Post' und bei Ankunft mit Taxvermerk (Mk.) 1.60 für den Deutschen Flugzuschlag versehen. Da die beiden Flugpostmarken zu insgesamt 80 Rp. offensichtlich nicht als Flugtaxe angerechnet wurden, ist der Brief mit dem dreifachen Nachporto von Mk. 4.80 nachbelastet worden. Belege mit beiden Flugpostmarken wurden selten aufgegeben und da der Flugpostdienst Lörrach - Frankfurt eingestellt war, wurde der Brief vermutlich mit der 'Rumpler' Fluglinie ab München via Nürnberg - Leipzig nach Berlin befördert. Der interssante Beleg (minimalen Risschen rechts, die Flugpostmarke 50 Rp. nicht beeinträchtigend) ist in gutem, bedarfsmässigem Zustand. Sign. Schmidli. Attest Bohler (1993) SLH = CHF 5'000.	22.1fx1+ x2 SpF	✉	**850**	*(€ 780)*

1923 Wiederaufnahme der AdAA-Linie Genf – München (– Nürnberg)

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1170✈	Genf - Zürich - München 1923 (15. Mai): R- Brief vom Erstflug nach München, frankiert mit Luftpostmarken zu 65 Rp. plus 1 Fr. Zusatzfrankatur, alle sauber gest. "Genève Poste Aérienne Suisse 15.V.23.8" mit vorders. Bestätigungstp. 'Mit Luftpost befördert Flugpostamt München 2' in Rot und rücks. AStp. "München 2.B.Z. 15.Mai 23 6-7" retourniert am 18. Mai, da der Adressat, bezw. 'Rue Inconnue' nicht ermittelt werden konnte SLH = CHF 1'200. *(Photo = 69)*	RF 23.1a	✉	**200**	*(€ 185)*
1171✈	Erstflug Zürich - München 1923 (15. Mai): R-Brief ab "Zürich 3 Fil. Bahnhof 14.V.23.18", portogerecht frankiert mit 25 Rp. Flugpost plus 80 Rp. für eingeschr. Auslandbrief, mit beigef. Schweizer Flugpoststp. (15.5.23) und 'Mit Luftpost befördert / Flugpostamt München 2' weitergeleitet mit 'Junkers Luftverkehr' nach "Nürnberg 16. Mai 23 vor 12-1" mit rücks. Ankunftstempel SLH = CHF 1'200. *(Photo = 73)*	RF 23.1b	✉	**200**	*(€ 185)*
1172✈	Genf - Zürich - München 1923 (14. Mai): Erstflug München - Zürich, Brief ab Mündchen adressiert an Dr. Paganini in Zweisimmen, frankiert mit DR-Luftpostmarken 2 Mk plus Zusatzfrankatur 400 Mk, alle entw. mit Münchner Luftpoststp. und beigef. Vemerkstp. 'Nur durch Luftpost', mit rücks. AStp. "Schweizer Luftpost 14.V.23.15" und "Zweisimmen 14.V.23.21". Sehr seltener Beleg, befS ca. 5 SLH = CHF 2'200. *(Photo = 73)*	RF 23.1c	✉	**400**	*(€ 370)*
1173✈	Genf - Zürich - München 1923 (3. Juni): 'Propeller' 30 Rp. braun plus Zusatzfrankatur 15 Rp. entw. mit Werbestp. "Genève 1 3.VI. 1923 20-21 - Fête de la Jeunesse e de la Joie" auf portogerecht frankiertem Flugpostbrief nach Zürich mit rücks. AStp. "Schweizer Flugpost -5.VI.23-8". Obwohl die Flugpostmarke seit 1. März 1923 ausser Kurs gesetzt war, wurde sie jedoch als Frankomarke voll akzeptiert. Briefporto 20 Rp. plus 25 Rp. Flugzuschlag. Eine seltene Spätverwendung. Attest Bohler (1968) SBK = CHF 3'000. *(Photo = 73)*	RF 23.1e SpF	✉	**300**	*(€ 275)*

AdAA und Treu (Trans-Europa-Union)

Trans-Euopa-Union *(TREU): Beteiligt sind folgende Gesellschaften: Ad Astra, Deutsche Aero Lloyd AG, Österr. Luftverkehrs AG, Junkers Luftverkehr und Aero Express (Ungarn).*

1174✈	Zürich - München - Wien, 1924 (23. April): Brief vom Eröffnungsflug von Zürich nach Wien, portogerecht frankiert (65 Rp.) mit Flugpost 50 Rp. plus Pro Juventute Zusatzfrankatur 15 Rp., alle Werte sauber gest. "Zürich Flugpost 23.IV.24" mit Wiener AStp. "Wien 1 Flugpost 23.IV.24.17", befs.ca. 15 SLH = CHF 3'700. *(Photo = 73)*	Rf 24.1a	✉	**750**	*(€ 690)*
1175✈	Zürich - München - Wien, 1924 (23./24 April): Brief vom Rückflug von Wien nach Zürich mit Nachtstop in München, frankiert mit Österr. Flugpost 300 und 400 Kr. plus Freimarken zu 1'400 Kr., leicht entw. "Wien 1 Flugpost 22.IV.24.XI" und AStp. "Zürich Flugpost 24.IV.24011" mit interessantem Vermerkstp. "Mitgeflogen auf den Rundflügen über Wien... Mit Fokker F III", befS gem. Kohl 'Flugpost in Österreich' ca. 20 Belege SLH = CHF 1'500. *(Photo = 73)*	RF 24.1b	✉	**300**	*(€ 275)*
1176✈	Zürich - München - Wien - Budapest (1. Anschlussflug nach Budapest) 1924 (14. Juli): R-Brief ab Zürich frankiert mit Ikarus 65 Rp., 75 Rp. und 1 Fr. gest. "Zürich Flugpost 14.VII.24-8" mit der AdAA bis München befördert und mit der TREU via Wien nach Budapest geflogen, mit schwarzem Vermerkstp. 'Legi Postaval Erkezett". Sehr seltener Erstflugbeleg befS nur ca. 5 Belege. Attest Bohler (1979) SLH = 3'000. *(Photo = 73)*	RF 24.1d	✉	**600**	*(€ 550)*

Spätere Erstflüge

1177✈	Eröffnung der Flugpostlinie Lausanne - Genf - Lyon der "Aéro Lausanne S.A." 1934 (2. Juni): Brief frankiert mit Luftpostmarke 25 Rp. plus 10 Rp. in Freimarken ab "Lausanne Poste Aérienne Suisse 2.VI.24.12 nach "Genève Poste Aérienne Suisse 2.VI.24.18" (Attest Bohler 1977) sowie R-Brief ab Genf nach Lyon FR frankiert mit Luftpost 35 Rp. und 70 Rp. Zusatzfrankatur mit rücks. AStp. "Lyon Rhône 2.6.24.19". Zwei schöne Belege von verschiedenen Etappen SLH = CHF 1'200. *(Photo = 73)*	RF 24.2b+ d	✉	**250**	*(€ 230)*
1178✈	Sabena Erstflug Basel - Brüssel 1924 (10. Juni): R-Brief mit Flugpostmarke 25 Rp. Paar Tellnkanbe 5 Rp. und Helvetia mit Schwert 40 Rp., sauber und klar entw. "Basel Flugpost -9.VI.24.21" nach Louvain, Belgien. Befund Bohler (1976), befS 28 SLH = CHF 1'500. *(Photo = 73)*	RF 24.3a	✉	**300**	*(€ 275)*
1179✈	Sabena Erstflug Basel - Rotterdam 1924 (10. Juni): Erstflugbeleg nach Holland, frankiert mit Flugpostmarke 50 Rp plus Freimarken zu 5 Rp. und 20 Rp., alle sauber und klar entw. "Basel Flugpost 9.VI.24.21" mit rücks. AStp. "Rotterdam 10.6.24.23", befS 26 SLH = CHF 1'600. *(Photo = 75)*	24.3b	✉	**300**	*(€ 275)*
1180✈	Deutsche Aero Lloyd AG Erstflug Zürich - Stuttgart - Frankfurt - (Hamburg) 1925 (20. April): R-Brief der Etappe von Zürich nach Frankfurt a/M, portogerecht frankiert mit Luftpost 25 Rp. plus Zusatzfrankatur 70 Rp. gest. "Zürich Flugpost 20.IV.25 -8" und beigef. "Mit Luftpsot befördert / Postamt 2 Frankfurt (Main)" sowie rücks. AStp. "Frankfurt (Main) 20.4.25 7-8N" SLH = CHF 1'200. *(Photo = 75)*	RF 25.1g	✉	**250**	*(€ 230)*

1171 / CHF 200

1172 / CHF 400

1173 / CHF 300

1174 / CHF 750

1175 / CHF 300

1176 / CHF 600

ex 1177 / CHF 250

1178 / CHF 300

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1181→	Deutsche Aero Lloyd (DAL) Linie Hamburg - Frankfurt a/M - Stuttgart - Zürich 1925 (15. Juli): Expressbrief ab Kopenhagen zugeleitet zum Erstflug Hamburg - Zürich, frankiert mit DK Luftpostmarken 10 Öre grün vom rechten und 25 Öre rot im waagr. Paar vom linken Bogenrand, dazu Freimarke 35 ö- /16 ö, alle leicht und sauber gest. "KOEBNHAVN 15.7.25.6-7F" und rücks. AStp. "Zürich Flugpost 15.VII.25.22". Brief rücks. mit leichten Spuren ehem. Montierung, Bogenrand der 25 Öre Paar leicht fleckig, ansonsten ein attraktiver und seltener Beleg ab Kopenhagen, befS nur 6 Belege SLH = CHF 1'000. *(Photo = 75)*	RF 25.1m	✉	**200**	*(€ 185)*
1182→	AdAA und Deutsche Aero Lloyd AG (TREU) - Wiederaufnahme der Linie Zürich - München - Wien mit Verlängerung ab Genf 1925 (20. April): 20 Rp. Bildpostkarte (Brissago) plus Luftpost 15 Rp. sauber und klar gest. "Lausanne poste Aérienne Suisse 20.IV.25" zur Etappe bis Dübendorf mit AStp. " Zürich Flugpost 20.IV.25.12". Erster Tag mit neuem Inland - Flugpostzuschlag von 15 Rp., jedoch auf Auslandpostkarte zu 20 Rp. verwendet und somit mit 10 Rp. überfrankiert SLH = CHF 900. *(Photo = 75)*	RF 25.2c	✉	**150**	*(€ 140)*
1183→	AdAA und Deutsche Aero Lloyd AG (TREU) Wiederaufnahme der Linie Zürich - München - Wien mit Verlängerung ab Genf - Österr. Post ab Wien 1925 (20. April): Karte adressiert an Dr. Robert Paganini, Zweisimmen aufgegeben zum Erstflug Wien - Genf via Zürich, frankiert mit Luftpsot 400 Kr. im senkr. Paar plus Freimarke 800 Kr., gest. "WIEN 1 FLUGPOST 20.IV.25-8" mit AStp. "ZÜRICH FLUGPOST 21.IV.25-8", da der Flug in Zürich unterbrochen wurde SLH - CHF 900. *(Photo = 75)*	RF 25.2f	✉	**150**	*(€ 140)*

Am 1. Januar 1925 wurde die CFRNA in CIDNA umbenannt, nachdem sich die Tschechoslovakei an der Gesellschaft beteiligte. Anstsatt deutsches Gebiet zu überfliegen, erfolgten ab 2. Juni 1925 Zwischenlandungen in Basel und Zürich. Die CIDNA flog folgende Strecken:
Die Stammstrecke, die täglich außer Sonntag bedient wurde: Paris – Straßburg – Nürnberg – Prag – Wien – Budapest – Belgrad – Bukarest – Istanbul. Dazu gehörten die drei Zweigstrecken: Prag – Warschau, Belgrad – Sofia sowie Belgrad – Skopje – Saloniki – Athen (s. Artikel von Hugo Ruoss SBZ 9/2010).

1184→	CIDNA (Compagnie International de Navigation Aérienne, ehemals CFRNA) - Erstflug (Paris) - Zürich - Innsbruck - Wien - Bukarest 1925 (2. Juni): R-Brief ab "Zürich 2.VI.25.11" portogerecht frankiert mit zwei Flugpostmarken zu 35 Rp. plus 20 Rp. Aulsandporto mit rücks. AStp. von Bukarest vom 5. Juni 1925. Ein sehr sauberer Beleg SLH = CHF 3'000. *(Photo = 75)*	RF 25.5e	✉	**600**	*(€ 550)*
1185→	Deutsche Aero Lloyd AG Erstflug Basel - Stuttgart - (Berlin) 1925 (17. Aug.): 10 Rp. Bundesfeierkarte (Lernender Knabe) plus Flugpost 15 Rp. und 20 Rp. ab "Basel 17.VIII25-9" zur Etappe bis Stuttgart mit Bestätigungsstp. "Mit Luftpost befördert - Stuttgart 1" und AStp. Stuttgart 18.8.25 10-11V", befS 41 SLH = CHF1'000. *(Photo = 75)*	RF 25.7d	✉	**200**	*(€ 185)*
1186→	Deutsche Aero Lloyd AG Erstflug Basel - Stuttgart - Erfurt - (Berlin) 1925 (17. Aug.): 10 Rp. Bundesfeierkarte (Lernender Knabe) plus Flugpost 15 Rp. und 20 Rp. ab "Basel 17.VIII25-9" zur Etappe bis Erfurt mit Bestätigungsstp. "Mit Luftpost befördert Postamt 1 Erfurt". Sehr selten, bisher nur drei Belege dieser Etappe bekannt SLH = CHF 3'800. *(Photo = 75)*	RF 25.7ee	✉	**750**	*(€ 690)*
1187→	Deutsche Aero Lloyd AG Erstflug Basel - Stuttgart - Berlin 1925 (17. Aug.): Eingeschriebene 20 Rp. GS-Postkarte (Waldhaus-Flims) frankiert mit Luftpost 15 Rp. und 35 Rp. gest. "Basel Flugpost 17.VIII.25-9" sowie Freimarke Tell 10 Rp., als Auslandspostkarte 5 Rp. unterfrankiert, gest. "Basel 2 Briefexpedition 17.VIII.25" mit Bestätigungsstp. "Mit Luftpostbefördert Flughafen Tempelhofer Feld Postamt Berlin C2" und AStp. "Berlin C 17.8.25.7-8N" SLH = CHF 750. *(Photo = 77)*	RF 25.7f	✉	**150**	*(€ 140)*
1188→	CIDNA (Compagnie International de Navigation Aérienne, ehemals CFRNA) 1926 (29. Juli): R-Brief ab Zürich frankiert mit Luftpost 20 Rp. plus 70 Rp. Zusatzfrankatur aufgegeben zur CIDNA - Linie nach Bukarest mit rücks. AStp. vom 30. Juli, mit ungar. Bestätigungsstp. LEGIPOSTA BUDAPEST-BUCAREST' **in Schwarz**, dazu ein weiterer Brief (minim. Alterungsspuren) von "Budapest 26. Sept. 1927" nach "Flugplatz Zürich (Dübendorf) 27.IX.27" mit seltenem Bestätigungsstp. "LEGIPOSTA BUDAPEST-ZURICH" **in Rot** SLH FSt. 1b = CHF 700 + FF26.3c = CHF 250. *(Photo = 77)*	FF 26.3c	✉	**200**	*(€ 185)*

NHORA-Flüge
(Navigation Horlogère Aérienne)

NHORA = Navigation Horlogère Aérienne betrieben durch die BALAIR Flugplatz Basel Sternenfeld - Flugplatz La Chaux-de-Fonds Eplatures.

1189→	Erstflug Basel - La Chaux-de-Fonds - Basel 1926 (17. Mai): Interessante Verwendung einer Bundesfeierkarte (1922, Vater mit Sohn) mit Luftpostmarke 15 Rp. entw. mit blauem SStp. 'Sternenfeld - Eplatures' und beige. viol. SStp. 'La Chaux-de-Fonds-Bâle'. Karte bildseitig mit leichter Spur ehem. Montierung. Eine ungewöhnliche Verwendung mit beiden SStp. *(Photo = 77)*	RF 26.71a+ c	✉	**100**	*(€ 90)*

1179 / CHF 300

1181 / CHF 200

1180 / CHF 250

1182 / CHF 150

1183 / CHF 150

1184 / CHF 600

1185 / CHF 200

1186 / CHF 750

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1190→	Basel - la Chaux de Fonds / Le Locle (Balair) 1926 (17. Mai): R-Brief ab Vaduz frankiert mit 20 Rp. der Sonderausgabe zum 85. Geburtstag des Fürsten Johann II (leicht oxidiert), gest. "Vaduz 14.V.26" plus Schweizer Luftpostmarke 35 Rp. entw. mit SStp. '1ère Poste Aérienne La Chaux-de-Fonds - Bâle' nach la-Chaux-de-Fonds (ohne AStp.). Nur wenige Belege ab Liechtenstein bekannt SLH = CHF 2'500. *(Photo = 77)*	RF 26.7cL	✉	**400**	*(€ 370)*
1191→	Erstflug Le Locle - Basel 1926 (17. Mai): R-Brief von Dr. H. Vogler nach Moskau, als Drucksache frankiert mit 75 Rp., aufgeliefert zum Erstflug ab Le Locle nach "Basel 17.V.26 Flugpost", weiterbefördert mit DERULUFT Linie via "Berlin C Luftpost 18.5.26.8-9N" nach "Moskau 20.5.26", da postlagernd adressiert wieder nach Basel zurückbefördert mit rück. AStp. "Basel 27.V.26.14". Brief in feiner Bedarfserhaltung mit allen erforderlichen Abstempelungen auf der Rückseite. Eine seltene Destination. *(Photo = 77)*	RF 26.7d	✉	**150**	*(€ 140)*
1192→	Erstflug Le Locle - Basel 1926 (17. Mai): Brief adressiert nach London, frankiert mit zwei Luftpostmarken zu 15 Rp. entw. mit viol. SStp. '1ère Poste Aérienne le Locle - Bâle mit AStp. "Basel Flugpost 17.V.26.10" aufgeliefert zu der wieder eröffneten Linie der Imperial Airways (22. Mai) mit Aufgabestp. Basel Flugpost 21.V.26-8". Ein seltener Kombiantionsbeleg, nur ca. 5 Belege bekannt. Attest Ruoss (2006) SLH RF 26.8f = CHF 800. *(Photo = 77)*	RF 26.7d+ 26.8f	✉	**200**	*(€ 185)*
1193→	Verängerung der NHORA-Linie Basel - Lausanne - (Genf) 1926 (4. Okt): Eingeschriebene 10 Rp. GS-Bildpostkarte (Simplonstrasse) frankiert mit Luftpostmarken zu 15 Rp. und 20 Rp. ab "Basel Centralbahnstrasse 4.X.26.10" mit vorders. AStp. "Lausanne Poste Aérienne Suisse 4.X.26.15". Ein seltener Beleg befS. ca. 10 SLH = CHF 3'500. *(Photo = 77)*	RF26.9aa	✉	**600**	*(€ 550)*
1194→	Verlängerung der NHORA - Linie bis Genf, Erstflug Genf - Lausanne 1928 (14. Mai): R-Brief ab Genf frankiert mit Luftpost 15 Rp. und Tell 10 Rp. im Viererblock, klar und sauber entw. mit Metallstp. 'Genève-Eplatures' (Fig. 23) und beigf. kl. Gummi-SStp. "Ière Poste Aérienne Genève - Lausanne - Bâle 14 Mai 1928" sowie "Lausanne Poste Aérienne Suisse 14.V.28-7". Sehr seltener Beleg, da für diese Etappe keine Sonderpost vorgesehen war. Bisher sind nur eine Karte und der hier vorliegende Beleg dieser Etappe bekannt. Attest Ruoss (2012) SLH = CHF 2'500 *(Photo = 77)*	RF 28.10k	✉	**750**	*(€ 690)*

Spätere Erst- und Eröffnungsflüge nach SLH

1195

1195→ Erster Postflug Basel - St. Gallen 1927 (8. Aug.): Ansichtskarte ab "Bad Nauheim 4.8. 27.9-10V" (Deutschland) frankiert mit Dt. Reich Adlerausg. 15 Pfg. und 20 Pfg. mit handschriftl. Vermerk '1. Luftpost Basel - St. Gallen' mit AStp. "Schweizer Flugpost 8.VIII.27.10" von St. Gallen. Unikat! - bis dato nur diese eine Karte ab Deutschland bekannt SLH = CHF 3'000. RF 27.6aD ✉ **1'000** *(€ 920)*

1187 / CHF 150

1189 / CHF 100

1191 / CHF 150

1193 / CHF 600

ex 1188 / CHF 200

1190 / CHF 400

1192 / CHF 200

1194 / CHF 750

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1196→	AdAA Erstflug München - Zürich - Basel 1928 (14. Mai): Brief frankiert mit Dt. Reich Adlerausgabe 5 Pfg. grün im farbfr. und gut gez. Viererblock plus Einzelwert, beide sauber zentr. gest. "München 14.5.28 3-4N" vom Rückflug mit Transitstp. "Zürich Flugplatz Luftpost 14.V.28" und AStp. "Basel Flugplatz Luftpost 14.V.28.20", befS. ca. 30 Belege SLH = CHF 1'200. *(Photo = 79)*	RF 28.7c	✉	**250**	*(€ 230)*
1197→	Balair Erstflug St. Gallen - Zürich 1928 (14. Mai): Mitläufer ab "Vaduz 12.V.28" frankiert mit Rheinnot 10 Rp. plus zweimal 20 Rp. via St. Gallen gest. "Schweizer Flugpost 14.V.28-8" und AStp. "Zürich Flugplatz Luftpost 14.V.28". Der gewünschte Anschlussflug nach Berlin wurde nicht erreicht und der Brief wurde später nach Hannover geleitet, bestätigt mit ziemlich verblasstem "Mit Luftpost befördert Postamt 1 Hannover" in Rot, befS. 21 SLH = CHF 1'800. *(Photo = 79)*	RF 28.6aL	✉	**300**	*(€ 275)*
1198→	AdAA/DHL Erstflug Genf - Zürich - München - Wien 1928 (23. April): R-Brief ab "Vaduz 23.IV.28" frankiert mit kompl. Satz Rheinnot plus Schweizer Luftpostmarke 15 Rp. via "Zürich Flugplatz 24.IV.28" nach Genf mit AStp. "Genève Poste Aérienne Suisse 24.IV.28-21" SLH = CHF 1'500. *(Photo = 79)*	RF 28.1dL	✉	**300**	*(€ 275)*
1199→	AdAA/DHL Erstflug Genf - Zürich - München - Wien 1928 (23. April): Brief ab "Triesenberg 21.IV.28" frankiert mit kompl. Serie Rheinnot b "Zürich 23.IV.28" nach "Wien 1 Flugpost 24.IV.28.18", adressiert an den bekannten Flugpostspezialisten Georges Sobetzky SLH = CHF 1'500 *(Photo = 79)*	RF 28.1eL	✉	**300**	*(€ 275)*
1200→	Ad Astra - Eröffnungsflug Zürich - Bern - Lausanne 1929 (10. Juni): R-Brief ab "Vaduz 2.VI.29" portogerecht frankiert mit Liechtenstein 40 Rp. plus Schweizer Luftpost 15 Rp. zugeleitet via "St. Gallen 10.VI.29-8", resp. 10 Uhr zur Aufgabe "Zürich Flugplatz 10.VI.29-13" direkt nach Genf ausgeliefert gest. "Genève Poste Aérienne Suisse 10.VI.29.19" und "Aérodrome de Genève Cointrin Poste Aérienne 10.VI.29" SLH = CHF 1'500 bis Lausanne, bis Genf nicht gelistet. *(Photo = 79)*	RF 29.4bL	✉	**300**	*(€ 275)*

1201

Zur Beschleunigung der Post zu den Dampfern nach New York betrieb die Balair eine Flugpostlinie nach Le Havre und Cherbourg. Post nach diesen Destinationen wurde nur beim Erstflug zugelassen (mit Luftpostzuschlag).

1201→	BALAIR Rückflug Le Havre - Basel 1930 (8. Juli): Brief vom ersten Rückflug frankiert mit 2 FFr., sauber gest. "Le Havre Principal 7-7.30 16" mit rücks. AStp. "Basel Flugplatz Luftpost -8.VII.1930-8". Sehr seltener vom Piloten Franz Zimmermann eigenhändig signierter Brief, insgesamt nur 9 Belege bekannt. Attest Bohler (1981) SLH = CHF 5'500.	RF 30.6b	✉	**1'000**	*(€ 920)*

1196 / CHF 250

1198 / CHF 300

1200 / CHF 300

1205 / CHF 750

1197 / CHF 300

1199 / CHF 300

1203 / CHF 100

1206 / CHF 150

Fokker F VII der BALAIR

1204

1202

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1202→	BALAIR Erstflug Basel - Le Havre 1930 (10. Juli): Brief frankiert mit Tell 10 Rp. und Luftpost 40 Rp., beide sauber gest. "Basel Luftpost 9.VII.30" mit rücks. AStp. "Le Havre 10.VII.1930". Sehr frischer und seltener Beleg, nur 15 Belege bekannt. Attest Bohler (1970) SLH = CHF 5'000.	RF 30.6c	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1203→	BALAIR Rückflug Cherbourg - Basel 1930 (10. Juli): Französische Post: Brief frankiert mit 2 FFr., sauber gest. "Cherbourg Maritime Manche 10-7.30-9.30" mit AStp. "Basel Flugplatz Luftpost 10.VII.30-15". Ein sauberer und frischer Brief.. *(Photo = 🗐 79)*	RF 30.6d	✉	**100**	*(€ 90)*
1204→	BALAIR Erstflug Basel - Le Havre 1930 (10. Juli): Brief adressiert nach New York frankiert mit Tell 10 Rp. und Luftpost 40 Rp., beide sauber gest. "Basel Luftpost 9.VII.30-17" ohne AStp. von Le Havre, weiterbefördert per Schiff "SS Paris" in die USA. Als einfacher Brief ohne entspr. AStp von New York, nur sehr wenige Belege bekannt SLH = CHF 4'000.	RF 30.6f	✉	**750**	*(€ 690)*
1205→	Swissair / Lufthansa Erstflug Bern - Zürich - Stuttgart - Berlin 1931 (1. Mai): R-Brief frankiert mit Luftpost 25. Rp. u. 20 Rp. plus PJ Zusatzfrankatur 5 Rp. ab "Lützelflüh-Goldbach 30.IV.31" nach "Bern 1.V.31-7" via "Zürich Flugplatz 1.IV.31" (Stempelfehler, sic!) mit rücks. AStp. "Berlin C L2 -1.5.31.14.15". Selten, befS ca. 5 SLH = CHF 4'000. *(Photo = 🗐 79)*	RF 31.1a	✉	**750**	*(€ 690)*

1207 / CHF 750

1208 / CHF 400

1209 / CHF 250

1210 / CHF 200

1211 / CHF 300

1212 / CHF 150

1213 / CHF 250

1214 / CHF 300

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1206→	Swissair / Lufthansa Erstflug Bern - Zürich - (Berlin) 1931 (1. Mai): 10 rp- Bildpostkarte 'Niesen-Bahn' mit Luftpost 35. Rp. ab "Bern 30.IV.31-10" nach "Zürich Flugplatz 1.IV.31" (Stempelfehler, sic!), befS ca. 10. Attest Vuagniaux (1985) SLH = CHF 900. *(Photo = 79)*	RF 31.1b	✉	**150**	*(€ 140)*
1207→	Eröffnungsflug der Swissair / CIDNA / Air Union Zürich - Paris 1931 (1. Mai): Luftpost - Einzelfrankatur 50 Rp. gest. "Zürich 3 Luftpost 30.IV.31" auf Brief mit beigef. Aufgabestp. "Zürich Flugplatz -1.IV.31-7" (Stempelfehler 1.IV. statt 1.V, sic!) nach Paris mit rücks AStp. "Paris Gare du Nord Avion 1-V 1931 18.40". Ein seltener Beleg nur ca. 5 Stück bekannt SLH = CHF 3500. *(Photo = 81)*	RF 31.3a	✉	**750**	*(€ 690)*
1208→	Erstflug der französischen Fluggesellschaft STAR Lausanne - Dijon - Paris 1931 (20. Juli): Brief frankiert mit 80 Rp. ab "Lausanne Poste Aérienne Suisse 20.VIII.31.12" mit rücks. AStp. "Paris Gare du Nord Avion 20.VII.31" SLH = CHF 2'200. *Der Betrieb der STAR Linie wurde bereits am 31. Aug.31 wieder eingestellt.* *(Photo = 81)*	RF 31.5c	✉	**400**	*(€ 370)*

Der Hinflug erfolgte erst am 2. Mai ab Zürich, da die Maschine in Genf beschädigt war. Die bereits bestehende Linie der Swissair in Zusammenarbeit mit CIDNA / Air Union Zürich - Paris von 1931 wurde dabei wesentlich erweitert mit Anschlüssen ab Wien nach Budapest - Belgrad - Sofia - Bukarest, bezw. nach Brünn - Krakau - Warschau.
Die CFRNA bzw. CIDNA war eine Französisch-Rumänische Fluggesellschaft, die 1920 bis 1933 die Flugverbindungen zwischen Frankreich und Mittelosteuropa sowie dem Balkan betrieb. Das am 1. Januar 1920 gegründete Unternehmen eröffnete noch im Gründungsjahr eine Verbindung zwischen Paris und Prag über Straßburg und erhielt am 7. Juli 1920 eine Konzession für die Zweiglinie nach Prag und Warschau. Bis 1923 wurde die Stammstrecke über Bukarest sogar bis nach Istanbul verlängert und später eine Variante über Sofia hinzugefügt. (Siehe im SLH im Kapitel Fremde Flüge 20.3, bezw.21.1 und folgende Flüge). Am 1. Januar 1925 wurde die Gesellschaft in CIDNA umbenannt (Compagnie Franco-Roumaine de Navigation Aérienne). Am 7. Oktober 1933 ist die CIDNA in der neu gegründeten Air France aufgegangen.

1209→	Verlängerung der Swissair Linie nach Wien, sog. 'Donau Express' 1933 (1. Mai): R-Brief vom Eröffnungsflug Genf - Wien, frankiert mit Luftpost 50 Rp. und 35 Rp. sauber gest. "Genève Dépot 1 Lettres -1.V.33-6" via "Zürich Flugplatz -2.V.33-9" und AStp. "Wien Flugpost 2.V.33.14", bezw. rücks. Auslieferungsstp. "Wien 1 2.V.33.17". Selten, nur ca. 8 Belege bekannt SLH = CHF 1'300. *(Photo = 81)*	RF 33.1b	✉	**250**	*(€ 230)*
1210→	Eröffnung der Swissair Expresslinie Genf - Zürich - München - Wien, sog. 'Donauexpress' mit Anschlussflug nach Budapest - Sofia - Bukarest in einem Tag 1933 (1. Mai): R. Brief ab "Zürich 1.V.33-9" frankiert mit Flugpost 15 Rp. u. 40 Rp. nach "Bucuresti -1.V.933 21" mit rücks. Ankunftstempel. Portogerechte Drucksachenfrankatur SLH = CHF 1'000. *(Photo = 81)*	RF 33.1c	✉	**200**	*(€ 185)*
1211→	ALPAR - Erstflug St. Gallen - Bern 1933 (1. Mai): Brief frankiert mit Luftpost 15 Rp. u. 20 Rp. gest. "St. Gallen Luftpost 1.V.33-8" mit AStp. "Bern -1.V.33.12". Sauberer u. seltener Beleg, befS ca. 10 SLH = CHF 1700. *(Photo = 81)*	RF 33.4a	✉	**300**	*(€ 275)*
1212→	ALPAR Erstflug Bern La Chaux-de-Fonds 1934 (1. Mai): R-Brief von "Bern 1.V.34.17 Luftpost" frankiert mit Luftpost 40 Rp. und 15 Rp. nach "La Chaux-de-Fonds 1.V.34.18", weitergeleitet nach "Staad b. Rorschach 3.V.34" SLH = CHF 800. *(Photo = 81)*	RF 34.1a	✉	**150**	*(€ 140)*
1213→	Erstflug der DLH - Linie Zürich - Freiburg - Karlsruhe via Konstanz 1934 (1. Mai): Brief der Etappe nach Baden - Baden, frankiert mit Luftpostmarke zu 20 Rp. und Tellknabe 5 Rp., gest. "Zürich Flugplatz 1.V.34" und BStp. "Mit Luftpost befördert / Postamt Baden-Baden", befS ca. 5 SLH = CHF 1'200. *(Photo = 81)*	RF 34.3d	✉	**250**	*(€ 230)*
1214→	Erstflug und Wiederaufnahme der DLH - Linie Zürich - Mannheim via Konstanz - Freiburg 1934 (1. Mai): Fotokarte 'Schloss Vaduz' ab "Triesenberg 30.IV.34", frankiert mit Luftpostmarken zu 15 Rp. und 45 Rp., BStp. "Mit Luftpost befördert / Flugpostamt / Postamt 2 Mannheim" zurück per Luftpost nach Freiburg i. Br. und weiter nach Laufenburg (DE) befördert, befS 3 SLH = CHF 1'500. *(Photo = 81)*	RF 34.3fL	✉	**300**	*(€ 275)*

Die ČSA wurde am 29. Juli 1923 als staatliches Luftfahrtunternehmen der Tschechoslowakei mit der Bezeichnung Československé Státní Aerolinie (CLS) gegründet. Damit ist sie die fünftälteste Airline der Welt, die noch bis heute aktiv ist.

1215→	CLS Erstflug Prag - Zürich - Genf - Marseille 1935 (15. Mai): Eingeschriebene Karte ab Zürich zur Etappe Genf - Marseille, frankiert mit Luftpost 15 Rp. und 45 Rp., beide sauber gest. "Zürich 3 Hauptbahnhof 14.V.35.18" und Aufgabestp. "Zürich Flugplatz 15.V.35-7", bezw. Transitstp. "Genève Aviation 15.V.35-15" und AStp. "Marseille Gare Aviation 15-5-35.20" SLH = CHF 1'100. *(Photo = 85)*	RF 35.3c	✉	**200**	*(€ 185)*
1216→	CLS Erstflug Zürich - Genf - Marseille, Mitläufer Liechtenstein 1935 (15. Mai): Eingeschriebener Brief vom CLS Erstflug Prag - Marseille ab "Vaduz 13.V.35-11" frankiert mit Luftpostmarken 15 Rp. u. 50 Rp.sowie Freimarke zu 5 Rp. , mit rücks. Transitstp. "Zürich Flugplatz 14.V.35-7", bezw. "Genève Aviation 15.V.35.15" sowie rücks.. AStp. "Marseille Gare Aviation 15-5.35.20". Seltener Beleg ab Liechtenstein nur ca. fünf Belege bekannt SLH = CHF 4'000. *(Photo = 85)*	RF 35.3cL	✉	**800**	*(€ 735)*

1217

Flughafen Genf um 1935

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1217✈	CLS Erstflug Prag - Zürich - Genf - Marseille 1935 (15. Mai): Karte vom Rückflug Marseille - Zürich, mit franz. Luftpostfrankatur FFr. 1.50 + 1.50 gest. "Marseille-Gare Avion 16-5-35" mit beigef. Rhombenstp. '1er Vol Postal Marseille - Prague' in Schwarz mit AStp. "Zürich Flugplatz 16.V.35.15", bezw. als Eilsendung "Zürich 1 16.V.35.16". Einzig bekannter Beleg SLH = CHF 5'000.	RF 35.3d	✉	**1'000**	*(€ 920)*

1218

1218✈	CLS Erstflug Zürich - Prag, Mitläufer Liechtenstein 1935 (16. Mai): Eingeschriebener Brief vom CLS Rückflug nach Prag ab "Triesenberg 14.V.35-17" mit reiner Luftpostfrankatur Adlermotive zu 75 Rp., mit rücks. Transitstp. "Zürich Flugplatz 15.V.35-7", bezw. "Zürich Flugplatz 16.V.35-14" sowie zwei versch. AStp. "Praha 82 Letiste 16.V.35-17" sowie Praha 1 16.V.35-18", beide in Blau. Einzig bekannter Beleg zu dieser Etappe ab Liechtenstein, abgebildet im SLH auf S. 70 SLH = CHF 5'000.	RF 35.3eL	✉	**1'500**	*(€ 1'380)*
1219✈	ALPAR Erstflug La Chaux-de-Fonds - Biel 1936, Mitläufer Liechtenstein (23. April): Eingeschr. Ansichtskarte 'Dornier Flugschiff DoX' ab "Vaduz 17.IV.36" frankiert mit 40 Rp., Transitstp. "La Chaux-de-Fonds Poste Aérienne 23.IV.36.10" nach "Biel 23.IV.36.14", dazu Brief mi Schweizer Frankatur vom Erstflug "Le Locle 23.IV.36.12" nach "Biel 23.IV.36.13". Zwei saubere Belege SLH = CHF 1'600+400. *(Photo = 🗐 85)*	RF 36.2aL+ 2b	✉	**400**	*(€ 370)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1220✈	Swissair Erstflug (Zürich) St. Gallen - München 1937 (1. Mai): 'Dischl' - Brief ab "Bregenz 29.IV.37" frankiert mit Österr. Luftpost 10 Gr. u. 40 Gr. zugeleitet via "St. Gallen Luftpost 1.V.37" nach "München 2 Flughafen 1.5.37.12-13" mit rücks. AStp. und eigenh. signatur des Piloten R. Fretz, dazu R- Brief ab "München 1.5.37.6" frankiert mit Luftpost 50 Pfg. und Mi-Block 7 mit AStp. "St. Gallen Luftpost 1.V.37.18". Ab Österreich befS ca. 5 SLH = CHF 1'600. *(Photo = 🗐 85)*	RF 37.2aA + 2b	✉	**300**	*(€ 275)*
1221✈	1. Kursflug mit DC 3 HB-IRA Zürich - Basel - London, Pilot E. Nyffenegger 1937 (8. Juli): Attraktiv gestalteter Briefumschlag mit Fotoportrait und eigenh. Signatur des Piloten frankiert mit 40 Rp. gest. "Zürich Flugplatz 8.VII.37" nach London mit AStp. "Croydon 9 JY 37" dem Londoner Verkehrsflughafen, dazu 1937 herausgegebens Heftchen mit Flugpostetikette Nr. 7, bis dato nur dieser Beleg bekannt SLH = CHF 2'000 *(Photo = 🗐 85)*	RF 37.5A	✉	**400**	*(€ 370)*
1222✈	Swissair Linie Locarno - Rom 1940 (18. März): Zensurierter R-Brief vom Rückflug ab "Citta del Vaticano 18.3.40.16" mit SStp. und AStp."Locarno 19.III.40", dazu Zensur-Brief der Wiedereröffnung der Linie am 2. Januar 1941 von "Locarno 2.I.41-6" nach Rom SLH = CHF 1'600. *Der Betrieb der Linie wurde wegen des Krieges am 25. Juni 1940 eingestellt. Die Wiederaufnahme des Betriebs war am 2. Januar 1941, wurde jedoch bereits wieder am 14. Januar eingestellt.* *(Photo = 🗐 85)*	RF 40.1bV + 41.1a	✉	**300**	*(€ 275)*
1223✈	Swissair Linie Locarno - Rom - Rückflug Mitläufer Albanien 1940 (19. März): R-Brief ab "Tirano 18.3.40-9" (Albanien) aufgeliefert zum Rückflug mit SStp. von Rom (19.3) nach "Locarno 19.III.40" mit klar abgeschlagenem Ankunftstempel. Bisher sind nur zwei Belege ab Albanien zu diesem Flug bekannt SLH = CHF 2'000. *(Photo = 🗐 85)*	RF 40.1bX	✉	**400**	*(€ 370)*

Landung im Abessinischen Hochland

1224

1224✈	Swissair Linie Locarno - Rom - Rückflug Mitläufer Abessinien 1940 (19. März): Fotokarte 'Indigeni che si recano al mercato' ab "Gimma Corrisp. Aerea 16.III.40 XVIII-9" (Africa Orientale Italiana), aufgeliefert zum Rückflug mit SStp. von Rom (19.3) nach "Locarno 19.III.40" mit klar abgeschlagenem Ankunftstempel. Bis dato nur dieser Beleg ab Abessinien zu diesem Flug bekannt SLH = CHF 2'000.	RF 40.1bX1	✉	**500**	*(€ 460)*

1215 / CHF 200

ex 1219 / CHF 400

ex 1222 / CHF 300

1228 / CHF 500

1216 / CHF 800

ex 1221 / CHF 400

ex 1220 / CHF 300

1223 / CHF 400

Sonderflüge SF

Briefe nach Katalog

1225

Walter Mittelholzer in Persien

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1225✈	Persienflug Zürich - Teheran, Pilot Walter Mittelholzer mit Junkers A-20 1924 (18. Dez.): 10 Rp. - GS-Karte frankiert mit Flugpost 25 Rp. und 10 Rp. Frankomarke sauber und klar entw. "Zürich Flugpost 18.XII.24.10" der Etappe bis Neapel, wie üblich ohne AStp., jedoch mit rücks. privatem Stp.: *William Bethge, Zivilluftverkehr Startdienst Dübendorf*, befS 20 SLH = 3'000.	SF 24.9a	✉	**500**	*(€ 460)*

1226

Pilot Walter Mittelholzer

1226✈	Persienflug Zürich - Teheran, Pilot Walter Mittelholzer mit Junkers A-20 1924 (18. Dez.): 20/25 Rp. - GS-Karte frankiert mit Flugpost 30 Rp. sauber und klar entw. "Zürich Flugpost 18.XII.24.10" der Etappe bis Athen, mit vorders., mit zwei etwas undeutlichen abgeschlagenen AStp. "Athen 21 Dec.24" und rücks. privatem Stp.: William Bethge, Zivilluftverkehr Startdienst Dübendorf. Ein seltener Etappenbeleg befS 10 SLH = 5'500.	SF 24.9b	✉	**1'000**	*(€ 920)*

1227

Luftaufnahme von Teheran von Walter Mittelholzer aus dem Jahre 1925

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1227✈	Persienflug Zürich - Teheran 1925 (8. Feb.): Einschreibebrief ab Teheran adressiert an J. Graf Zürich 3, frankiert mit zwei Werten und Leitvermerk 'Par avion: Baghdad - Cairo' plus Leitstp. 'POSTE AERIENNE BAGDAD-CAIRE' (1922 eröffnet), rücks. eigenhändiger Absendervermerk: 'Exp: W. Mittelholzer, Teheran' und Abgangsstp.. "Teheran (Depart) 19.II.25" und Transitstp. von Bagdad (6. März), Port Said (13. März) und AStp. "Zürich 3 20.III.25-8". Sehr seltener Beleg von Mittelholzer ab Teheran, bisher nur noch eine Ansichtskarte bekannt SLH = CHF 1'000.	SF 24.9f	✉	**500**	*(€ 460)*
1228✈	1. Schweizer Afrikaflug Etappe Zürich - Neapel 1926 (7. Dez.): R-Brief ab "Schaan 10.XI.26" mit Mischfrankatur Liechtenstein 55 Rp. und Schweizer Luftpostmarken zu 15 Rp. und 35 Rp. gest. "Zürich Flugpost 28.XI.26-8" bis "Napoli -8.12.26", weitergeleitet nach Mailand mit rücks. Transit und Ankunftstempel. Ein seltener Beleg ab Liechtenstein, befS ca. 15 SLH = CHF 3'000. *(Photo = 🗐 85)*	SF 26.7aL	✉	**500**	*(€ 460)*
1229✈	1. Schweizer Afrikaflug Etappe Zürich - Athen 1926 (7. Dez.): 5 Rp. Zeitungsstreifband frankiert mit Luftpostmarken zu 15 Rp. und 35 Rp.plus Tellkanbe 5 Rp., gest. "Zürich Flugpost 28.XI.26-8" mit beigef. Flugstp. und rücks. AStp. "Athen 11. Dec.26". Seltene Verwendung SLH = CHF 900. *(Photo = 🗐 88)*	SF 26.7bx	✉	**200**	*(€ 185)*
1230✈	1. Schweizer Afrikaflug Etappe Zürich - Athen 1926 (7. Dez.): R-Brief ab "Vaduz 8.XI.26" mit vorder- und rücks. Mischfrankatur Liechtenstein 80 Rp. und Schweizer Luftpostmarke 50 Rp., gest. "Zürich Flugpost 28.XI.26" mit rücks. Ankunftstempel "Athen 12.XII.26". Ein seltener Beleg ab Liechtenstein, Frankatur und Briefumschlag in guter Erhaltung, befS ca.12 Belege SLH = CHF 3'000. *(Photo = 🗐 88)*	SF 26.7bL	✉	**500**	*(€ 460)*
1231✈	1. Schweizer Afrikaflug Etappe Zürich - Alexandria - (Kairo) 1926 (7. Dez.): Eingeschriebene 20 Rp. GS-Postkarte mit bezahlter Antwort gest. "Zürich Flugpost 28.XI.26-8" zusätzlich frankiert mit Flugpostmarken zu 15 Rp. und 75 Rp. bis "Alexandria 13.XII.26" und weiter nach Kairo befördert mit rücks. AStp. "Hilwan les Bains 14.12.926". Bei der Rücksendung wurde der Antwortteil als wiederum eingeschriebene Sendung mit einer Ägyptischer Frankomarken zu 5 Mills. und 10 Mills. plus Flugpostmarke zu 27 Mills. zusätzlich frankiert, beide gest. "CAIRO 15 FE 27", mit rücks. Ankunftstempel "Bern Briefträger 22.II.27.10". Eine seltene und interessante Verwendung einer kompl. erhaltenen AW-Postkarte, von der Seltenheit her etwa zu vergleichen mit dem im SLH erwähnten Zeitungsstreifband SLH 26.7cX = CHF 900. *(Photo = 🗐 88)*	SF 26.7c	✉	**250**	*(€ 230)*
1232✈	1. Schweizer Afrikaflug Etappe Zürich - Alexandria mit anschliessender Weiterleitung nach Bagdad, Irak 1926 (7. Dez.): R-Brief ab "Zürich 28.XI.26-8" hoher Luftpostfrankatur zu Fr. 1.70 plus 5 Rp. Tellknabe bis "Alexandria 13.XII.26" befördert, bei Ankunft zusätzlich frankiert mit Ägyptischer Marke zu 15 Mills. zur Weiterbeförderung mit Imperial Airways ab Kairo, mit rücks. Ankunftstempel "Baghdad 18. Dec.26". Nur wenige Belege von diesem Anschlussflug nach Bagdad bekannt. *(Photo = 🗐 88)*	SF 26.7cc	✉	**200**	*(€ 185)*

1229 / CHF 200

1231 / CHF 250

1233 / CHF 400

1235 / CHF 150

1230 / CHF 500

1232 / CHF 200

1234 / CHF 350

1236 / CHF 500

1237 / CHF 150

1239 / CHF 200

1241 / CHF 250

1243 / CHF 350

1238 / CHF 500

1240 / CHF 150

1242 / CHF 400

1244 / CHF 750

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1233✈	1. Schweizer Afrikaflug Etappe Zürich - Alexandria 1926 (7. Dez.): R-Brief ab "Triesenberg 10.XI.26" mit Mischfrankatur Liechtenstein 70 Rp. und Schweizer Luftpostmarke 50 Rp. gest. "Zürich Flugpost 28.XI.26" bis "Alexandria 13. DE 26", weitergeleitet via "Port-Said 16.XII.26" nach "Fort-Dauphin Madagascar 8. Febr. 27" mit rücks. Transit und Ankunftstempel. Ein seltener Beleg ab Liechtenstein, mit minimen Gebrauchsspuren, befS ca. 25 SLH = CHF 2'400. *(Photo = 88)*	SF 26.7cL	✉	**400**	*(€ 370)*
1234✈	1. Schweizer Afrikaflug Etappe Neapel - Athen 1926 (7. Dez.): Bedruckter Briefumschlag 'Charles Mossaz -'Con Posta Aerea Napoli-Atene (Grecia) mit ital. Frankatur gest. "Napoli Posta Aerea 28.11.26" adressiert an 'Signor Charles Mossaz per adr.: American Express Co. Inc., 81 Stadium Street Atene (Grecia)', wie üblich ohne Griechischen Ankunftstp. Nur zehn Belege von dieser Etappe bekannt. SLH = CHF 1'800. *(Photo = 88)*	SF 26.7d	✉	**350**	*(€ 320)*
1235✈	Sonderflug zum 100 Todestag von Heinrich Pestalozzi Brugg - Yverdon 1927 (17. Feb.): R-Brief frankiert mit Ikarus 75 Rp. und Pro Juventute 20 Rp. entw. mit Bestätigungs-Stp. "1. Luftpost Brugg-Yverdon 17. Februar 1927 Pestalozzi-Gedenkfeier" und beigef. Zusatzstp. "Centenaire de Pestalozzi Yverdon 17 Février 1927" weitergeleitet via "Genève Poste Aérienne Suisse 20.II.27-5" zum Imperial Airways Flug nach Bagdad, Irak mit rücks. AStp. vom 5 Mai 27, dazu beigef. roter Vermerkzettel *'Refused/unclaimed From Dead letter office, Baghdad'* zurück nach "Brugg 3.IX.27" und weitergeleitet nach "Neue Welt (Baselland) 6-IX.27-7". Sehr seltene Destination. *(Photo = 88)*	SF 27.1a	✉	**150**	*(€ 140)*
1236✈	Sonderflug zum 100 Todestag von Heinrich Pestalozzi Brugg - Yverdon 1927 (17. Feb.): Eingeschr. USA 1 c. GS-Umschlag mit Zusatzfrankatur ab "San Francisco 20. Okt. 26" adressiert an Dr. H. Greppin mit rücks. AStp. "Basel 31.X.26 -15', danach erneute Aufgabe als Einschreiben in Brugg zum Sonderflug nach Yverdon, zusätzl. frankiert mit zwei Schweizer Luftpostmarken zu jeweils 20 Rp. entw. mit Bestätigungs-Stp. "1. Luftpost Brugg-Yverdon 17. Februar 1927 Pestalozzi-Gedenkfeier" und beigef. Zusatzstp. "Centenaire de Pestalozzi Yverdon 17 Février 1927" zurück nach "Basel 18.II.27-9" und bei Ankunft mit 30 Rp. taxiert. Sehr seltener Mitläufer ab USA SLH = CHF 2'800. *(Photo = 88)*	SF 27.1aUS	✉	**500**	*(€ 460)*
1237✈	Sonderflug zum 100 Todestag von Heinrich Pestalozzi Brugg - Yverdon 1927 (17. Feb.): Offizielle Flugkarte 'Knabe mit Flugzeug' mit Vignette 'zwei Schulkinder' frankiert mit Pro Juventute 20 Rp. im Viererblock plus Flugpost 25 Rp. entw.mit Bestätigungs-Stp. "1. Luftpost Brugg-Yverdon 17. Februar 1927 Pestalozzi-Gedenkfeier" in Brugg eingeschrieben aufgegeben mit beiden Zusatzstp. "Centenaire de Pestalozzi Yverdon 17 Février 1927" sowie 'Pestalozzi Gedenkfeier Brugg 1927" weitergeleitet via "Genève Poste Aérienne Suisse 20.II.27-5" nach "Teheran 9.III.27". Karte und Frankatur in guter Erhaltung, eine ungewöhnliche und seltene Destination. *(Photo = 89)*	SF 27.1l	✉	**150**	*(€ 140)*
1238✈	Sonderflug zum 100 Todestag von Heinrich Pestalozzi - Rückflug Yverdon - Brugg 1927 (17. Feb.): Brief mit Luftpost Einzelfrankatur 35 Rp. gest. "Yverdon 17.II.27-7" mit beigef. Zusatzstp. "Centenaire de Pestalozzi Yverdon 17 Février 1927" sowie BStp. "1. Luftpost Brugg-Yverdon 17. Februar 1927 Pestalozzi-Gedenkfeier". Sehr seltener Beleg SLH = CHF 2'800. *(Photo = 89)*	SF 27.1w	✉	**500**	*(€ 460)*
1239✈	2. Schweizer Afrikaflug der 'Ad Astra Aero' Zürich - Catania 1929 (15. Dez.): 20 Rp. R-Brief ab "Wien 1 Flugpost 9.XII.29.19" zu 4 Schilling, Transit "Zürich Luftpost 15.XII.29-8" nach "Catania - Ferrovia Raccomandata 16.12.29.11". befS 29 SLH = CHF 1'200. *(Photo = 89)*	SF 29.12aA	✉	**200**	*(€ 185)*
1240✈	2. Schweizer Afrikaflug der 'Ad Astra Aero' Zürich - Catania 1929 (15. Dez.): 20 Rp. GS-Bildpostkarte 'Schloss Vaduz' mit Zusatzfrankatur ab "Balzers 9.XII.29", Transit "Zürich Luftpost 15.XII.29-8" nach "Catania Ferrovia (Arr-Part) 16.12.29.11" SLH = CHF 700. *(Photo = 89)*	SF 29.12aL	✉	**150**	*(€ 140)*
1241✈	2. Schweizer Afrikaflug Zürich - Bengasi 1929 (15. Dez.): Eingeschr. Karte zu Fr. 2.40 ab "Triesenberg 9.XII.29", Transit "Zürich Luftpost 15.XII.29-8" nach "Bengasi 17.12.29", weitergeleitet nach "Cairo 18.DE.29.7.30 P" mit rücks. Transit- und Ankunftstempel SLH = CHF 1'200. *(Photo = 89)*	SF 29.12bL	✉	**250**	*(€ 230)*
1242✈	2. Schweizer Afrikaflug Zürich - Kairo 1929 (15. Dez.): R-Brief ab "Vaduz 4.XII.29" mit reiner Liechtenstein-Frankatur zu Fr. 4.40 nach den Philippinen, in Transit gest. "Zürich Luftpost 15.XII.29-8" nach "Cairo 18.DE.29.8--" weiter befördert und rücks. bestätigt nach "Manila Jan.25.1930" und AStp. von "Isabela Zamboang Feb. 1, 1930". Sehr ungewöhnliche Destination SLH = CHF 1'700+. *(Photo = 89)*	SF 29.12cL	✉	**400**	*(€ 370)*
1243✈	2. Schweizer Afrikaflug Zürich - Kairo 1929 (15. Dez.): Brief ab "Schaan 9.XII.29" frankiert mit 50 Rp. in Mischfrankatur mit Schweiz Luftpost 50 Rp. plus Wappenmuster 1 Fr. und 2 Fr. gest. in Transit "Zürich Luftpost 15.XII.29-8" nach "Cairo F 18.DE.29.7.25 P" mit rücks. Ankunftstempel SLH = CHF 1'700. *(Photo = 89)*	SF 29.12cL	✉	**350**	*(€ 320)*
1244✈	2. Schweizer Afrikaflug Zürich - Khartoum 1929 (15. Dez.): Eingeschr. Karte ab "Triesenberg 7.XII.29" mit reiner Liechtenstein-Frankatur zu Fr. 4.40, gest. in Transit "Zürich Luftpost 15.XII.29-8" und Ankunftstempel "Khartoum 2.JA 30 - 5 PM", oben rechts signiert 'W. Mittelholzer' SLH = CHF 2'800. *(Photo = 89)*	SF 29.12dL	✉	**750**	*(€ 690)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1245✈	2. Schweizer Afrikaflug Zürich - Nairobi 1929 (15. Dez.): Eingeschriebene Karte ab "Triesenberg 7.XII.29", frankiert mit Fr. 1.50 im Viererblock plus Zusatzfrankatur, Transit "Zürich Luftpost 15.XII.29-8" und Astp. "Nairobi 4- JA 30", weitergeleitet and Georg Sobetzky in Wien, befS 25 SLH = CHF 3000. *(Photo = 92)*	SF 29.12eL	✉	**600**	*(€ 550)*
1246✈	2. Schweizer Afrikaflug Catania - Bengasi - Cairo - Bagdad 1929 (16. Dez.) Italienische Post: Brief ab "Catania Ferrovia 16.12.29" mit ital. Frankatur aufgeliefert zur Etappe nach "Bengasi 17.12.29" mit rücks. AStp., weitergeleitet und in "Cairo 18. DE 29 7.30P" mit 27 Mills. nachfrankiert, mit rücks. AStp. "Badghdad 27 DEC.29", ein seltener, vom Piloten Walter Mittelholzer signierter Beleg. Attest Bohler (1994) SLH = CHF 1'000 *(Photo = 92)*	SF 29.12g	✉	**250**	*(€ 230)*
1247✈	Balair Linie Basel - Winterthur 1930 (11. Aug.): Brief zum Drucksachentarif von 20 Rp. gest. "Basel Flugplatz 11.VIII.30 8" und AStp. "Winterthur 1 Briefversand 11.VIII.30-9" SLH = CHF 1'800 *Bemerkung: Um die Postbeförderung zu beschleunigen führte die PTT am 11. August 1930 auf der regulären Linie Basel - St. Gallen - Zürich einen Postabwurf in Winterthur durch. Mangels Nachfrage wurde der Dienst jedoch am 2.9.30 wieder eingestellt.* *(Photo = 92)*	SF 30.2a	✉	**350**	*(€ 320)*
1248✈	Balair Linie Basel - Winterthur 1930 (11. Aug.): Brief vom ausgefallenen Postabwurf-Versuch frankiert mit 20 Rp. gest. "Basel Flugplatz 2.IX..30-7" mit Vermerkstp. 'Postabwurf ausgefallen' in Violett und rücks. AStp. "Winterthur Poste Restante -2.IX.30-12". Brief, abgesehen von einem kl. Flecken oben, in guter und frischer Erhaltung SLH = CHF 1'200. . *(Photo = 92)*	SF 30.6	✉	**250**	*(€ 230)*

1249

1249✈	3. Schweizer Afrikaflug, Sonderflug der Ad Astra 1930 (8. Dez.): R-Brief von Marrakech / Marokko vom Sahara Rundflug, adressiert an den Piloten Fritz Zimmermann in Pratteln BL, frankiert mit sechs Flugpostmarken von Marokko 50 cts. - Fr. 1.90 der Ausgabe1922/27, gest. "Marrakech-Medina 12*8-12.30" mit roter Lufftpostetikette 'PAR AVION' gest. "AVION PARTI' mit rücks. Durchgangsstp. von "Casablanca 24*8-12.30" und "Marseille 9.12.30", bezw. AStp. "Pratteln 10.XII.30.18". Rücks. mit Absendervermerk. *Exp. Zimmermann, Hotel Mamounia, Marrakech* sowie Bleistiftvermerk: *III. Schweiz. Afrikaflug / Atlasflug Marakech 8.12.30 / FVIIb 3m / Mittelholzer, Zimmermann, Wegmann 8.XII.* Ein seltener Etappenbeleg. Auf der ganzen Reise wurden nicht nur die eigentl. Etappenziele angeflogen, sondern auch weitere Zwischenlandungen und örtliche Rundflüge vollzogen. Der Pilot Franz Zimmermann nutzte diese Gelegenheit und dokumentierte diesen Atlasflug mit einem Gruss in die Heimat. Siehe beigef. Kopie der Flugtabelle zum Afrikaflug 1930/31.	SF 30.12	✉	**500**	*(€ 460)*

1245 / CHF 600

1246 / CHF 250

1247 / CHF 350

1248 / CHF 250

ex 1250 / CHF 300

1251 / CHF 500

1252 / CHF 200

1253 / CHF 250

ex 1254 / CHF 400

ex 1255 / CHF 200

1256 / CHF 250

1257 / CHF 250

ex 1261 / CHF 400

1262 / CHF 750

1263 / CHF 500

1264 / CHF 500

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1250→	Dritter Mittelholzer - Afrikaflug 1930 (2. Dez.): Eingeschriebene 20 Rp. GS-Bildpostkarte mit Fr. 2.60 Zusatzfrankatur ab "Triesenberg 28.XI.30" zur Etappe bis Colomb-Béchar (Oran) mit vorders. AStp. zurück nach "Bern 1 18.XII.30.16", dazu R-Brief ab "Vaduz 29.XI.30" mit guter Frankatur zu Fr. 4.30 zur Etappe bis "Gao Sudan-Français 15. Dec.30" (Mali), weitergeleitet in die USA mit rücks. Transitstp. von "Bamako Janv. 31" und AStp. "Lancaster Jan 29 1931" (USA). Zwei recht seltene Liechtenstein Mitläufer mit guten Frankaturen SLH = CHF 950 plus Frankaturen CHF 900+. *(Photo = 92)*	SF 30.12dL	✉	**300**	*(€ 275)*
1251→	1932 (25. Sept.): 'Flügelrad mit Propeller' 30 Rp. braun im waagr. Paar (Zähnung mittig ehemals gefaltet) plus 'Propeller' 50 Rp. grün frabfrisch und gut gez. sauber entw. mit blauem SStp. vom GORDON BENNETT Wettfliegen in Basel auf Fotokarte 'Ballonstart anlässlich der Taufe des Ballons 'Basel" mit offiz. Vignette nach "Ebrach 26.9.32". Das Einheitsporto für Karten betrug 1 Fr. und obwohl die Flugpostmarken seit dem 1. März 1923 ausser Kurs gesetzt waren, wurden sie hier noch voll als Frankomarken akzeptiert und nicht taxiert. Sehr seltene reine Flugpostfrankatur, wenn auch sehr spät verwendet. Attest Ruoss (2008) SBK = CHF 5'000 *(Photo = 92)*	SF 32.10	✉	**500**	*(€ 460)*
1252→	Schleppsegelflug Milano - Arosa 1933 (14. Feb.): Zuleitung Vatikan, Brief ab "Citta del Vaticano 7.2.33" frankiert mit sechs Werten, beigef. Bestätigungsstp. und AStp. "Arosa Bahnhof 14.II.33.19". Sauberer und frischer Beleg, befS 27 SLH = CHF 1'000. *(Photo = 92)*	SF 33.1cV	✉	**200**	*(€ 185)*
1253→	Schleppsegelflug Milano - Arosa 1933 (14. Feb.): Zuleitung San Marino Brief ab "San Marino 9.Feb.33" frankiert mit fünf Werten, beigef. Bestätigungsstp. und AStp. "Arosa Bahnhof 14.II.33.19". Sauberer und frischer Beleg, befS 11 SLH = CHF 1'300. *(Photo = 92)*	SF 33.1c SM	✉	**250**	*(€ 230)*
1254→	Australien - Flug Zürich - Sydney von Dr. Carl Nauer 1933 (18. Mai): Etappenbrief von Darwin nach Brisbane mit eigenh. Vermerk und Signatur, bei Ankunft frankiert und gest. "Brisbane QLD 1933 18. MY 7 PM" nach Stanmore NSW mit rücks. AStp. "Enmore NSW 22.MY 33", dazu ein an den Piloten Nauer adressierter Brief von "Wangen (Zürich) 9.III.33" in "Brisbane 23.MY33" als R-Brief aufgegeben und nachfrankiert, dann auf normalem Postweg via "Sydney NSW 25.MY33" zurück nach Dübendorf befördert, mit "Zürich Flugplatz 29.VI.33.14" rücks. bestätigt. (SLH 33.2a) SLH = CHF 2'000. *Bemerkung: Das Schweizer Pendant zum Deutschen. Rekordflieger Hans Betram, im Gegensatz zu Bertram jedoch, blieb der Pilot Dr. Carl Nauer und seine Maschine seit dem 5. August 1933 auf dem Flug von Kapstadt nach Zürich im Kongo-Becken verschollen.* *(Photo = 93)*	SF 33.2g	✉	**400**	*(€ 370)*
1255→	Swissair Mittelmeerflug 1933 (20. Mai): Brief der Etappe "Tunis 20.5.33" nach Rom, gest. "Roma Ferrovia Posta Aerea 21.5.33" und beigef. VStp. 'VOLO STRAORDINARIO / ZURIGO - TUNISI - ROMA - ZURIGO" in Violett, dazu Brief vom Rückflug ab "Tunis 20.5.33" nach "Zürich 20.5.33" mit Transitstp. "Roma Posta Aerea 20.5.33". Zwei saubere Belege in frischer Erhaltung SLH = CHF 1'300. *(Photo = 93)*	SF 33.6e+ f	✉	**200**	*(€ 185)*
1256→	Swissair Mittelmeerflug Etappe Rom - Zürich 1933 (20.Mai): Brief frankiert mit vier Werten gest."San Marino 24. Apr. 33" nach Zürich, mit Transitstp. "Posta Aerea Roma Ferrovia 20.5.33.15" und AStp. "Zürich 1 Luftpost 20.V.33.21" befS 39 SLH = CHF 1'100. *(Photo = 93)*	SF33.6.fSM	✉	**250**	*(€ 230)*
1257→	Swissair Mittelmeerflug Etappe Rom - Zürich 1933 (20.Mai): Mischfrankatur Vatikan und Italien auf Brief nach Einsiedeln SZ, gest. "Citta del Vaticano 19.5.33.16", bezw. "Posta Aerea Roma Ferrovia 20.5.33.15" mit AStp. "Zürich 1 Luftpost 20.V.33.21", befS 8 SLH = CHF 1200. *(Photo = 93)*	SF33.6.fVx	✉	**250**	*(€ 230)*
1258→	Swissair Mittelmeerflug 1933 (20.Mai): Ansichtskarte der Swissair Maschine (Lockeed Orion) plus neun Belege von versch Etappen, dabei Brief ab "Vaduz 24.IV.33" zur Etappe bis "Tunis 20-5 33", je ein Beleg ab Zürich, bezw. ab Liechtenstein zu den Etappen bis Rom und vom Rundflug zurück nach "Zürich20.V.33-21", dazu je ein Beleg ab Rom (ital. Post mit Unterschrift von Mittelholzer) und ab Vatikan sowie zwei Mitläufer ab Albanien und Tripoli, diese jedoch mit rücks. Maschinenstp. 'Roma Distribuzione 21.V.33 21-22". SLH = CHF 5'000. *(Photo = www)*	SF 33.6	✉	**750**	*(€ 690)*

Wenn auch Sie die Absicht haben, Ihre Raritäten und Spezialsammlungen oder ganze Nachlässe zu veräussern, dann sind unsere regelmässig stattfindenden Auktion die perfekte Gelegenheit dazu. Einlieferungen sind jederzeit willkommen - bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Diskretion ist selbstverständlich.

Walter Mittelholzer in Abessinien

1260

1259

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1259→	Mittelholzer Abessinienflug 1934 (2. bis 23. Feb.): Brief frankiert mit Schweizer Luftpostmarken zu 20 Rp. und 40 Rp. gest. "Zürich Flugplatz 2.II.31" adressiert und signiert von Walter Mittelholzer mit Tagesstp. "Kassala 22. Feb.34" der Zwischenlandung im Sudan und AStp. "Addis-Abeba 23.II.1934". Private Postbeförderung anlässlich der Überführung der 'Fokker VIIb-3m CH 192'. Der richtig frankierte Beleg wurde mit dem übeführten Flugzeug nach Addis Abeba befördert. Sehr selten, insgesamt nur sechs Belege bekannt, wovon einer im Museum für Kommunikation in Bern, die weiteren Belege sind im SLH unter der Nr. SF 34.1b-d gelistet. Attest Bohler (1993) SLH = CHF 13'000. *Bemerkung: Walter Mittelholzer, der erste technische Direktor von Swissair, flog 1934 nach Addis Abeba in Abessinien in Afrika, um Kaiser Haile Selassie (* 1892; † 1975) seine bestellte Fokker Maschine selber zu überbringen. Dies war sein letzter Flug auf langen, unbekannten Routen.*	SF 34.1a	✉	**4'000**	*(€ 3'680)*
1260→	Mittelholzer Abessinienflug 1934 (2. bis 23. Feb.): Brief von Walter Mittelholzer eigenhändig adressiert und signiert, bei der Zwischenlandung in Kassala (Sudan) mit Luftpostmarken 1931 zu 3 m. und 10 m. frankiert und sauber mit Tagesstp. "Kassala 22. Feb.34" entw. für die Etappe nach "Addis-Abeba 23.II.1934". Private Postbeförderung anlässlich der Überführung der 'Fokker VIIb-3m CH 192'. Der Beleg wurde mit dem übeführten Flugzeug nach Addis Abeba befördert. Sehr selten, insgesamt nur drei Belege mit Sudan-Frankatur bekannt, wovon einer ohne TStp. von Kassala und ein Brief nach Dübendorf adressiert SLH = CHF 11'000.	SF 34.1b	✉	**4'000**	*(€ 3'680)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1261→	DHL / LOT Erstflug Berlin - Warschau 1934 (1. Mai): 20 rp. Bildpostkarte 'Klausenpass' mit Luftpostzusatzfrankatur 20 Rp. gest. "Zürich Flugplatz 1.V.34-8" nach Warschau, mit rotem BStp. "Mit Luftpost befördert Zweigluftpostamt Berlin Zentralflughafen" und Transitstp. "Berlin Zentralflughafen 1.5.34 14-15" zugeleitet zum Erstflug der polnischen Fluggesellschaft LOT nach Warschau mit rücks. AStp. "Warszawa 19 -1.V.34.20". Eine seltene Zuleitung aus der Schweiz mit Attest Ruoss (2007), dazu Brief ab Warschau (1.V.34) an den selben Adressaten in Zürich mit rücks. Transitstempel von "Berlin 1.5.34 15-16". Ein seltenes Briefpaar vom Hin- und Rückflug SLH = CHF 2'000. *(Photo = 93)*	FF 34.2B	✉	**400**	*(€ 370)*
1262→	Swissair Balkanflug - Mitläufer Österreich Etappe Zürich - Athen 1934 (28. Juni): Brief ab "Wien 25.VI.34.15" frankiert mit Flugpost 3 Sch. 30 Gr., zugeleitet zum Sonderflug ab Zürich mit SStp. "Swissair Balkanflug 26.VI.34", bezw. vom 28. Juni und VStp. (Fig. 111), mit rücks. AStp. von "Athen 28.VI.34 -11", befS 17, wovon 14 verschollen SLH = CHF 3'600. *(Photo = 93)*	SF 34.3bA	✉	**750**	*(€ 690)*
1263→	Swissair Balkanflug - Mitläufer Österreich zur Etappe bis Istanbul 1934 (28. Juni): Karte ab "Wien 25.VI.34.15" mit vorder- und rücks. Luftpostfrankatur zu Sch. 4.80, zugeleitet zum Sonderflug ab Zürich mit SStp. "Swissair Balkanflug 26.VI.34", bezw. vom 28. Juni und VStp. (Fig. 111), mit AStp. von "Istanbul 28.VI.34 -11", befS 16 SLH = CHF 2'400. *(Photo = 93)*	SF 34.3cA	✉	**500**	*(€ 460)*
1264→	Swissair Balkanflug - Mitläufer Österreich Etappe Zürich - Belgrad 1934 (28. Juni): Karte ab "Wien 25.VI.34.15" frankiert mit Flugpost 4 Sch., 1 55 Gr., zugeleitet zum Sonderflug ab Zürich mit SStp. "Swissair Balkanflug 26.VI.34", bezw. vom 28. Juni und VStp. (Fig. 111), mit AStp. von "Zemun 5 Par Avion 28.VI.34 -17", befS 15 SLH = CHF 2'500. *(Photo = 93)*	SF 34.3dA	✉	**500**	*(€ 460)*
1265→	Swissair Balkanflug - Mitläufer Österreich zum Rundflug ZH - ZH 1934 (28. Juni): Brief ab "Wien 25.VI.34.15" frankiert mit Flugpost Sch. 2.80, zugeleitet zum Sonderflug ab Zürich mit SStp. "Swissair Balkanflug 26.VI.34", bezw. vom 28. Juni und VStp. (Fig. 111), mit AStp. von "Istanbul 28.VI.34 -11" und AStp. "Zürich 1 Luftpost 29.VI.34.14", befS 16, wovon 11 verschollen SLH = CHF 3'500. *(Photo = 97)*	34.3eA	✉	**700**	*(€ 645)*
1266→	Swissair Balkanflug - Mitläufer Liechtenstein 1934 (28. Juni): Fotokarte 'Schweiz. Devoitine Militär-Staffel' vom Rundflug ZH -ZH (SF 34.3eL) ab "Triesenberg 25.VI.34", frankiert mit Fr. 2.20, SStp. "Swissair Balkanflug 26.VI.34", bezw. vom 28. Juni mit VStp. (Fig. 111 und 112) und AStp. "Zürich 1 Luftpost 29.VI.34.14" mit anschliessender Luftpostbeförderung auf der wiedereröffneten DLH - Linie nach Mannheim bestätigt "Mit Luftpost befördert / Flugpostamt / Postamt 2 Mannheim" in Rot (SLH RF 34.3fL SpF), seltene Doppelbeförderung ab Liechtenstein, in frischer Erhaltung. *(Photo = 97)*	SF 34.3eL + RF 34.3fL SpF	✉	**200**	*(€ 185)*
1267→	Swissair Balkanflug 1934 (28. Juni): Zwei Briefe vom Rundflug ZH -ZH (SF 34.3eL) beide mit Stempelfehler 'Notlanndung' mit doppeltem 'n' (Fig. 113). SStp. "Swissair Balkanflug 26.VI.34", bezw. vom 28. Juni mit VStp. (Fig. 111), Transitstp. "Istanbul 28.VI.34" sowie AStp. "Zürich 1 Luftpost 29.VI.34.14", davon einmal ab "Triesenberg 25.VI.34" (Liechtenstein) mit eigenh. Signatur vom Piloten Walter Mittelholzer, dazu ein Brief ab Zürich. Mittläufer ab Liechtenstein mit diesem Stempelfehler sind doch recht selten, beide Belege in frischer Erhaltung SLH = CHF 1'850+ *(Photo = 97)*	SF 34.3e + 3eL	✉	**400**	*(€ 370)*
1268→	Swissair Balkanflug - Rückflug ab Istanbul 1934 (28. Juni): Brief mit türkischer Frankatur ab "Istanbul 19 26.6.1934" mit VStp. (Fig. 112, Zürich bis Athen durchgestrichen) und AStp. "Zürich 1 Luftpost 29.VI.34.14" ein sauberer und frischer Beleg, befS 47 SLH = CHF 1'700. *(Photo = 97)*	SF 34.3f	✉	**300**	*(€ 275)*
1269→	Swissair Balkanflug - Rückflug ab Belgrad 1934 (28. Juni): Brief mit Jugoslawischer Frankatur ab "Beograd 1 25.VI.34-21" mit VStp. (Fig. 112, Zürich bis Istanbul durchgestrichen) und AStp. "Zürich 1 Luftpost 29.VI.34.14", ein sauberer und frischer Beleg SLH = CHF 700. *(Photo = 97)*	SF 34.3g	✉	**150**	*(€ 140)*
1270→	1. Segelluftpost Jungfraujoch 1935 (16./18 Sept.): Fotokarte mit Komitee Stp. ab "Vaduz 14.IX.35" nach Buenos Aires, frankiert mit 35 Rp. im Viererblock, Luftpost 1 Fr. u. 60 Rp./1 Fr., am 17. Sept. per Segelflugpost nach Interlaken, weitergeleitet per Bahnpost nach Stuttgart, mit Lufthansa nach Basthurst (Senegal) zum Katapultschiff Westfalen (FF34.2d). Sehr seltener Kombinationsbeleg Segelflug-Katapultpost ab Liechtenstein SLH 900++ *(Photo = 97)*	SF 35.5d	✉	**200**	*(€ 185)*

Bieten Sie on-line live, so als ob Sie persönlich im Auktionssaal anwesend wären: www.corinphila.ch

1266 / CHF 200

ex 1267 / CHF 400

1269 / CHF 150

ex 1274 / CHF 300

1265 / CHF 700

1268 / CHF 300

1270 / CHF 200

1275 / CHF 200

Fremde Flüge FF

Flugzeug von LAT in Casablanca

1271

		SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1271→	1920 (25. Nov.): Toulouse - Rabat - Casablanca LAT (Latécoère): 'Propeller' 30 Rp. im Viererblock plus Zusatzfrankatur Tellbrustschild 13 Rp. im Viererblock und Tellknabe 2 ½ Rp. im senkr. Paar gest. "Basel 2 Centralbahnstrasse 25.XI.20.12" auf Einschreibebrief mit Leitvermerk: "Seulement par Avion de Toulouse à Casablanca" der LAT - Fluglinie nach Marokko. Der um 2 Rp. leicht überfrankierte Brief wurde von Dr. Paganini in Zweisimmen aufgeben und ist eine sehr seltene Zuleitung mit einer hohen und attraktiven Frankatur. Obwohl der Viererblock der F1 senkr. teilweise leicht angetrennt geklebt und etwas bügig ist, sind die Marken gut gezähnt erhalten und in Anbetracht der Umstände in sehr guter Erhaltung. Sehr seltene Asulandsfrankatur eines F1 Viererblocks nach Nordafrika. Atteste Bohler (1996) Marchand (2021) SLH = CHF 6'000 Frankatur SBK = CHF 17'000 für F1 im Viererblock.	FF 20.2a1 ✉⊞	**2'000**	*(€ 1'840)*

Wasserflugzeug LATE 28-3F

Jean Mermoz

1272

	SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1272→ Erste Südatlantik-Überquerung durch Jean Mermoz 1930 (12./13. Mai): Portogerecht frankierter Brief mit Luftpost 20 Rp. und Ikarus 75 Rp. und 1 Fr. gest."Davos-Platz 3.V.30.18" zugeleitet via "Genève Poste Aérienne Suisse 4.V.30" nach "Marseille 11.V.30" nach "Porto Alegre 14.V.30" (Brasilien) mit rücks. Transit- und Ankunftstempeln. Sehr selten, der Flug war in der Schweiz nicht angekündigt worden, deshalb sind insgesamt nur drei Belege ab der Schweiz bekannt. Attest Ruoss (2014) SLH = CHF 4'000. *Bemerkung: Der Erstflug über den Südatlantik von Jean Mermoz mit seinem einmotorigen Wasserflugzeug LATE 28-3F "Comte de la Vaulx" erfolgte von der Hydrobase Saint Louis (Senegal) über den Südatlantik nach Natal (Brasilien). Die Flugstrecke betrug 3173 km mit einer Flugzeit von 21 Stunden 10 Minuten.*	FF 30.10	✉ **1'000**	*(€ 920)*

1273

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1273✈	Erste Südatlantik-Überquerung durch Jean Mermoz 1930 (12./13. Mai): R-Brief ab "Triesenberg 8.V.30", portogerecht frankiert mit Liechtenstein Fr. 3.80 plus Schweiz Luftpost 20 Rp., zugeleitet via "Genève Poste Aérienne Suisse 9.V.30.12" und "Marseille Gare 10-5.30" nach "Pernambuco 13.V.30" (Brasilien) mit rücks. Transit- und Ankunftstempeln. Anschliessende Wiederaufgabe für die Südamerikafahrt mit Brasilianischer Zeppelinfrankatur gest. "Recive 28.Mai 30" via Lakehurst zurück nach "Friedrichshafen 6.6.30 19-20" befördert, mit rücks. Ankunftstempel. Sehr seltener Kombiantionsbeleg **Mermoz Erstflug - Zeppelin Südamerikafahrt**. Da der Flug in der Schweiz nicht angekündigt worden ist, sind insgesamt nur fünf Belege ab Liechtenstein bekannt. Attest Bohler (1991) SLH = CHF 6'500. *Bemerkung: Ein schöner Kombinationsbeleg beider Beförderungsarten der Sparte 'schwerer **als Luft' (Flugzeug)** und der Sparte **'leichter als Luft' (Zeppelin),** wobei letztere noch bis zur Unglücksfahrt der Hindenburg (1937) im Vorteil war, was den Lufttransport von Passagieren und Fracht betraf. Luftfahrtgeschichte vom Feinsten!*	FF 30.10 FL	✉	**1'500**	*(€ 1'380)*
1274✈	Erste durchgehende Flugpost - Beförderung (Berlin) - **Mandschuli - Shanghai** 1931 (28. Mai): Brief mit Luftpostfrankatur zu Fr. 1.95 ab "Basel 1 27.V.31.22" per Luftpost (28.V.37.-7) nach "Berlin C L2 28.5.31 16-17" - "Moskau 30.V.31" - Irkutsk und ab Mandschuli mit EURASIA nach "Shanghai 10.6.31" befördert mit rücks. Transit- und AStp.. Dazu ein weiterer Beleg ab Basel zu diesem Erstflug, als Einschreiben aufgegeben, jedoch mit Berlinstp. vom 29. Mai, gleichwohl wurde der Anschluss in "Moskau 30.V.31" erreicht mit allen erforderlichen Transit- u. AStp. rückseitig. Beide Belege adressiert an das Schweizer Konsulat in Shanghai, letzterer leicht schmutzig und mittig gefaltet, beide Belege in Bedarfserhaltung SLH = CHF 1'600. *(Photo = 🗐 97)*	FF 31.6a	✉	**300**	*(€ 275)*
1275✈	Katapultpost Südatlantik - Dampfer Westfalen 1934 (29. März): Erste offizielle Postmitgabe ab der Schweiz, R-Brief ab "Bern 1 Briefannahme 29.III.34 mit Leitvermerk 'Mit Luftpost Stuttgart Brasilien über Dampfer Westfalen' nach Rio de Janeiro, frankiert mit Flugpost 15 Rp. (2) und 2 Fr., rücks. Transitstp. "Stuttgart 31.3.34.6-7" und AStp. vom 5. April. Sauberer Beleg, abgebildet im SLH (2018) auf S. 480. SLH = CHF 1'000. *(Photo = 🗐 97)*	FF 34.2a	✉	**200**	*(€ 185)*
1276✈	LATI Linie Rom - Buenos Aires 1941 (8. Aug.): Grossformatiger R-Brief zu 540 Gramm ab Bern mit handschriftl. Vermerk 'sellos para colleccion' vorderseitig frankiert mit Luftpostausg. 1941 1 Fr., 2 Fr. im senkr. Paar, 5 Fr. im waagr. Zehnerblock, rückseitig mit Symbolischen Darstellungen 10 Fr. im senkr. Zehnerblock, zwei senkr. Dreierstreifen, zwei senkr. Paaren sowie Einzelmarke zu jeweils 10 Fr., total ein Porto zu insgesamt Fr. 265 für ein Brief der 27. Gewichtsstufe, zusammengesetzt aus Brieftaxe Fr. 5.50, Einschreiben 30 Rp. und Luftpostzuschlag (108 x Fr. 2.40 je 5 Gr) Fr. 259.20 und somit portogerecht frankiert. Zugeleitet zur LATI Linie ab Rom mit Luftpostetikette nach Buenos Aires befördert, mit rücks. Certificato Stp. und vorders. privatem Eingangsstp. "19 AGOS 1941". Die LATI Linie wurde im Gegensatz zur Lufthansa von keiner Zensurstelle kontrolliert. Eine höchst attraktive Massenfrankatur. *(Photo = 🗐 105)*	FF 39.14cz	✉	**750**	*(€ 690)*

Postverkehr der Schweiz mit der deutschen Luftfeldpost

Luftfeldpostdienst im Osten

Die Schweizerische und die Deutsche Post vereinbarten, dass ab dem 24. November 1939 Feldpostsendungen an Familienangehörige gebührenfrei waren. Auf Feldpostsendungen musste der Dienstgrad, Name und die fünfstellige Feldpostnummer seiner Truppeneinheit ersichtlich sein.

Ab dem 18. April 1942 gab es für Soldaten an der Ostfront zweimal monatlich die Möglichkeit, eiligere Nachrichten streckenweise per Luftpost zu versenden und zu empfangen Jeder Soldat der zum Luftpostdienst zugelassenen Einheiten, erhielt monatlich vier Luftpostmarken: Je zwei Marken für Luftpostsendungen an seine Angehörigen (Front – Heimat), während die übrigen zwei Marken in einem Brief an seine Angehörigen gesendet werden sollten, damit diese ihm wiederum zwei Luftfeldpostbriefe ins Feld schicken können (Heimat – Front).

Zum Luftfeldpostdienst an die Ostfront zugelassen wurden gewöhnliche Feldpostkarten und Briefe bis max. 10 Gramm. Luftpostsendungen nach der Front müssen ausser der Luftfeldpostmarke auf der Adressseite mit farbig unterstrichenem Vermerk «Mit Luftpost» sowie ein über der ganzen Anschrift liegendes Kreuz in rot versehen werden. Das Stempeln der Luftfeldpostmarken durch die Schweizer Post war grundsätzlich untersagt, dagegen waren die Schweizer Franko-Marken auf Sendungen an die Ostfront zu entwerten.

Ab 1. Juni 1943 gab es eine Tarifänderung, d.h. künftig mussten für Luftfeldpostbriefe zwei Marken, für Luftfeldpostkarten dagegen nur eine Marke verwendet werden. Die Ausgabe der Luftfeldpostmarken an die Soldaten der Ostfront wurde hierzu verdoppelt. Siehe auch Handbuch und Katalog "Postverkehr der Schweiz mit der deutschen Feldpost 1939-1945" von Christian Geissmann CPhH / AIJP, Sondernummer 'Post & Geschichte'Magazin' Nr. 21 (Mai 2020).

Deutsche Luftfeldpost an die Ostfront

1277

Transportflugzeug Ju 52

		SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1277→	1942 (16. Mai): Brief von Herzogenbuchsee (BE) and die Feldpostnr. '00438', korrekt zum Auslandtarif frankiert mit senkr. Dreierstreifen Altstoffmarken F/D/I zu 30 Rp. zusammen mit Dt. Luftfeldpostmarke, diese leicht entw. mit Dt. Feldpoststp., zugeleitet via Basel 2 nach Frankfurt (Zensur durch die ABP Frankfurt a/M) und von dort per Luftpost nach Berlin. Seltener und ungewöhnlicher Beleg zum Tarif vom 1. Mai 1942 (gültig bis 31. Mai 1943) SLH = CHF 3'000. *Bemerkung: Die Feldpostnummer: 00438 entspricht dem 2. Krankenwagenzug 43, Einsatz Heeresgruppe 'Mitte' bei der 25. motorisierten Infanterie Division. Die Nummer '456' = Feldpostamt 25 im Raum Orel. (Siehe P&G Sondernummer Handbuch und Katalog "Postverkehr der Schweiz mit der deutschen Feldpost 1939-1945" von Christian Geissmann CPhH / AIJP*	FF 42.1a	✉	**400**	*(€ 370)*

1278

1279

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1278→	1942 (21. Sept.): Brief ab Montreux frankiert mit 10 Rp. u. 20 Rp. sowie einer Luftfeldpost-Zulassungsmarke für die Luftfeldpost-Beförderung an die Feldpost-Nr. 18954, gem. Postvorschrift vom 1.5.42 mit rot unterstrichenem Vermerk 'Luftfeldpost' sowie über der gesamten Anschrift und Frankatur liegendem Kreuz, (Zensur durch die ABP Frankfurt am Main) Die Entwertung der Luftfeldpostmarke war eigentlich nicht erlaubt, hingegen mussten die Schweizer Frankomarken auf Sendungen an die Ostfront entwertet werden. Attest Ruoss (2010) mit Vermerk Flugpostbeförderung von (Brest Litowsk, Weissrussland) über Witebsk (Weissrussland) und Pleskau nach Gatschine b. St. Petersburg SLH = CHF 3'000. *Bemerkung: Nach einer Mitteilung der deutschen Postverwaltung sind gewöhnliche Feldpostbriefe und Karten bis höchstens 10 Gr. zur Luftpostbeförderung nach und von der Ostfront zugelassen. Die Soldaten erhielten hierzu monatlich vier Luftfeldpostmarken ohne Wertangabe, davon sind zwei Marken für die Richtung Heimat und zwei in Richtung Front bestimmt.*	FF 42.1c	✉	**750**	*(€ 690)*
1279→	1942 (30. Dez.): Brief ab Langenthal mit Pro Juventute Frankatur 5 Rp. im Paar, 10 Rp. u. 20 Rp. dazu Landschaftsbilder 5 Rp. (2) als portogerechte Verwendung zu 50 Rp. zusammen mit einer Zulassungsmarke für die Luftfeldpost-Beförderung an die Feldpost-Nr. 00438. Gemäss der Postvorschrift vom 1.5.42 mit rot unterstrichenem Vermerk 'Luftfeldpost' sowie über der gesamten Anschrift liegendem Kreuz und Zensur durch die ABP Frankfurt am Main. Die Entwertung der Luftfeldpostmarke war eigentlich nicht erlaubt, hingegen mussten die Schweizer Frankomarken auf Sendungen an die Ostfront entwertet werden SLH = CHF 3'000. *Bemerkung: Die Feldpostnummer: 00438 entspricht dem 2. Krankenwagenzug 43, Einsatz Heeresgruppe 'Mitte' bei der 25. motorisierten Infanterie Division. Die Nummer '456' = Feldpostamt 25 im Raum Orel. Leitweg: Sammelstelle Basel 2 mit Zug nach Frankfurt a/M (Zensurstelle), weiterbefördert mit Luftpost nach Berlin und mit dem Zug nach Brest Litowsk und von dort weiter mit Luftpost. (Siehe P&G Sondernummer Handbuch und Katalog "Postverkehr der Schweiz mit der deutschen Feldpost 1939-1945" von Christian Geissmann CPhH / AIJP*	FF 42.1c	✉	**750**	*(€ 690)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1280→	1943 (6. Jan.): Brief ab Basel St. Johann frankiert mit Pro Juventute 10 Rp. und Schweizer Flugpostmarke 40 Rp., beide sauber entw. als portogerechte Frankatur zu 50 Rp., zusammen mit einer Zulassungsmarke für die Luftfeldpost-Beförderung, entw. mit Bahnpoststp. "Frankfurt-Basel Z.269 7.1.43", adressiert an Feldpost-Nr. 01278A. Zensur durch die ABP Frankfurt am Main. Da die Feldpostnummer nicht mehr vergeben war, wurde diese mit Bleistift durchstrichen, mit rücks. VStp. 'Zurück / Neue Anschrift abwarten" SLH = CHF1'800. *(Photo = 105)*	FF.42.1a	✉	**400**	*(€ 370)*
1281→	1943 (1. Feb.): Express - Brief ab Reigoldswil (Baselland) frankiert mit Pro Juventute 30 Rp. und Schweizer Flugpostmarken 40 Rp. im senkr. Paar zusammen mit einer Zulassungsmarke für die Luftfeldpost-Beförderung gest. "Frankfurt (Main) des Deutschen Handwerks 8.2.43" an die Feldpost-Nr. 00438 (2. Krankenwagenzug 43, Einsatz Heeresgruppe 'Mitte'). Zensur durch die ABP Frankfurt am Main Seltene Expressverwendung, gemäss Tarif vom 1. Mai 1942 (gültig bis 31. Mai 43) mit nur einer Luftfeldpostmarke frankiert SLH = CHF 1'800. *Bemerkung: Die Feldpostnummer: 00438 entspricht dem 2. Krankenwagenzug 43, Einsatz Heeresgruppe 'Mitte' bei der 25. motorisierten Infanterie Division. Die Nummer '456' = Feldpostamt 25 im Raum Orel. (Siehe P&G Sondernummer Handbuch und Katalog "Postverkehr der Schweiz mit der deutschen Feldpost 1939-1945" von Christian Geissmann CPhH / AIJP* *(Photo = 105)*	FF 42.1a	✉	**400**	*(€ 370)*
1282→	1943 (15. Feb): Brief ab Herzogenbuchsee frankiert mit Pro Juventute 5 Rp. im senkr. Paar u. 10 Rp., dazu Stichtiefdruck 5 Rp. und 10 Rp., beide jeweils in senkr. Paar, als portogerechte Frankatur zu 50 Rp. zusammen mit einer Zulassungsmarke mit Bleistift-Entwertung für die Luftfeldpost-Beförderung, adressiert an die bekannte Feldpost-Nr. 00438. Gemäss der Postvorschrift vom 1.5.42 mit rot unterstrichenem Vermerk 'Luftfeldpost' sowie über der gesamten Anschrift liegendem Kreuz und Zensur durch die ABP Frankfurt am Main. Saubere und attraktive Frankatur. Attest Eichele (2012) SLH = CHF1'200. *Bemerkung: Die Feldpostnummer: 00438 entspricht dem 2. Krankenwagenzug 43, Einsatz Heeresgruppe 'Mitte' bei der 25. motorisierten Infanterie Division. Die Nummer '456' = Feldpostamt 25 im Raum Orel. Leitweg: Sammelstelle Basel 2 mit Zug nach Frankfurt a/M (Zensurstelle), weiterbefördert mit Luftpost nach Berlin und mit dem Zug nach Brest Litowsk und von dort weiter mit Luftpost. (Siehe P&G Sondernummer Handbuch und Katalog "Postverkehr der Schweiz mit der deutschen Feldpost 1939-1945" von Christian Geissmann CPhH / AIJP* *(Photo = 105)*	FF 42.1e	✉	**250**	*(€ 230)*

1283

1283→	1943 (28. Juli.): Brief ab Rietheim frankiert mit Landschaftsbilder im Stichtiefdruck 10 Rp. im senkr. Paar u. zwei Einzelwerten plus zwei Luftfeldpost-Zulassungsmarken für die Luftfeldpost-Beförderung an die Feldpost-Nr. 35831 (Schw. Artillerie-Abteilung 844, Einsatz: Kuban), Zensur durch die ABP München. Gem. Postvorschrift vom 1.Juni 1943 sind Briefe bis 10 Gr. mit zwei Luftfeldpostmarken, Luftfeldpostkarten hingegen mit nur einer Marke zu versehen. Weiter: 'Das Stempeln der deutschen Luftfeldpostmarken durch die Schweizer Post war grundsätzlich untersagt, trotzdem wurde der Brief unbeanstandet weiterbefördert. Attest Eichele (2010) SLH = CHF 3'500.	FF 42.1c	✉	**750**	*(€ 690)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1284✈	1943 (2. Sept.): Express - Brief ab Zürich frankiert mit Historische Bilder 90 Rp. San Salvatore 20 Rp. zusammen mit einer Zulassungsmarke für die Luftfeldpost-Beförderung im senkr. Paar gest. "München Hauptstadt der Bewegung 14.9.43" adressiert an die Feldpost-Nr. 26371A. (Stab Artillerie-Regiment 5. Einsatz: 16. Armee, Staraja Russa), seltene Expressverwendung. Gemäss Tarif vom 1. Juni 1942 (gültig bis 31. Mai 43) korrekt mit zwei Luftfeldpostmarken frankiert, dazu Brieftaxe 30 Rp., Expresszuschlag 60 Rp. plus Flugzuschlag 20 Rp., zugeleitet und zensuriert durch die ABP München SLH = CHF 2'800. *(Photo = 🗐 105)*	FF 42.1b	✉	**500**	*(€ 460)*
1285✈	Eingehende Post nach Liechtenstein 1943 (23. Sept): Zensurierter Feldpostbrief, Zensur durch die ABP München, frankiert mit DR 40 + 40 Pfg. u. 50 + 50 Pfg. zusammen mit Zulassungsmarke für die Luftfeldpost im waagr. Paar entw. mit Feldpoststempel. Feldpostsendungen für Angehörige der Wehrmacht waren portofrei. Die Schweizerische und Deutsche Post vereinbarten, dass ab 24.11.1939 Feldpostsendungen an Familienangehörige gebührenfrei waren. Für Luftpostbriefe in die Schweiz und Liechtenstein während der 2. Periode waren nur die zwei Zulassungsmarken nötig und deshalb waren die Frankomarken überflüssig. Seltene eingehende Post nach Liechtenstein, nur wenige Belege bekannt LBK 12b = CHF 1'500. *(Photo = 🗐 105)*	LBK 12b	✉	**300**	*(€ 275)*
1286✈	1943 (7. Dez.): Brief ab Basel St. Johann frankiert mit Pro Juventute 10 Rp. und Schweizer Flugpostmarke 40 Rp., beide sauber entw. als portogerechte Frankatur zu 50 Rp., zusammen mit einer Zulassungsmarke für die Luftfeldpost-Beförderung, entw. mit Bahnpoststp. "Frankfurt-Basel Z.269 7.1.43", adressiert an Feldpost-Nr. 01278A. Zensur durch die ABP Frankfurt am Main. Da die Feldpostnummer nicht mehr vergeben war, wurde diese mit Bleistift durchstrichen, mit rücks. VStp. 'Zurück / Neue Anschrift abwarten" SLH = CHF1'800. *(Photo = 🗐 105)*	FF 42.1	✉	**300**	*(€ 275)*

1287

1287✈	1944 (10 März): 10 Rp. GS-Postkarte von Herzogenbuchsee an die Feldpost-Nr. '00438' adressiert, korrekt frankiert mit insgesamt 40 Rp. (20. Rp. Auslandkarte und 20 Rp. Flugpostaxe), zusammen mit Luftpost-Zulassungsmarke, diese leicht vom Herzogenbuchsee-Stp. berührt, ansonsten wurde die LFPM in Deutschland nicht entwertet, Zensur durch die ABP München. Interessante Karte mit Maschinen geschr. Text:" ... vorgestern hat man mir auf der Gesandtschaft folgende Papiere ausgehändigt: Geburtsurkunde, Eheschein deiner Eltern, Dein Heiratserlaubnisschein, Abstammungsurkunde, Fronttrauungserklärung" SLH = CHF3'000 *Bemerkung: Die Feldpostnummer: 00438 entspricht dem 2. Krankenwagenzug 43, Einsatz Heeresgruppe 'Mitte' bei der 25. motorisierten Infanterie Division. Die Nummer '456' = Feldpostamt 25 im Raum Orel. (Siehe P&G Sondernummer Handbuch und Katalog "Postverkehr der Schweiz mit der deutschen Feldpost 1939-1945" von Christian Geissmann CPhH / AIJP*	FF 42.1c	✉	**750**	*(€ 690)*

1276 / CHF 750

1280 / CHF 400

1281 / CHF 400

1282 / CHF 250

1284 / CHF 500

1285 / CHF 300

1286 / CHF 300

1289 / CHF 300

1288

	SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1288→ Deutsche Luftfeldpost an die Ostfront ab Liechtenstein 1944 (15. April): Brief ab Vaduz an die Feldpost-Nr. '22746-b', frankiert mit 50 Rp. zusammen mit senkr. Paar der Luftfeldpost Zulassungsmarke gest. "Berlin 21.4.44", mit rücks. Durchgangsstp. "Buchs (St. Gallen) 15.IV.44.15". Gemäss Tarif vom 1. Juni 1943 waren für Briefe bis 10 gr. zwei Zulassungsmarken vorgeschrieben. Brief ehem. mittig gefaltet, Frankatur nicht tangierend, Zensur durch die ABP München. Belege ab Liechtenstein mit LFPM sind bisher nur ca. 2-3 Stück bekannt. Gemäss Attest Ruoss (2010) ist der hier vorliegende Briefumschlag mit zwei Luftfeldpostmarken, der bisher einzig bekannte Beleg ab Liechtenstein SLH = CHF 9'500.	FF 42.1bFL	✉ **2'000**	*(€ 1'840)*

Deutsche Luftfeldpost von der Ostfront in die Schweiz

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1289✈	1942 (3. Sept.): Feldpostbrief ab F.P. Nr. 44127 (Stab Jagdkommando 7) nach Zürich, als Auslandbrief frankiert mit 'Ostland' 5 Pfg. und 'Ukraine' 20 Pfg. zusammen mit Zulassungsmarke für die Luftfeldpost, alle entw. mit Feldpoststempel und rücks. Zensurband. Die Schweizerische und Deutsche Post vereinbarten, dass ab 24.11.1939 alle Feldpostsendungen an Familienangehörige gebührenfrei waren. Für Luftpostbriefe in die Schweiz und Liechtenstein während der 1. Periode bis 31. Mai 43 war nur eine Zulassungsmarke nötig und deshalb waren die Frankomarken überflüssig. *(Photo = 105)*	FF 42.1	✉	**300**	*(€ 275)*
1290✈	1942 (21. Sept.): Brief von einem Mitglied der Schweizer Ärztemission an der Ostfront ab Feldpost-Nr. 39781 nach Zürich, frankiert mit Zulassungsmarke für die Luftfeldpost, sauber entw. mit Feldpoststp. und beigef. Vermerkstp. 'Luft-Feldpost' in Magenta, mit rücks. Zensurband. Korrekt frankierter Beleg in archivfrischer Erhaltung. *Bemerkung: Vom Oktober 1941 bis März 1943 beteiligten sich Schweizer Ärzte und Krankenschwestern an Ärztemissionen an der Ostfront. Diese vom Bundesrat genehmigten Missionen standen unter dem Patronat des Schweizerischen Roten Kreuzes und lösten innenpolitisch harte Kontroversen aus. Kritisiert wurde namentlich, dass damit die humanitäre Hilfe instrumentalisiert werde und im Widerspruch zu den wichtigsten Grundwerten des Roten Kreuzes stehen (Quelle: P&G Magazin Mai 2020 (Nr. 21).* *(Photo = 109)*	FF 42.1	✉	**200**	*(€ 185)*
1291✈	1943: Feldpostbrief ab F.P. Nr. 03837C nach Basel frankiert mit einer Luftfeldpostmarke gest. "Feldpost 11.4.43", dazu Feldpostbrief eines Wehrmachtsangehörigen ab F.P. Nr. 44127 frankiert mit zwei Luftfeldpostmarken, gest. "Feldpost 12.7.43", nach Kilchberg ZH (links zu Zensurzwecken geöffnet), sowie Brief ab "Güttingen (Thurgau) 24.V.43" an die F.P.Nr: 20955, frankiert mit Schweizer Luftpostmarke 30 Rp. plus 20 Rp. San Salvatore, als Luftpostsendung aufgegeben, jedoch ohne die erforderliche Zulassungsmarke für die Luftfeldpost und deshalb auf gewöhnlichem Weg weitergeleitet. *(Photo = 109)*	FF 42.1	✉	**300**	*(€ 275)*
1292✈	1943/44: Feldpostbrief ab F.P. Nr. 44127 nach Luzern frankiert mit einer Luftfeldpostmarke gest. "Feldpost 27.3.43" und schwarzer Zensurstp. "A/d' im Kreis der Prüfstelle München zur Sichtprüfung, dazu Feldpostbrief eines Wehrmachtsangehörigen ab F.P.Nr. 20462 nach Basel, frankiert mit zwei Luftfeldpostmarken im waagr. Paar, gest. "Feldpost 19.1.44", rechts zu Zensurzwecken geöffnet. Beide korrekt frankiert: Einzelfrankatur der ersten Tarifperiode bis 31. Mai 43 sowie Doppelfrankatur der zweiten Tarifperiode ab 1. Juni 43. *Bemerkung: Zwischen der Schweiz und Deutschland bestand für Angehörige Portofreiheit, nur der Flugzuschlag musste gedeckt werden.* *(Photo = 109)*	FF 42.1	✉	**200**	*(€ 185)*

Frankaturen – FDC's

1293✈	'Landschaften und Flugzeuge' 1941 (1. Mai): 30 Rp. bis 5 Fr. Landschaftsbilder auf sämischem Faserpapier, kompl. Serie zu acht Werten auf zwei eingeschr. Expressbriefen an die gleiche Adresse in La Columbia /USA, beide gest. "Bern 1 Briefannahme 1.V.41" (Ausgabetag) mit seitlichen Zensurklebestreifen und rücks. Zensur. bezw. Ankunftstempel. Attest Renggli (2013) SBK = CHF 3'500. *(Photo = 109)*	F27-F34	✉	**300**	*(€ 275)*
1294✈	1941 (1. Mai): Eingeschr. Expressbrief an die Firma Ernst Müller Basel, frankiert mit kompl. Flugpostserie 'Landschaften und Flugzeuge' zu acht Werten, sauber entw. am Ausgabetag mit SStp. Schweiz. Postmuseum Bern 1.V.41" mit rücks. AStp. "Telegraph Basel 1.V.41". Recht seltener FDC. Attest Eichele (2004) SBK F27/34 = CHF 3'500. *(Photo = 109)*		✉	**300**	*(€ 275)*
1295✈	1944 (1. Sept.): R-Brief der PTT Generaldirektion ab Wertzeichenverkaufsstelle Bern 1 frankiert mit kompl. Serie '25 Jahre schweizerische Luftpost' zu drei Werten, sauber entw. mit SStp. der GD PTT 1.IX.44", mit rücks. Luftpostzuschlag Fr. 2.80 in Automatenmarken verklebt, nach New York. Ab 18. Sept. war der Swissair Fugverkehr eingestellt, via Bahn nach Stuttgart, Lufthansa nach Lissabon und mit PAA via Horta nach USA. Seltener ETB ins Ausland SBK F37/39. *(Photo = 109)*		✉	**150**	*(€ 140)*

Verunfallte Flüge (Unfallpost) UF

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1296✈	Rigi-Kaltbad 1936 (30. Apr.): R-Brief aus Amsterdam frankiert mit zwei Werten (28.4.) nach Zürich, mit grossem viol. VStp. "Verspätet Flugzeugunfall" und rücks. AStp. "Luzern Briefversand 2.V.36", bezw. "Zürich Fraumünster Fächer 3.V.36-2". Sehr seltener Unfallbeleg. Das Kursflugzeug des Nachtpostkurses SR Frankfurt-Basel ist vom Kurs abgekommen und zerschellte an einem Felsen an der Rigi Nierinck 360430.b = CHF 1'100, SLH = CHF 1'800. *(Photo = 109)*	UF A.2.b	✉	**300**	*(€ 275)*

1297

1297✈	Waldenburg (Baselland) 1937 (10. Sept.): Absturzpost der ALPAR Maschine von Bern nach Basel, Brief frankiert mit Luftpost zweimal 20 Rp. gest. "Bern 10.IX.37" nach London, mit handschriftl. Vermerk 'Absturz 10/IX." und Poststp. "Waldenburg 11.IX.37". Dazu ein originales Pressefoto von Flugzeugheck bei der Absturzstelle im Wald. Dabei fanden die Besatzung sowie ein Ehepaar aus England den Tod. Nur ganz wenige Belege mit Handvermerk bekannt, abgebildet im SLH (2018) auf S.506 Nierinck 370910b = CHF 5'200, SLH = CHF 7'000.	UF A.3b	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1298✈	Syrte, Tripolitanien 1929 (14. Dez.): R-Brief ab Genf (7.12.) mit schweiz./franz. Mischfrankatur nach Haipong / Tonkin, aufgegeben zum Rekordflug der Piloten Lassalle, Rebhard und Faltot Paris - Saigon, abgestürzt in Tripolitanien mit VStp. "COURRIER ACCIDENTÉ", weitergeleitet nach "Marseille 3-1.30" mit rücks. Durchgangsstp. und AStp. von "Hanoi Tonkin 4.2.30" Nieriinck 291214, SLH = CHF 1'200. *(Photo = 109)*	UF B.5	✉	**200**	*(€ 185)*

1290 / CHF 200

ex 1292 / CHF 200

1294 / CHF 300

1296 / CHF 300

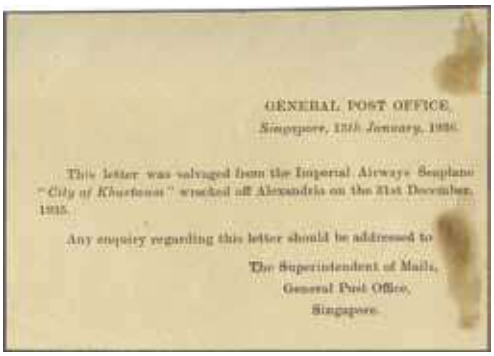
ex 1291 / CHF 300

ex 1293 / CHF 300

1295 / CHF 150

1298 / CHF 200

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1299→	Katapultpost Südatlantik Crash-Mail 1934 (3. Mai): Brief von "Zürich (Enge) 26.IV.34.19" nach Rio de Janeiro mit Leitvermerk "Stuttgart - Natal" und Condoranschlussflug mit einer Junkers W-34 'Tapajoz' nach Rio de Janeiro, frankiert mit Flugpost 2 Fr. u. Zusatzfrankatur, diese durch Wasser vom Brief abgelöst, mit viol. Vermerkstempel "Correspondencia salva do accidente", jedoch ohne handschriftl. Eintrag des Flugzeugnamens. Rückseitig mit Durchgangsstp. "Stuttgart 28.4.34.2-3" und AStp. "Rio de Janeiro -5.Mai.934". Die Maschine verunglückte bei der Landung in der 'Guanabara Bay', wobei die beiden Piloten zu Tode kamen. Seltener 'Crash' - Beleg, Haberer 312a, Nierinck 340503, SLH = CHF 1'200. *(Photo = 111)*	UF B.6.a	✉	**250**	*(€ 230)*
1300→	'City of Kharthoum' Alexandria, Ägypten 1935 (31. Dez.): Brief mit vollst. Briefinhalt ab "Basel 20 Äussere Sr.Alban 28.XII.32.10" nach Bombay, ohne Vermerkstp., durchnässt geborgen mit abgewaschener Frankatur, rücks. AStp. von "Bombay 13. Jan 36", dazu amtl. Vermerkzettel des GPO Singapur vom 13. Jan. 1936. Das Kursflugboot der Imperial Airways von Brindisi war bei der Wasserung in Alexandria abgestürzt Nierinck 351231j, SLH = CHF 700. *(Photo = 111)*	UF B.7.a + b	✉	**200**	*(€ 185)*
1301→	Bathurst, Gambia 1937 (12. März): Brief ab "Zürich 9.III.37" nach Rio de Janeiro, frankiert mit Flugpostmarken 40/90 Rp., 50 Rp u. 1 Fr. vom verunglückten Lufthansa Flug von Las Palmas herkommend, abgestürzt in den Gambia Fluss. mit etwas schwach aufgesetztem Vermerkstp. "ACCIDNT D'AVIACION" in Schwarz. Nierinck 370312b, SLH = CHF 800. *(Photo = 111)*	UF B.9	✉	**200**	*(€ 185)*
1302→	1944 (29. Aug.): Brief von "Tecknau 29.VII.44" nach Johannesburg, mit Pro Patria Frankatur 20 Rp. u. 30 Rp. mit Vermerkzettel: "Dieser Brief wurde bei einem Flugzeugunfall in Deutschland beschädigt / 3.X.44 - Basel 2 Briefversand". Die verunfallte Post nach England und darüber hinaus wurde nach Basel zurückgeschickt. Unfallort nicht bekannt Nierinck 440800, SLH = CHF 1'000. *(Photo = 111)*	UF B.18.a	✉	**200**	*(€ 185)*
1303→	Tananarive (Madagaskar - Frankreich 1930 (13. Jan.): R-Brief ab "Tananarive 8.I.30" nach Lausanne, vom verunfallten Flug, nach langer Suche in Dibaya (Kasai, Belgisch Kongo) am 13. Jan. aufgefunden, rücks. mit vierzeiligen VStp. " RAID MADAGASCAR FRANCE ACCIDENT DU 13 JANVIER 1930" in Violett sowie rücks. AStp. "Lausanne 20.VI.30", inkl. kompl. Briefinhalt. Hierbei handelt es sich um den einzig bekannten Beleg von diesem verunfallten Flug, der in die Schweiz adressiert war. Abgebildet und beschrieben im SLH (2018) auf S. 519 Nierinck 300113, SLH = CHF 2'500. *(Photo = 111)*	UF C.6A	✉	**500**	*(€ 460)*
1304→	Alor Star (Strait Settlements) "Southern Sun" 1931 26. Nov.): R-Brief von "Melbourne 19. Nov.31" nach Minusio TI, frankiert mit drei Werten, rücks. SStp. 'Special Airmail Flight Australia - England' und rücks. AStp. "Minusio 18.XII.31". Das Kursflugzeug der Australian National Airways mit der Weihnachtspost nach England stürzte in einem Dschungel bei Alos Star (Alor Setar Malaysia) ab. Die Post wurde gerettet und am 16. Dezember in London Croydon abgeliefert. Seltene Post in die Schweiz Nierinck 311126, SLH = CHF 600. *(Photo = 111)*	UF C.11	✉	**150**	*(€ 140)*
1305→	Aracajou Brasilien 1935 (3. Nov.): Offiz. Umschlag der franz. Post nach Basel, mit zweizeiligem VStp. 'COURRIER ACCIDENTÉ AU BRÉSIL / LE 3 NOVEMBRE 1935' (64x10 mm) und beigef. Transitstp. "Toulouse Rebuts 15-11.35" Nierinck 351103, SLH = CHF 850. *(Photo = 111)*	UF C.19	✉	**200**	*(€ 185)*
1306→	Phaleron Bay bei Athen 'COURTIER' 1937 (1. Okt.): Brief ab Tel Aviv 30.IX.37" nach Genf, mit einzeiligem VStp. 'Durch Meerwasser beschädigt' in Violett sowie rücks. mit schwarzem VStp. 'RECU DANS CET ETAT' plus AStp. "Genève Distr Lettres 5.X.37.19" sowie handschriftl Vermerk 'Accident d'avion' Nierinck 371001h, SLH = CHF 850+ *(Photo = 111)*	UF C.25.a,b,c	✉	**250**	*(€ 230)*
1307→	Brindisi 'CYGNUS' 1937 (5. Dez.): Brief von Colombo, Ceylon nach Genf mit viol. VStp. 'SERVICE POSTAL FRANCAIS / Correspondance retardée / par accident d'Avion / Prière de ne pas taxer' plus einzeiliger VStp.' RECU DANS CET ETAT' in Schwarz plus AStp."Genève Distr. Lettr. 16.XII.37-9". Brief mit zusätzl. handschriftl. Vermerk: "Timbre manque' und rücks.Verschlussstreifen der Post Nierinck 371205u, SLH = CHF 550. *(Photo = 113)*	UF C.27	✉	**150**	*(€ 140)*
1308→	Flugzeugabsturz Junkers Ju 52 'Charles Haar' der Dt. Lufthansa Frankfurt a. M. 1938 (4. Jan): R-Brief ab Djibouti nach Pratteln BL, frankiert mit vier Werten zugeleitet via Ala Litoria bis Mailand, und dort der DLH übergeben. Beim Landeanflug auf Frankfurt stürzte die Maschine infolge eines Schneesturms und vereisten Flügeln ab. Brief an der Unterkante mit Brandspuren, ohne offiz. Stempel oder Vermerke, jedoch mit Begleitschreiben der Reichspostdirektion Frankfurt vom 14. Januar 1938 an die Kreispostdirektion in Basel: "...der gerettete Kartenschluss von Djibouti nach Paris enthält ... den beiliegenden Einschreibebrief Nr. 42." Bis dato einzig bekannter Brief in die Schweiz, abgebildet im SLH (2018) auf S. 526, beschrieben in der Rubrik: 'Der besondere Beleg' im P&G Magazin 2018 (Nr. 18). In anbetracht der Seltenheit des Belegs, im Katalog stark unterbewertet. Nierinck 380104, SLH = CHF 400. *(Photo = 113)*	UF C 27.A	✉	**200**	*(€ 185)*
1309→	Cinq Croix (Pyrenäen) Frankreich 1938 (23. März): Brief aus Santiago de Chile (19.3.38) nach Luzern mit vorder u. rücks. mit gossem VStp.(28x62 mm) der franz. Post: 'SERVICE POSTAL FRANCAIS / Correspondance retardée / par accident d'Avion / Prière de ne pas taxer' (ohne handschriftl. Datum). Dazu R-Brief von "St. Louis Senegal 15 Mars 38" mit voller Frankatur und kleinem VStp. (15x52 mm) nach "Cousset (Fribourg) 13.IV.38". Das Kursflugzeug der Air France von Casablanca nach Paris zerschellte in den Pyrenäen Nierinck 380323, SLH = CHF 800. *(Photo = 113)*	UF C.28. a+ b	✉	**250**	*(€ 230)*



ex 1300 / CHF 200

1302 / CHF 200

1299 / CHF 250

1303 / CHF 500

1301 / CHF 200

1305 / CHF 200

1306 / CHF 250

1304 / CHF 150

Do-X

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1310→	Do-X Amerikaflug 1931 (30. Jan.): Brief nach Sao Paulo (Brasilien) mit portogerechter Frankatur zu Fr. 7.50 bestehend aus Luftpost 2 Fr. im waagr. Dreierstreifen plus Ikarus 75 Rp. im senkr. Paar, alle Werte sauber gest. "Romanshorn 8.XI.30.12" aufgeliefert in "Friedrichshafen 13-XI.30.10-11" und beigef. Bordstp. vom 30. Jan. bis "Rio de Janeiro 22.IV.31" und rücks. AStp "Sao Paulo 24.VI.31". Brief oben und seitlich rechts geöffnet, in recht frischer Erhaltung SLH = CHF 300 + Frankatur = CHF 650. *(Photo = 113)*	FF 31.2b	✉	**150**	*(€ 140)*
1311→	Do-X Amerikaflug 1931 (30. Jan.): Liechtenstein Mitläufer ab "Triesenberg 6.XI.30" zum Rundflug mit portogerechter Frankatur zu Fr. 7.50, aufgeliefert in "Friedrichshafen 13-11.30.10-11" (rücks.) und beigef. Bordstp. vom 30. Jan. bis "Rio de Janeiro 22.IV.31" sowie schwarzer Rautenstempel für den Weiterflug ab Brasilien. Linke Marken der Frankatur mit leicht getönter Zähnung, ansonsten ein attraktiver Beleg, abgebildet im Luftposthandbuch (2018) auf S. 477 SLH = CHF 500 + Frankatur. *(Photo = 113)*	FF 31.2c FL	✉	**200**	*(€ 185)*
1312→	Flugschiff Do-X 2 Überflug nach Italien - Abwurf Masans 1932 (28.Aug.): Do-X Fotokarte der 'A.G. für Dornier-Flugzeuge Altenrhein' Einzelfrankatur Luftpost 25 Rp., viol. SStp 'Prima Traversata Aerea Delle Alpi con Do-X Altenrhein - La Spezia' (fig.89a) und blauem Einzeiler 'Flugschiff "Do X" (fig 89d), handschriftl. Findervermerk: *"gefunden in Masans bei Chur"* und Unterschrift des Chefpiloten Richard Wagner nach "Buchs (St.G.) 5.I.32.12". Seltener Beleg (bildseitig kl. Haftspur) mit Grussbotschaft: "freundl. Grüsse aus den Lüften" sowie "aus 3000 m Höhe fliegen Dir die Grüsse zu, Trudy" SLH = CHF 1'400. *(Photo = 113)*	SF 31.3b	✉	**250**	*(€ 230)*
1313→	Flugschiff Do-X3 1932 (13. Mai): Karte der 'Aktiengesellschaft für Dornier Flugzeuge in Altenrhein' vom Abwurf "Scheid (Graubünden) 16.VI.32" mit viol. BStp. "Seconda Traversata Aerea delle Alpi con DO-X Altenrhein - La Spezia" und Einzeiler 'Flugschiff "Do X" in Blau, nach "Romanshorn 17.VI.32". Seltene Karte mit rücks. Findervermerk: "Pauli Rene Peretti, Ziegenhirt Scheid / Domleschg" SLH = CHF 1'200. *(Photo = 113)*	SF 32.5a	✉	**250**	*(€ 230)*
1314→	Do-X Überflug nach Italien - Abwurf Scheid (GR) 1932 (13. Mai): Firmenumschlag gest. 'Aktiengesellschaft für Dornier-Flugzeuge Altenrhein b. Rorschach Schweiz' plus ovaler SStp. (fig. 89) in Violett sowie 'Flugschiff "Do X" (fig.89d) in Blau, frankiert mit 1931 PJ 10 Rp. und 10 Rp. Abrüstungskonferenz, gest. "Scheid (Graubünden) 12.VI.32" bei Ankunft mit 20 Rp. taxiert, da die Pro Juventute Marke nur bis 31. Mai 32 gültig war. Seltener Beleg mit Unterschrift des Chefpiloten Richard Wagner SLH = CHF 1'200. *(Photo = 113)*	SF 32.5.a	✉	**250**	*(€ 230)*
1315→	Flugschiff Do-X Zürich - Altenrhein ab Liechtenstein 1932 (14. Nov.): Brief ab "Vaduz 12.XI.32" nach Basel, frankiert mit 30 Rp. u. 50 Rp. mit BStp. und "Staad 14.3XI.32" LBK = CHF 700, SLH = CHF 650. *(Photo = 115)*	SF 32.13aL	✉	**150**	*(€ 140)*
1316→	Flugschiff Do-X Zürich - Altenrhein, Aufgabe Zürich 1932 (14. Nov.): R-Karte adressiert an Herrn Dr. Vogler-Greppin nach "Basel 15.XI.32" mit Unterschriften von Mittelholzer und des Kapitäns Friederich Christiansen, taxierte 10 Rp. GS-Karte nach "Clarens 15.XI.32" sowie interessante Verwendung eines 35 Rp. NHORA -GS-Umschlags mit Zusatzfrankatur nach "Dornach (Solothurn) 15.XI.32-8". Ein attraktives Trio. *(Photo = 115)*	SF 32.13a	✉	**150**	*(€ 140)*

1317

1317→	Do-X Sonderflug Passau - Schweiz 1933 (5. Sept.): Karte für den Flug Passau - Budapest von "Fribourg 8.V.33" frankiert mit Luftpost 15 Rp. und 20 Rp. mit Mischfrankatur Dt. Reich Luftpost 10 Pfg. und 20 Pfg. gest. "Passau 5. Sep.33" mit viol. SStp. und VStp. 'Beförderung wegen Beschädigung des Flugschiffes DoX verzögert", deshalb zurückbehalten für den Flug nach "Staad b. Rorschach 5.IX.33" und weitergeleitet nach "Budapest 933 Sep 6". Ein seltener Beleg, nur ca. 5 Belege mit Mischfrankatur CH/DR bekannt SLH = CHF 2'000.	SF 33.9aCH/D	✉	**400**	*(€ 370)*

1307 / CHF 150

1308 / CHF 200

ex 1309 / CHF 250

1310 / CHF 150

1311 / CHF 200

1312 / CHF 250

1313 / CHF 250

1314 / CHF 250

1318

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1318✈	Do-X Sonderflug Passau - Schweiz 1933 (5. Sept.): Fotokarte von Balzers (FL) mit Mischfrankatur Liechtenstein / Dt. Reich ab "Schaan 4.VI.33" nach "Passau 5. Sep.33" mit VStp. 'Beförderung wegen Beschädigung des Flugschiffes DoX verzögert" und AStp "Staad b. Rorschach 5.IX.33". Sehr seltener Beleg, nur vier Belege mit Mischfrankatur FL/DR bekannt SLH = CHF 7'500.	SF 33.9aL/D	✉	**1'500**	*(€ 1'380)*
1319✈	Do-X Sonderflug Passau - Schweiz 1933 (5. Sept.): Brief für den Flug Passau - Budapest mit Dt. Frankatur 20 Pfg. und 30 Pfg. gest. "Passau 2 12. Mai 33" mit Ausfallstp. (Fig. 109b) und Verzögerungsstp. *'Flug mit Do X Passau-Budapest wurde nicht ausgeführt. Postamt Passau.'* und durchbalktem SStp. 'Passau-Budapest' sowie 'Passau-Zürich' plus 'Passau - Schweiz", für den Flug nach "Staad b. Rorschach 5.IX.33", mit anschliessender Weiterbeförderung nach Biberach, Württemberg. Sehr selten, nur ca. 6 Beleg bekannt SLH = CHF 5'000. *(Photo = 🗐 115)*	SF 33.9X1	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1320✈	Do-X Sonderflug Passau - Schweiz 1933 (5. Sept.): Brief für den Flug Passau - Budapest, frankiert mit Luftpost 15 Pfg. im senkr. Paar plus 20 Pfg. (Zähnung leicht getönt) gest. "Passau 2 12. Mai 33" mit Ausfallstp. (Fig. 109b) und Verzögerungsstp. '*Flug mit Do X Passau-Budapest wurde nicht ausgeführt. Postamt Passau.'* und SStp. 'Passau-Budapest' sowie 'Passau-Schweiz', beide durchbalkt dazu ein weiterer Abschlag des Schweizer SStp. für den Flug nach "Staad b. Rorschach 5.IX.33", mit anschliessender Weiterbeförderung per Bahn mit rücks. AStp. "Budapest 933-Sep.6". Beleg leicht randfleckig, befS 12 SLH = CHF 1'800. *(Photo = 🗐 115)*	SF 33.9X2	✉	**300**	*(€ 275)*
1321✈	Do-X Sonderflug Passau - Schweiz 1933 (5. Sept.): Brief ab "Leningrad 17.V.33" für den Flug Passau - Schweiz mit reiner UdSSR - Frankatur entw. mit gr. Russischem Flugpoststp. zugeleitet via "Berlin 18.5.33" (rücks.) bestätigt mit Luftpoststp. 'Berlin C2', mit Ausfallstp. (Fig. 109b) und SStp 'Passau-Schweiz' für den Flug nach "Staad b. Rorschach 5.IX.33". Selten, nur ca. 10 Belege mit reiner UdSSR-Frankatur bekannt SLH = CHF 1'600 *(Photo = 🗐 115)*	SF 33.9aR	✉	**300**	*(€ 275)*
1322✈	Do-X Sonderflug Passau - Schweiz 1933 (5. Sept.): Brief ab "Leningrad 7.7.33" für den Flug Passau - Budapest mit Mischfrankatur UdSSR/ Dt. Reich, die russische Frankatur entw. mit gr. Russischem Flugpoststp. zugeleitet via "Berlin 8.7.33" (rücks.) und bestätigt mit Luftpoststp. 'Berlin C2', mit Ausfallstp. (Fig. 109b), nachfrankiert und gest "Passau 5.Sep.33" mit SStp 'Passau-Schweiz' für den Flug nach "Staad b. Rorschach 5.IX.33", befS ca. 100 SLH = CHF 600. *(Photo = 🗐 115)*	SF 33.9a R/D	✉	**120**	*(€ 110)*

1315 / CHF 150

1319 / CHF 1'000

1321 / CHF 300

1324 / CHF 150

ex 1316 / CHF 150

1320 / CHF 300

1322 / CHF 120

ex 1323 / CHF 150

Katapultpost / Schleuderflüge KF

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1323→	1929 (10. Sept.): Dampfer 'Bremen' - New York, Brief ab "Basel Briefexpedition 4.IX.29.12" frankiert mit Tellbrustschild 10 Rp. u. 20 Rp. plus Flugpost 75 Rp. u. 1 Fr. nach New-York, dazu zu spät aufgelieferter Beleg für den Nachbringeflug Köln Cherbourg ab "Basel 4.XI.29" mit rücks AStp. "Köln z1z 7.11.29 7-8". Im November 1929 fanden keine Katapultflüge mehr statt, der Brief wurde deshalb wieder reourniert SLH = CHF 600 für KF 1 *(Photo = 115)*	KF 1	✉	**150**	*(€ 140)*
1324→	1930 (6. Juni): Dampfer 'Bremen' - New York, Brief frankiert mit kompl. Pro Juventute Serie (1929) plus Flugpost 65 Rp. ab "Basel Flugplatz 30.V.30" nach New-York SLH = CHF 600. *(Photo = 115)*	KF 6	✉	**150**	*(€ 140)*
1325→	1930 (6. Juni): Dampfer 'Bremen' - New York, Brief ab "Triesenberg 28.V.30" frankiert mit kompl. Serie Regierungsantritt von Fürst Franz I. (1929) plus rücks. Frankatur 35 Rp., zugeleitet via "Zürich Flugplatz 29.V.30-8" nach "Nassau - Bahamas Jun 10 1930" mit rücks. Ankunftstempel LBK KF3 = CHF 2'000, SLH = CHF 1'200. *(Photo = 117)*	KF 6 FL	✉	**300**	*(€ 275)*
1326→	1930 (25. Juni): Dampfer 'Bremen' - New York, Brief ab "Basel Flugplatz 18.VI.30" frankiert mit Flugpost 50 Rp. u. 1 Fr., 'Mit Luftpost befördert Postamt 5 Bremen' in Rot, nach "Wilmington Delaware Jun 26 1930" SLH = CHF 600. *(Photo = 117)*	KF 7	✉	**150**	*(€ 140)*
1327→	1930 (25. Juni): Dampfer 'Bremen' - New York, Brief ab "Triesenberg 30.V.30" frankiert mit Fr. 1.50, 'Mit Luftpost befördert Postamt 5 Bremen' in Rot nach "Wilmington Delaware Jun 26 1930". Frankatur und Zähnung teils leicht getönt, ein seltener Beleg ab Liechtenstein LBK 4 = CHF 1'300 SLH = CHF 1'200. *(Photo = 117)*	KF 7 FL	✉	**300**	*(€ 275)*
1328→	1930 (4. Sept.): Dampfer 'Bremen' - New York, Postkarte vom Flugtag Willisau frankiert mit Flugpost 2 Fr. gest. "Ettiswil 24.VIII.30" zugeleitet via "Zürich Flugplatz 25.VIII.30" mit Luftpost zum Schiff nach Bremen befördert, mit rotem Bstp. nach Chicago. Seltener Kombinationsbeleg SLH = CHF 400 nur Katapultflug. *(Photo = 117)*	KF 11	✉	**200**	*(€ 185)*

1329

1329→	Schweizfahrt nach Basel 1930 (12. Okt.): Karte frankiert mit zweimal 100 Pfg. der Deutschen Seepostaufgabe zum 1. Katapultflug Dampfer 'Europa' - Southampton am 21. Sept 1930, via Berlin nach Friedrichshafen befördert und dort erneut aufgeliefert zur Zeppelinfahrt nach Basel mit rotem SStp. "Basel-Flugplatz Zeppelinpost 12.X.30" und via "Zürich Flugpost 12.X.30" zurück nach Friedrichshafen spediert. Saubere Karte, der Dt. Flugpoststp. leider etwas verblasst, dennoch ein sehr seltener Kombiantionsbeleg, bisher nur dieser eine Beleg bekannt - Unikat Graue/Leder (2004) K 48.cX8 / SLH ZF 38.Ax = CHF 5'000.	KF 12	✉	**1'000**	*(€ 920)*

1325 / CHF 300

1327 / CHF 300

1331 / CHF 200

1332 / CHF 150

1326 / CHF 150

1328 / CHF 200

1330 / CHF 200

1333 / CHF 300

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1330→	1. Deutscher Katapultflug Dampfer Europa - New York 1930 (15. - 21. Sept.): Kombinationsbeleg beider Katapultflüge (hin- und zurück) als Einschreiben ab "Bern 1 6.IX.30" portogerecht frankiert mit Fr. 1.60, bei Ankunft in New York mit amerikanischer Frankatur 40 c. versehen und entw. " New York 15.9.1930" zurück nach "Bremerhaven 21.9.30", mit allen erforderlichen Transit- und AStp. rückseitig Graue / Leder K47 + K48 SZ, SLH = CHF 800. *(Photo = 117)*	KF 12.A	✉	**200**	*(€ 185)*
1331→	1931 (2. Juni): Nachbringeflug Dampfer 'Bremen' - New York, Brief ab "Basel 1 Briefannahme 27.V.31.22" frankiert Flugpostmarken 1 Fr. u. 20 Rp. plus zwei Freimarken zu je 5 Rp., mit Sonderbestätigungsstp. und 'Mit Vorausflug nach New York" in Rot. Attest Sieger (2000) SLH = CHF 700. *(Photo = 117)*	KF 20	✉	**200**	*(€ 185)*
1332→	1931 (12. Juni): Nachbringeflug Dampfer 'Bremen' - New York, Brief frankiert mit Flugpost 1 Fr. u. 50 Rp. von "Olten 29.V.32" (Stempelfehler!), nach "Newark NYJun.12 1931". Sauberer Beleg SLH = CHF 600. *(Photo = 117)*	KF 21	✉	**150**	*(€ 140)*
1333→	1931 (12. Juni): Nachbringeflug Dampfer 'Bremen' - New York, Brief ab "Vaduz 5.VI.31" mit reiner Flugpostfrankatur fünf Werte zu Fr. 1.40 adressiert an den 'Chancellor / Legation of Switzerland - Washington D.C.' LBK 17 CHF 1'200, SLH = CHF 1'800 *(Photo = 117)*	KF 21 FL	✉	**300**	*(€ 275)*
1334→	1933 (21. Sept.): Dampfer 'Bremen' - New York, R-Brief ab "Basel Flugplatz 11.IX.31" nach Stonj Plain (heute Stony Plain), Kanada, frankiert mit Flugpost 1 Fr. 25 Rp. plus Freimarken zu Fr. 1.30 mit rücks. Transitstp. "New York 21.9.31" weitergeleitet nach "Edmonton 24 Sep.3", bezw. "Stonj Plain 26 Sep.31". Als reine Bedarfsverwendung mit aussergewöhnlicher Destination, rund 3'600 km von Montreal entfernt in der Provinz Alberta, in ansprechender Erhaltung SLH = CHF 450+ *(Photo = 119)*	KF 33	✉	**150**	*(€ 140)*
1335→	1933 (21. Sept.): Dampfer 'Bremen' - New York, Brief ab "St. Gallen 15.IX.31" mit reiner Flugpostfrankatur zu Fr. 1.75 nach Oakland, Kalifornien, in New York (21. Sept.) zur Weiterbeförderung mit US Luftpost 5 cts. nachfrankiert und bei Ankunft mit 15 cts. nachtaxiert. Seltener nachtaxierter Beleg SLH = CHF 450++ *(Photo = 119)*	KF 33	✉	**150**	*(€ 140)*

1336

1336→	1932 (9./10. Mai): Dampfer 'Europa' - New York, Brief ab "Vaduz 4.V.32" mit reiner Flugpostfrankatur zu Fr. 1.30 und doppelt aufgestztem Sonderbestätigungsstp. in violett, nach "Nassau Bahamas 16 MY 32" mit rücks. Ankunftstempel. Sehr seltener Beleg, befS nur 4 Belege LBK CHF 2'000, SLH = CHF 2'000.	KF 35 FL	✉	**400**	*(€ 370)*
1337→	1932 (25./26. Mai): Karte vom Nachbringeflug Basel - Cherbourg zum Dampfer 'Bremen' - New York, frankiert mit 1 Fr. gest. "Lausanne 18.V.32" nach New York SLH = CHF 400. *(Photo = 119)*	KF 37	✉	**100**	*(€ 90)*

1334 / CHF 150

1335 / CHF 150

1337 / CHF 100

1338 / CHF 200

1342 / CHF 100

ex 1340 / CHF 150

1341 / CHF 150

1339 / CHF 300

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1338→	1932 (6./7. Juli): Dampfer 'Bremen' - New York, Brief ab "Vaduz 30.VI.32" frankiert mit reiner Luftpostfrankatur zu 95 Rp. nach Union-City NJ, befs 9 SLH = CHF 1'000 *(Photo = 119)*	KF42 FL	✉	**200**	*(€ 185)*
1339→	Europa Rundflug Genf - Bellinzona mit anschliessender Katapultbeförderung 1932 (21. Aug.): R-Brief ab Genf mit vorder- und rücks. Frankatur gest."Tour Aér. d'Europe Genève - Bellinzona 21.VIII.32" mit blauem AStp. "Bellinzona 1 21.VIII.32", weitergeleitet zum Katapultflug 'Dampfer Bremen - New York 26./27.Aug. 1932" nach Camford N.J. (USA) mit rücks. AStp. vom 29. August. Brief mittig senkr. gefaltet, an Oberkannte unsanft geöffnet. Sehr seltener Kombinationsbeleg in dieser Form im SLH und Graue/Leder nicht gelistet Graue/Leder (2004) K125SZ nur Katapultbeförderung, SLH 32.9a + KF48, zum Vergleich: SF 32.9b + KF 49 = CHF 1'000. *(Photo = 119)*	KF 48	✉	**300**	*(€ 275)*
1340→	1933 (18./19.Mai): Dampfer 'Bremen' - New York, R-Brief ab "Basel Flugplatz 15.V.33" frankiert mit Fr. 1.10 nach Davis Junction Illinois USA mit Bestätigungs- und Ausfallstempel: 'Schleuderflug nach New-York ausgefallen / Seepost Dampfer 'Bremen', dazu Brief ab "Bâle Outre-Mer 13.V.33" nach Medford Wisconsin USA, frankiert mit Flugpostmarken zu 80 Rp. nur mit Ausfallstempel, beide Belege mit rücks. Ankunftstempeln SLH = CHF 700. *(Photo = 119)*	KF 54	✉	**150**	*(€ 140)*
1341→	Dampfer 'EUROPA' - New York 1933 (22./23. Aug.): 'Edy Kurman JR. St. Gallen' eingeschriebener Geschäftsbrief der 3. Gewichtsstufe (über 20 Gramm) frankiert mit 50 Rp. Einschreiben 30 Rp. plus Katapultzuschlag (1933) dreimal 50 Rp., alle Werte sauber gest. "Rorschach 16.VIII.33-9" aufgeliefert zum Katapultflug nach New York, mit allen erforderlichen Transit und AStp. rückseitig. Seltener Bedarfsbeleg, zu geschäftlichen Zwecken wurde die Katapultpost nicht wie im erhofften Masse benutzt und ist daher selten Graue /Leder (2004) K 161 SZ = Euro 400, SLH = CHF 350. *(Photo = 119)*	KF 65	✉	**150**	*(€ 140)*
1342→	1933 (12./13. Aug.): Brief vom Nachbringeflug Basel - Cherbourg zum Dampfer 'Bremen' - New York, frankiert mit 80 Rp. gest. "Basel Flugplatz 5.VIII.33" nach Medford Wisconsin mit rücks. AStp. vom 15. August SLH = CHF 450. *(Photo = 119)*	KF 65	✉	**100**	*(€ 90)*
1343→	1933 (23./24. Sept.): Dampfer 'Bremen' - New York, R-Karte ab Basel Flugplatz, aufgegeben als eingeschr. Drucksache frankiert mit 85 Rp. gest. "Basel Flugplatz 14.IX.33" via "New York 23.9.33" nach "Montreal Canada 25. Sep. 33" mit rücks. AStp., eine seltene Verwendung als eingeschriebene Drucksache nach Kanada SLH = CHF 340 für Katapultflug. *(Photo = 121)*	KF 69	✉	**80**	*(€ 75)*
1344→	1933 (23./24.Sept.): Dampfer 'Bremen' - New York, Brief ab "Vaduz 15.IX.33" frankiert mit kompl. Serie zum '80. Geburtstag von Fürst Franz I' (1933) plus 20 Rp. Zusatzfrankatur, alle Werte sauber gest., nach "Nassau - Bahamas Sep.29 1933" mit rücks. Ankunftstempel LBK 67= CHF 950, SLH = CHF 750. *(Photo = 121)*	KF 69 FL	✉	**200**	*(€ 185)*
1345→	1934 (22./23. Aug.): Dampfer 'Bremen' - New York, Brief ab "Lenzerheide 8.VIII.34" nach El Salvador mit Luftpostfrankatur zu Fr. 1.80 und rücks. Stp der Seepostaufgabe vom 18.8.34 nach "SAN SALVADOR 25. AGOS 1934". Eine seltene Destination SLH = CHF 320 nur für Katapultflug. *(Photo = 121)*	KF 83	✉	**150**	*(€ 140)*
1346→	1935 (15. Mai): Dampfer 'Bremen' - Southampton, R- Brief ab "Victoria B-C. My 4 35" (British Columbia) nach Luzern, frankiert mit kompl. Serie zum 25 jähriges Thronjubiläum (Silver Jubilee) zu sechs Werten vom Ausgabetag, zugeleitet via Seattle (4.5), New York (5.7.), Basel (16.5.) mit Astp. "Luzern 16.V.35.14". Sehr seltene Zuleitung, erst noch als Ersttagsverwendung Graue/Leder K220 CA = Euro 750. *(Photo = 121)*		✉	**400**	*(€ 370)*
1347→	Eingehende Post in die Schweiz 1931/35: Gruppe von elf Belegen von versch. Schleuderflügen Dampfer 'Bremen' - Southampton , bezw. Dampfer 'Europa' - Southampton 'Deutsch-Amerikanische Seepostaufgaben' mit teils besseren Frankaturen, dabei D.Bremen 13.10.31 mit Ausfallstempel sowie Brief vom 5. Juni 1931 mit hellbrauner Vignette 'Catapult-Flugpost*Dampfer 'Bremen' auf Brief nach St. Gallen. *(Photo = www)*		✉	**250**	*(€ 230)*
1348→	1935 (24./25. Juli): Dampfer 'Bremen' - New York, Eingeschr. Expressbrief ab "Brunnen (Schwyz) 19.VII.35" nach Yokahama, Japan, frankiert mit Flugpost Fr. 2.10 nach "New York 7/24/35", weitergeleitet via Seattle nach Yokahama, dort mit jap. Flugpostmarken vorder u. rücks. nachfrankiert, sauber gest. "Yokahama 9.8.35" und 'Via Sibirien' nach "Brunnen 29.VIII.35" zurück befördert. Ein seltener 'Rund um die Welt' Beleg mit vorgängiger Katapultbeförderung SLH = CHF 350 (nur für Katapultflug). *(Photo = 121)*	KF 97	✉	**200**	*(€ 185)*
1349→	1936 (11. Mai): Nachbringeflug zum Dampfer 'Europa' - kleinformatiger Brief mit Flugpost Einzelfrankatur 30 Rp. blau vom unteren Bogenrand, gest. "Vaduz 11.V.36" und durchbalkter Luftpostetikette, nach New York, mit rücks. AStp. 'May 19 36". Die Unkenntlichmachung der Luftpostetikette erfolgte aufgrund der Tatsache, dass die Briefe ohne anschliessende Katapultbeförderung weitergeleitet wurden. Von Liechtenstein sind nur wenige Belege bekannt SLH = CHF 700++ *(Photo = 121)*		✉	**200**	*(€ 185)*
1350→	1932/36: Dampfer 'Bremen' - New York, Lot sechs Belege von versch. Schleuderflügen, dabei Karte von "Lausanne 30.V.32" (KF38), R-Brief ab "Basel 1.VII.32" (KF 42) und ab "Bern 26.IX.35" (KF 105), dazu zwei Belege von Nachbringeflügen ohne Katapultbeförderung, alle in guter Berdarfserhaltung SLH = CHF 1'450. *(Photo = www)*		✉	**300**	*(€ 275)*

1343 / CHF 80

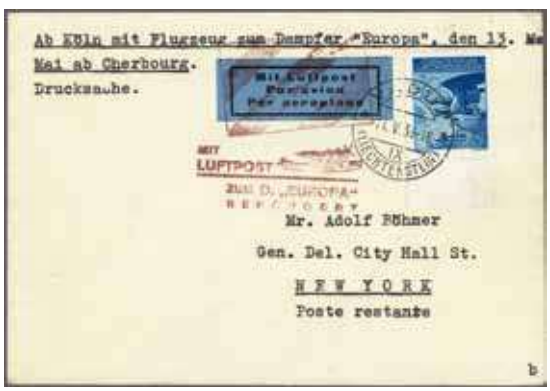
1344 / CHF 200

1348 / CHF 200

ex 1351 / CHF 200

1346 / CHF 400

1345 / CHF 150



1349 / CHF 200

ex 1352 / CHF 200

Zeppelinpost

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1351→	Amerikafahrt Z.R.3 (LZ126) 1924 (12.-15. Oktober): Lot drei Belege, dabei Sekula-Karte ab Zürich, 25 Rp. Tüblibrief mit Zusatzfrankatur zugeleitet via Zürich Flugpost nach München 2 zur Aufgabe in Friedrichshafen sowie Brief ab "Genève Poste Aérienne 1.X.24.10" bis "Zürich Flugpost 1.X.24.17", beide nach Brooklyn Sieger 20, SLH = CHF 1'380. *(Photo = 121)*	ZF 2/I.a+ b	✉	**200**	*(€ 185)*
1352→	LZ 127 - 1. Amerikafahrt 1928 (11.-15. Oktober) : Karte und Brief ab "Zürich Flugplatz 3.X.28" zugeleitet via 'Luftpost München 2' zur aufgabe in "Friedrichshafen 7. Okt.28" mit Dt. Zusatzfrankatur zu 2RM (Karte) und 4 RM (Brief), beide Belege aus der selben Korrespondenz nach Chicago mit rücks. AStp. Sieger 23, SLH = CHF 1'700. *(Photo = 121)*	ZF 2/II.a	✉	**200**	*(€ 185)*
1353→	Mittelmeerfahrt 1929 (23./24. April) Abwurf Sevilla: Schiffsbrief vom 21. April nach Madrid, frankiert mit Kehrdruckausg. 5 Rp. und 10 Rp. im Viererblock in Mischfrankatur mit DR Luftpost Adlerausg. 50 Pfg. im Viererblock, sauber entw. mit Tagesstp. 22.Apr. von Friedrichshafen mit rücks. Maschinenstp. "Sevilla 24. Abr. 29", resp. "Madrid 25. Abr. 29". Selten SLH = CHF 3'000. *(Photo = 123)*	ZF 2/IV	✉	**400**	*(€ 370)*
1354→	1. Amerikafahrt 1929 (16.-17. Mai) Notlandung Cuers: Brief ab "Zürich Flugplatz 13.V.29.10" nach Los Angeles mit rotem Verzögerungsstp., zugeleitet via "Luftpost München 2" (13.5.29 13-14) zur Aufgabe "Friedrichshafen 16. Mai 29" nach "New York Aug 5 1929", sign. Bohler Sieger 26, SLH = CHF 1'200. *(Photo = 123)*	ZF 2/V.a	✉	**300**	*(€ 275)*
1355→	1. Amerikafahrt 1929 (1.-5. Aug.): Lot fünf Belege, dabei Brief frankiert mit Gebirgslandschaft 'Rütli' 5 Fr. plust 15 Rp. Luftpost von Luzern, zwei versch. Verwendungen 20 Rp. GS-Postkarten, davon einmal mit Dt. Reich Zeppelin Sondermarke zu 2 RM, bezw. einmal mit reiner Schweizer Frankatur, sowie zwei Flugpost Bundesfeierkarten 1929 zu 25 Rp. und 40 Rp., beide ab "Heiden 30.VII.29" nach New York Sieger 27, SLH 2'000+. *(Photo = www)*	ZF 101.B	✉	**200**	*(€ 185)*
1356→	1. Amerikafahrt 1929 (1.-5. Aug.): 'Einweihung Flugplatz Bern' - Brief frankiert mit Luftpost 40 Rp. u. 1 Fr., beide jeweils im Viererblock mit PrStp 10 "BERN FLUGPLATZ LUFTPOST" in Rot, gest." Bern Luftpost 14.VII.29" nach "Basel Flugplatz 15.VII.29.10" weiterbefördert nach "Zürich Flugplatz 15.VII.29.16" zur Aufgabe "Friedrichshafen 31. Jul. 29" bis "New York Aug 5 1929" mit rücks. ASt., nur 1 Beleg bekannt Sieger 27, SLH = SBK 2'000. *(Photo = 123)*	ZF 101.BA	✉	**400**	*(€ 370)*
1357→	Weltrundfahrt 1929 (15. Aug. bis 4. Sept.): Vier Karten der versch. Etappen bis Tokio, Los Angeles, New York und zur Rundfahrt bis Friedrichshafen, dabei drei Fluggpost-Bundesfeierkarten ab "Heiden 13.VIII.29", inkl. 40 Rp. Karte bis Tokio, 25 Rp. Karte bis Lakehurst und zur Rundfahrt, alle mit guten Zusatzfrankaturen, sowie 20 Rp. GS-Postkarte mit 5 x 1 Fr. 'Ikarus' bis Los Angeles. Ein attraktives Quartett Sieger 30, SLH = CHF 1'950. *(Photo = 123)*	ZF 102.A-D	✉	**300**	*(€ 275)*
1358→	Weltrundfahrt 1929 (15. Aug. bis 4. Sept.): Briefbundzettel von "Friedrichshafen 15. Aug.29 1-2V" der Etappe Friedrichshafen - Los Angeles mit rotem BStp. und Leitstp., schwarzem Farbstiftvermerk: "La Suisse /Europe" sowie viol. AStp. "Los Angeles Aug. 26 1929". Briefzettel mit leichten Bügen und kl. Einrisschen an der Oberkante, in guter Bedarfserhaltung, selten SLH = CHF 750 (für Brief). *(Photo = 123)*	ZF102.B	✉	**150**	*(€ 140)*
1359→	Weltrundfahrt 1929 (15. Aug. bis 4. Sept.): Brief zur Rundfahrt Friedrichshafen - Friedrichshafen ab "Luzern 12.VIII.29" mit Massenfrankatur 17 x 1 Fr. Ikarus im unregel. Blockstück , sauber gest. mit rücks. AStp. "Friedrichshafen 4.Sep.29 8-9V". Eine einmalige Frankatur in frischer Erhaltung SBK = CHF 1'750, SLH = CHF 350. *(Photo = 123)*	ZF 102.D	✉	**200**	*(€ 185)*
1360→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni) - Abwurf Praia: Attraktiver Brief mit vorder. u. rücks. Frankatur ab "Romanshorn 16.V.30" und rücks. AStp. "Praia Cabo Verde 21. Mai 30" Sieger 57.J SLH = CHF 500. *(Photo = 123)*	ZF 116.B	✉	**150**	*(€ 140)*
1361→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni) Liechtenstein - Abwurf Praia: Karte ab "Triesenberg 6.V.30" frankiert mit Fr. 2.50 und AStp. "Praia Cabo Verde 21. Mai 30" Sieger 57.J SLH = CHF 750. *(Photo = 123)*	ZF 116.B	✉	**150**	*(€ 140)*
1362→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni) - Abwurf Bahia: 20 GS-Postkarte mit guter Zusatzfrankatur ab "Romanshorn 16.V.30" und vorders. AStp. "Bahia 24.V 30" Sieger 57.L SLH = CHF 400. *(Photo = 125)*	ZF 116.D	✉	**150**	*(€ 140)*
1363→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni) Liechtenstein - Lakehurst: Karte ab "Triesenberg 16.V.30" frankiert mit Fr. 3.75 und AStp. "Lakhurst 31. May 1930" und blauer, dreisprachiger Luftpostetikette. Attest Rupp (1992) SLH = CHF 600. *(Photo = 125)*	ZF 116.F	✉	**120**	*(€ 110)*
1364→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni) - Havanna: Briefumschlag frankiert mit Fr. 9.50 ab "Romanshorn 16.V.30" mit SStp. und USA SStp, bezw. rücks AStp. "Habana Cuba Jun 2-1930 8PM" Sieger 57.NN SLH = CHF 750. *(Photo = 125)*	ZF 116.G	✉	**200**	*(€ 185)*
1365→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni) Liechtenstein - Havanna: Karte ab "Triesenberg 15.V.30" frankiert mit Fr. 3.75 mit SStp. und USA SStp, bezw. rücks AStp. "Habana Cuba Jun 2-1930 8PM" Sieger 57.NN SLH = CHF 900. *(Photo = 125)*	116.G	✉	**200**	*(€ 185)*

1353 / CHF 400

1354 / CHF 300

ex 1357 / CHF 300

1356 / CHF 400

1359 / CHF 200

1358 / CHF 150

1360 / CHF 150

1361 / CHF 150

1366

'Graf Zeppelin überfliegt einen Dampfer

		SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1366→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni) - Liechtenstein: Sonderkarte frankiert mit zwei Werten ab "Triesenberg 15.V.30" in Mischfrankatur mit zwei Condormarken für den Anschlussflug nach Argentinien entw. mit viol. Bordstp. (19.5.), mit Transitstp. von Rio (25.5.) Sieger 57 MM, SLH = CHF 8'000 LBK = CHF 5'000.	ZF 116.K ✉	**1'000**	*(€ 920)*

1367

1367→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni): Brief vom Anschlussflug ab Rio nach Florianopolis frankiert mit 'Ikarus' 75 Rp. im Viererblock plus 1 Fr. im waagr. Paar gest. "Romanshorn 16.V.30" in "Friedrichshafen 18.5.30-17-18" zusätzl. mit Condormarken frankiert für den Anschlussflug ab Rio mit rücks. AStp. von "Rio de Janeiro 25. Mai 1930", bezw. AStp. "Florianopolis 27. Mai 30". Ein seltener Beleg Ex- Sammlung Kofler - 127. Corinphila Auktion 2001, Los #3399 Sieger 57.MM SLH = CHF 5'000.	ZF 116.K ✉	**1'000**	*(€ 920)*

1362 / CHF 150

1363 / CHF 120

1364 / CHF 200

1365 / CHF 200

1368 / CHF 500

ex 1369 / CHF 150

ex 1371 / CHF 200

1372 / CHF 200

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1368→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni) - Liechtenstein: 20 Rp. Bildpostkarte mit Zusatzfrankatur ab "Triesenberg 12.V.30" mit Postsonderstp. "Recife 24. Mai 30", ab Rio mit Condorflug nach Sao Paulo weitergeleitet mit rücks. Condorstp. vom 28. Mai 30. Belege ohne Condor-Zusatzfrankatur sind sehr selten. *(Photo = 125)*	ZF 116.K	✉	**500**	*(€ 460)*
1369→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni) - Eingehende Post ab Brasilien: Briefzettel SERVICIO AEREO "CONDOR" ab Sao Paulo für 5 Briefe mit US-SStp. in Violett, dazu Brief frankiert mit Sondermarke zu 10'000 Reis plus 500 R. Zusatzfrankatur gest. "SYNDICATO CONDOR LTDA SAO PAULO 22 MAI 30" auf Brief nach Langnau im Emmental mit rücks. Transitstp. von Recife (26.Mai 30) und Friedrichshafen AStp. vom 6. Juni. *(Photo = 125)*		✉	**150**	*(€ 140)*
1370→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni) - Liechtenstein: Lot vier Karten und ein Brief zu versch. Etappen, dabei AK ab "Vaduz 12.V.30" bis Sevilla nach "Madrid 21. May 30", Karte ab "Triesenberg 16.V.30" bis "Pernambuco 23.V.30", Brief ab "Vaduz 14.V.30" vom Abwurf "Bahia 24.V.30", 20 Rp. GS-Postkarte mit guter Zusatzfrankatur ab "Vaduz 15.V.30" bis "Rio de Janeiro 25.5.30" sowie Karte ab "Vaduz 14.V.30" der ganzen Rundfahrt mit AStp. "Friedrichshafen 6.60.30" SLH = CHF 1'600 *(Photo = www)*	ZF 116.I/ K/L/N/P	✉	**300**	*(€ 275)*
1371→	Südamerikafahrt 1930 (18. Mai - 6. Juni): Lot fünf Belege zu versch. Etappen, dabei 20 Rp. Bildpostkarte mit Zusatzfrankatur bis Sevilla 19.5.30", kl. Briefumschlag bis "Pernambuco 23.5.30", Brief nach "Rio de Janeiro 25.Mai 30", Brief mit attraktiver Frankatur zu CHF 9.50 nach "Lakehurst 31.5.30" sowie Karte der Rundfahrt frankiert mit CHF 7.50 mit AStp. "Friedrichshafen 6.6.30" SLH CHF 1'300. *(Photo = 125)*	ZF 116.A/C/F/I	✉	**200**	*(€ 185)*
1372→	Kasselfahrt 1930 (2./3. Sept.) Postaufgabe Liechtenstein: Karte vom 1. Postflug "Vaduz-St. Gallen 31. Aug. 1930" (SF 30.5b) frankiert mit Fr. 1.80 entw. mit rotem SStp.und AStp. "St. Gallen Luftpost 31.VIII.30.19" mit anschliessender Auflieferung zur Zeppelinfahrt nach "Kassel -3.9.30.11-12" Sieger 82, SLH = CHF 1'200. *(Photo = 125)*	SF 132.a	✉	**200**	*(€ 185)*
1373→	Kasselfahrt 1930 (2./3. Sept.): 40 Rp. Flugpost Bundesfeierkarte mit Zusatzfrankatur der "1. Segelflugpost Bachtel 31. Aug.30" Ablieferung "Auslikon (Zürich) 31.VIII.30" (SF 30.4b), weitergeleitet via "Romanshorn 1.IX.30" zur Fahrt nach "Kassel -3.9.30.11-12" Sieger 82, SLH = CHF 1'800. *(Photo = 127)*	ZF 132.b	✉	**300**	*(€ 275)*

1374

1374→	Fahrt nach Genf mit anschliessender Katapultbeförderung nach USA 1930 (14. Sept.): 20 Rp. GS-Bildpostkarte mit Luftpost Zusatzfrankatur Ikarus 75 Rp. u. 1 Fr. ab "Zürich Flugplatz 14.IX.30.20" zur Zeppelinfahrt mit SStp. "Genève Aviation Vol du Zeppelin 14.IX.30.17" mit anschliessendem Nachbringeflug zum Dampfer 'Bremen' - New York 22.9.30 mit rotem BStp.; Sehr seltener Kombinationsbeleg, nur sehr wenige Belege bekannt SLH = CHF 5'000.	ZF 33.Acc	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1375→	Fahrt nach Genf 1930 (14. Sept.): Karte ab Lyon frankiert mit FFr. 1.50 und Schweizer Luftpost Zusatzfrankatur 35 Rp. u. 40 Rp. zugeleitet via AIR UNION via Genf (13.IX.30) und Zürich (14.IX.30) zur Zeppelinfahrt mit SStp. "Genève Aviation Vol du Zeppelin 14.IX.30.17". Sehr seltene Zuleitung. Attest Bohler (1993) befS. ca. 5 SLH = CHF 1'800. *(Photo = 127)*	ZF 33.Bc	✉	**350**	*(€ 320)*

1373 / CHF 300

1375 / CHF 350

1377 / CHF 500

ex 1378 / CHF 150

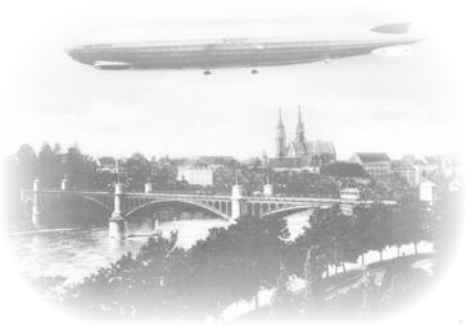
1379 / CHF 150

1380 / CHF 150

1381 / CHF 150

1383 / CHF 200

1376



Graf Zeppelin über Basel

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1376✈	Schweizfahrt Sonderabfertigung der PTT Basel -Zürich 1930 (12. Okt.): Fotokarte von Basel nach New York, frankiert mit Luftpost 15 Rp., 1 Fr. u. 2 Fr. entw. mit roten SStp. "Basel Flugpost Zeppelinpost 12.X.30", Transitstp. "Zürich 1 Luftpost 12.X.30.23" und zusätzlichem Ausfallstp. "Katapultflug ausgefallen / Seepost D."EUROPA". Sehr seltener Beleg in archivfrischer Erhaltung Sieger 95, SLH = CHF 5'000.	ZF 38.D.a2x	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1377✈	Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni): Fotokarte 'Schweizer Armeeflugzeuge begleiten LZ 127' frankiert mit Zeppelinmarke zu 1 Fr. Aufgabestp. "VADUZ *a* 10.VI.31" zur Weiterleitung per Luftpost ab "Lausanne Poste Aérienne Suisse 10.VI.31.13" mit Schweizer Luftpostmarke zu 15 Rp. zusätzlich frankiert und bei Ankunft bestätigt "Bern Luftpost 10.VI.31.18". Seltene und ungewöhnliche Kombination. Attest Marxer (1992) *(Photo = 127)*	ZF 47.A.a	✉	**500**	*(€ 460)*
1378✈	Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni): Karte mit seltener bildseitiger Frankatur zu 1 Fr. sowie Brief frankiert mit Zeppelin-Marken zu 2 Fr., sauber gest. "Vaduz 10.VI.31" nach "Lausanne Poste Aérienne 10.VI.31.13" LBK = CHF 800, SLH = CHF 650. *(Photo = 127)*	ZF 47.A.a+ b	✉	**150**	*(€ 140)*
1379✈	Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni): Brief nach Cottbus, Deutschland, frankiert mit zwei Zeppelinmarken zu 1 Fr. im waagr. Paar entw. mit rotem SStp. ab "Vaduz 10.VI.31" (ohne Uhrzeit) nach "Lausanne Poste Aérienne Suisse 10.VI.31.13" LBK 2c = CHF 600, SLH = CHF 600 *(Photo = 127)*	ZF 47.A.c	✉	**150**	*(€ 140)*
1380✈	Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni): Karte ohne Zeppelinmarken nach Lausanne, nur mit Liechtenstein Luftpostmarken frankiert 20 Rp., 35 Rp., 45 Rp. gest. "Vaduz *b* 10.VI.31", per Flugpost via "St. Gallen Luftpost 10.VI.31.17" und "Basel Luftpost 10.VI.31.20" nach "Lausanne Poste Aérienne 11.VI.31.11" mit rücks. Vermerkstp: "Nur vollständig mit Zeppelin marken / frankierte Post zum Zeppelinflug zugelassen" LBK 2g = CHF 1'200, SLH = CHF 1'000. *(Photo = 127)*	ZF 47.A.i	✉	**150**	*(€ 140)*
1381✈	Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni): Brief ohne Zeppelinmarken nach München, nur mit Liechtenstein Franko- u. Luftpostmarken zu Fr. 2.40 frankiert, gest. "Vaduz *b* 10.VI.31" per Flugpost via "St. Gallen Luftpost 10.VI.31.17" und "Zürich Flugplatz Luftpost 11.VI.31.12" sowie "Mit Luftpost befördert / Postamt München 2" befördert, mit rücks. Vermerkstp: "Nur vollständig mit Zeppelin Marken / frankierte Post zum Zeppelinflug zugelassen" LBK 2g = CHF 1'200, SLH = CHF 1'000. *(Photo = 127)*	47.A.i	✉	**150**	*(€ 140)*
1382✈	Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni): Lot drei Karten mit Zeppelinmarken zu 1 Fr., wovon zwei nach Deutschland adressiert, dazu Brief mit Zeppelinmarke zu 2 Fr. vom linken Bogenrand via "Lausanne Poste Aérienne Suisse 10.VI.31.13" via Flughafen Halle/Leipzig' weiter 'Mit Luftpost befördert / Luftpostamt Gera" und rücks. AStp. "Leipzig C2 11.6.31.3-4N" SLH = CHF 1'050. *(Photo = www)*	ZF 47.A.a+ b	✉	**200**	*(€ 185)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1383→	Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni): Italienische 'Cartolina di Corrispondenza' von Trieste (5. Juni 1931) adressiert nach Danzig, zugeleitet zur Zeppelinfahrt nach "Vaduz 10.VI.31", frankiert mit Zeppelinmarke zu 1 Fr. entw. mit rotem SStp. plus Flugpost - Zusatzfrankatur 20 Rp. und 35 Rp. zur Weiterleitung ab "Lausanne Poste Aérienne 10.VI.31.13" nach "Danig Langfuhr 1 12.6.31.6-7". Seltene 'Zuleitung' aus Italien SLH nicht gelistet, ohne Preis. *(Photo = 127)*	ZF 47.a	✉	**200**	*(€ 185)*
1384→	Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni): Brief vom 'Fürstlich Liechtensteinisches Postamt' nach Kopenhagen, frankiert mit beiden Zeppelinmarken 1 Fr und 2 Fr. ab "Vaduz 10.VI.31-7" und AStp. "Lausanne Poste Aérienne Suisse 10.VI.31.13", weitergeleitet nach Dänemark mit rücks. AStp. vom 13. Juni. Seltene Destination SLH = CHF 800. *(Photo = 133)*	ZF 47.d	✉	**200**	*(€ 185)*
1385→	Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni): Karte und Brief jeweils mit eingedrucktem blauem Zeppelin-Etikett, beide korrekt frankiert mit Zeppelin-Marken zu 1 Fr., bezw. 2 Fr. gest. "Vaduz 10.VI.31" nach "Lausanne Poste Aérienne 10.VI.31.13", an die selbe Adresse nach Chemnitz LBK = CHF 1'250, SLH = CHF 1'100. *(Photo = 133)*	ZF 47.A.l+m	✉	**300**	*(€ 275)*

1386

1386→	Fahrt nach Vaduz - Lausanne 1931 (10. Juni) - Mitläuferpost ab Österreich: Karte ab "Wien Flugpost 8.VI.31-9" via "Zürich Flugplatz 8.VI.31.16 Luftpost" zur Aufgabe in "Vaduz 10.VI.31" korrekt frankiert mit Zeppelinmarke 1 Fr. nach "Lausanne Poste Aérienne Suisse 10.VI.31.13", befS 34 Sieger 110, LBK 2.t 0 CHF 5'000, SLH = CHF 4'500.	ZF 47.A.s	✉	**750**	*(€ 690)*
1387→	250 Fahrt, Sonderabfertigung Vaduz-Friedrichshafen 1932 (28. Juni): Brief frankiert mit 2 Fr. entw. mit blauen SStp., Wasserschaden an der Brief-Oberkannte mit VStp. "Während der Postaufnahme beschädigt POSTAMT VADUZ" in Schwarz, mit rücks. AStp. "Friedrichshafen (Bodensee) mit Luftschiff befördert 28.6.32-17". Dazu Karte mit blau/rotem Streifen u. Zeppelinetikett mit reiner Luftpostfrankatur 1 Fr. nach Raunheim/Hessen sowie gewöhnliche Karte mit Mischfrankatur ab "Vaduz 28.VI.32-8" nach Wien LBK = CHF 2'700+ SLH = CHF 2'400+. *(Photo = 133)*	ZF 59.Be	✉	**500**	*(€ 460)*

SCADTA

Vorläufer

Ab 26. September 1921 wurde von SCADTA ein fester Flugplan eingeführt, wobei die Strecke Barranquilla - Girardot entlang dem Magdalena River (1'000 km) einmal wöchentlich betrieben wurde. Anfangs Oktober 1920 verausgabte die SCADTA zwei einfache Briefmarken, je mit gleicher Abbildung einer Junkers F13 im Flug über dem Rio Magdalena. Dies war eine Marke zu 30 Centavos Schwarz auf rosa Papier sowie eine zu 50 Centavos in Grün auf weissem Papier. Jeder Brief musste ausserdem mit dem damals gültigen Inlandporto von 3 Centavos frei gemacht werden.

1388

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1388→	1921 (15. Sept.): Scadtamarke zu 30 c. Schwarz auf rosa Papier (Scott C14) sauber und übergehend gest. "Colombia-Bogota Despacho Correspondencia - Interior Sep. 15 (1)921" auf 3 c.GS-Umschlag mit Zusatzfrankatur 'Santander' 4 c.violett im waagr. Paar, adressiert nach Lausanne, aufgeliefert per Bahn von Bogota (2'640 m.ü.M.) hinunter zum Río Magdalena nach Girardot (289 m.ü.M.) zum letzten Experimentalflug (19) zurück nach Barranquilla, mit rücks. BStp. SOCIEDAD-ALEMANA DE TRANSPORTES AEREOS in Violett und "Lausanne Ouchy 12.X.21", weitergeleitet ab "Lausanne Ouchy 13.X.21.14" nach Paris. Seltener Beleg von einem SCADTA - Experimentalflug in die Schweiz, insgesamt nur drei Belege in die Schweiz bekannt.	SC 1	✉	**1'500**	*(€ 1'380)*
1389→	SCADTA - Eingehende Post in die Schweiz 1922 (19. Juli): R-Brief ab Bogota adressiert an die Fa. 'Zumstein y Cie' in Bern mit beigef. privatem Datumsstp. '19. Jul.1922' in Schwarz, frankiert mit Scadta 1921 10 ctv. und 20 ctv. plus Einschreibemarke Handstempel 'R' auf 20 ctv. rotbraun, alle entw. 'Servicio Postal Aereo SCADTA Bogota" in Kombination mit Nationalporto 'Cordoba' 10 ctv. u. Einschreibemarke 'Tequendama' 10 ctv. gest. mit blauem Kastenstp. "Agenzia Postal Nacional Recomendados Barranquilla Jul 27 1922" und rücks. AStp. "Bern Briefträger 12.VIII.22.15". Ein früher und sehr seltener Scadta-Beleg in die Schweiz. *(Photo = 🗐 133)*	SC	✉	**200**	*(€ 185)*

Konsularmarken Handstempelaufdruck 'S'

SCADTA-Hangar in Baranquilla

1390

		SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1390→	1923 (1. Sept.): R-Brief ab "Zürich (Eilschalter) 1.IX.23-18" nach Bogotà, portogerecht frankiert zu 80 Rp. sowie handstempel 'S' auf Scadta 1921 30 ctv. mit Bogenrand rechts sowie auf 50 ctv. vom linken Bogenrand, beide jeweils sauber gest. "Servicio Aereo Scadta Barranquilla 4.X.1923" und rücks. Transitstp. "Agencia Postal Barranquilla Recomendados 29.Set.1923". Briefhülle an Oberkante leicht reduziert, seltener Beleg SLH = CHF 12'000. *Bemerkung: Die Scadta-Marken mit 'S' Aufdruck (Suiza) für die Benützung der Flugpostlinie innerhalb Kolumbiens konnten am Generalkonsulat in Bern bezogen werden und mussten neben die normale Schweizer Frankatur geklebt werden.*	SC 2j	✉ **2'000**	*(€ 1'840)*

1392

1391

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1391✈	1923 (5. Okt.): Briefteil eines grossformatigen Geschäftsbriefs vom *'Consulado General de la Republic de Colombia en Berna'* (Kolumbianischen Konsulat in Bern), frankiert mit Handstempel 'S' auf Scadta 1921 30 ctv. und 60 ctv. gest. "Bern Brf. Exp. 5.X.23.18" und rotem "Servicio Aereo Scadta Barranquilla 23.X.1923" mit blauem AStp. vom 31. Oktober sowie rücks. Auslieferungsstp. vom 1. Nov. 1923. Durchgehende vert. Bugspur durch Brief u. Scadta 30 ctv. Marke, Briefhülle links etwas aufgerauht, seltene Frankatur-Kombination auf offiziellem Brief in Bedarfserhaltung SLH = CHF 3'000.	SC 2.q	✉	**750**	*(€ 690)*
1392✈	1924 (6.Feb.): Gedruckter Geschäftsbrief 'Philippi & Hermann Bale I' adressiert an 'Juan Schwartau & Cie'. in Medellin, frankiert mit Helvetia mit Schwert 40 Rp. gest. "Basel Briefaufgabe 6.II.24" zusammen mit Handstempel 'S' auf Scadta 1921 30 ctv. grün klar und sauber gest. "Servicio Aereo Scadta Barranquilla 10.III.1924" und rücks. Transitstp. 'Agencia Postal Nacional RECIBOS Mar. 10 1924 Barranquilla' in Blau, Brief mittig ehem. gefaltet, links teilw. etwas unsanft geöffnet. Ein seltener Beleg nach Medellin SLH = CHF 5'500.	SC 2.v	✉	**1'000**	*(€ 920)*

Maschinenaufdruck 'S'

1393✈ 1924 (6. Feb.): R-Brief ab "Zug 6.II.24.19" nach Medellin mit portogerechter Pro Juventute Frankatur zweimal 40 Rp. in Mischfrankatur mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 30 ctv. blau plus Einschreibemarke 20 ctv. grau gest. "Servicio Aereo Scadta Barranquilla 10.III.1924" und rücks. Transitstp. "Agencia Postal Barranquilla Recomendados 10. Mar.1924". Taxierung: 40 Rp. Auslandbrief, 40 Rp. Einschreiben gültig ab 1. Jan. 1922 plus Scadta 30 Ctv und 20 ctv. Einschreiben mit grossem 'R' für die Flugstrecke ab Barranquilla. Sehr saubere und recht seltene Mischfrankatur Pro Juventute / Scadta. Attest Eichele (2007) SLH = CHF 1'000.

Bemerkung: Bereits 1923 wurde eine neue Briefmarkenserie zu 12 Werten und einer Einschreibemarke zu 20 ctv. mit rotem 'R' -Aufdruck (Registrado) ausgegeben. Die farbenfrohe Serie wurde von Richard Klein gestaltet und in Berlin Deutschland gedruckt. Die Centavo Werte zeigen eine Ju F13 über dem Rio Magdalena vor dem mit ewigem Schnee bedeckten 'Neivado de TOLIMA' dem höchsten Berg in Kolumbien. Die hohen PESO Werte zeigen die Ju F13 über dem Bolivar Platz und der Kathedrale von Bogotha (Photo = 133) — SC 3.b ✉ **300** *(€ 275)*

1384 / CHF 200

1389 / CHF 200

1394 / CHF 300

1396 / CHF 300

ex 1385 / CHF 300

ex 1387 / CHF 500

1393 / CHF 300

1395 / CHF 200

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1394✈	1928 (5. Juli.): Einfacher Brief ab "Weggis (Luzern) 5.VII.28.12" frankiert mit 30 Rp. Tellbrustschild und Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 30 ctv. nach La Esperanza, mit beigef. Scadta Transitstp. von Barranquilla (27.VII.28) und rücks. Scadta TStp. von Girardot 29.VII.28", bezw. vorders. AStp. von La Esperanza (30. Jul.1920). Brief mit senkr. Faltspur links und etwas bestossen, Frankatur nicht beeinträchtigt, in guter Bedarfserhaltung. Eine recht seltene Destination SLH = CHF 1'000. *(Photo = 133)*	SC 3.b	✉	**300**	*(€ 275)*
1395✈	1926 (9. Aug.): R-Brief ab "Basel Briefaufgabe 9.VIII.26" nach Bogotà frankiert mit Flugpost 15 Rp. u. 75 Rp. in Mischfrankatur mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 30 ctv. blau plus Einschreibemarke 20 ctv. grau gest. "Servicio Aereo Scadta Barranquilla 30.VIII.1926" und rücks. Transitstp. "Agencia Postal Barranquilla Recomendados 30 AGO1926" sowie Scadta AStp. von "Bogota1.IX.1926". Scadta-Stempel etwas verwischt, eine portogerechte Verwendung in recht guter Bedarfserhaltung.*Taxierung: 40 Rp. Auslandbrief, 40 Rp. Einschreiben gültig ab 1. Jan. 1922 plus Scadta 30 ctv. und 20 ctv. Einschreiben mit grossem 'R' für die Flugstrecke ab Barranquilla* SLH = CHF 1'000. *(Photo = 133)*	SC 3.b	✉	**200**	*(€ 185)*
1396✈	1928 (19.April): Konsulatsbrief ab "Bern Fil. Kornhaus 19.IV.28.19" frankiert mit Tellbrustschild 20 Rp. u. 30 Rp. plus zweimal Scadta Maschinenaufdruck 'S' auf 30 ctv. blau, alle in Bern gest., mit beigef. Scadta Transitstp. von "Barranquilla 10.V.1928" und rücks. Scadta AStp. "Bogotà 12.V.28". Portogerechte Frankatur für einen Brief über 20 Gramm, leichte Bedarfsspuren an den Rändern, Frankatur in recht frischer Erhaltung SLH = CHF 1'300 (für Paar). *Bemerkung: Bis 30. April 1926 wurden die Flugposttaxen für je 15 Gramm erhoben, ab 1. Mai 26 für je 20 Gramm.* *(Photo = 133)*	SC 3.bb	✉	**300**	*(€ 275)*

1397

1397✈	1924 (28. Okt.): Illustrierter Geschäftsbrief der dritten Gewichtsstufe mit Ovomaltine Werbung der Fa. Dr. A. Wander AG in Bern: *"Ninos y ancianos gozan mas de la vida por tomar Ovomaltine* (Kinder und ältere Menschen genießen das Leben mehr, wenn sie Ovomaltine trinken) nach Bogotà, portogerecht frankiert mit 50 Rp. Helvetia mit Schwert gest. "Bern 28.X.24" und drei Scadtamarken zu 30 ctv. (30 ctv. je 15 Gramm), entw. mit Scadta-Stp.von "Barranquilla 24.XI.1924" und rücks. Agenturstp. "Recibo Bogotà 26.Nov.1924" in Violett, bezw. schwarzen AStp "Scadta Bogota 26.XI.1924". Ein attraktiver Beleg in einwandfreier Bedarfserhaltung.	SC 3	✉	**750**	*(€ 690)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1398→	1925 (2. Juni.): Einschreibebrief von Zürich nach Bogotà, frankiert mit Helvetia mit Schwert 40 Rp. (2), Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 10 ctv. grün (2) plus 30 ctv. blau (2), alle Marken vorschriftswidrig gest. "Zürich Brf.Aufg. 2.VI.24.19" mit rücks. 'Recommendado' Stp. in Blau von "Barranquilla 23.Jun.1924" und "Bogota 25. Jun.1924" in Violett sowie rotem AStp. "Scadta Bogota 25.VI.1924". Seltener Brief der 2. Gewichtsstufe mit 'gewöhnlicher' Einschreibefrankatur, die beiden 10 ctv. Marken wurden anstatt der Einschreibemarke 'R' auf 20 ctv. verklebt und deshalb nicht austaxiert. 30 ctv. Marke o.l. minim über den oberen Rand geklebt, Zähnung deshalb leicht bestossen, Brief und Frankatur ansonsten in guter Bedarfserhaltung. Attest Ruoss (2007). *(Photo = 137)*	Sc 3	✉	**750**	*(€ 690)*
1399→	1928 (4. April): Konsulatsbrief ab "Bern Kornhaus 12.IV.28.19" frankiert mit 30 Rp. Tellbrustschild und Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 15 ctv. karmin im waagr. Paar nach Bogotà mit beigef. Scadta Transitstp. von "Casrtagena 11.V.1928" und rücks. Scadta AStp. "Bogotà 14.V.28". bei Ankunft mit 20 ctv. taxiert, vermutlilch für die Postfachweiterleitung mit Bleistiftvermerk '#462'. Brief mit leichten Bedarfsspuren an den Rändern, Frankatur in frischer Erhaltung SLH = CHF 1'500. *(Photo = 137)*	SC 3.c	✉	**300**	*(€ 275)*
1400→	1925 (3. Sept.): Einschreibebrief ab "Zürich Selnau 3.IX.25.12" nach Bogotà, frankiert mit Helvetia mit Schwert 40 Rp. u. 50 Rp. in Kombination mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 20 ctv. grau, drei Einzelwerte als senkr. Dreirstreifen geklebt, entw. mit rotem Scadta Stp. von Barranquilla, rücks. mit blauem 'Recommendado' Stp. (22. Sept.), rotem "Servicio Postal Aereo SCADTA Barranquilla 24.IX.1925" sowie schwarzem AStp. "Servicio Postal Aereo SCADTA Bogotà 26.IX.1925". Der Brief wurde offensichtlich *ohne die vorgeschriebene Scadta Einschreibemarke* weitergeleitet und wurde deshalb mit 20 ctv. austaxiert. Brief rücks. etwas unvorsichtig geöffnet, interessante Frankatur in guter Bedarfserhaltung. Attest Bohler (1987) SLH = CHF 1'800. *(Photo = 137)*	SC 3.d	✉	**500**	*(€ 460)*
1401→	1928 (8. Nov.): Konsulatsbrief nach Bogotà frankiert mit Tellbrustschild 20 Rp. u. 10 Rp. gest. "Bern 1 8.XI.28.20" in Kombination mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 10 ctv. grün u. 20 ctv. grau gest. "Basel Brf.Exp. 8.XI.28" mit Scadta Transitstp. von "Barranquilla 1.XII.1928" und rücks. AStp. "Bogota 4.XII.1928". Portogerecht frankierter Beleg mit recht seltener Frankaturkombination, in guter Bedarfserhaltung. Attest Bohler (1987) SLH = CHF 1'800. *(Photo = 137)*	SC 3.d	✉	**400**	*(€ 370)*

1402

1402→	1929 (9. Feb.): Geschäftsbrief NUMA JEANNIN - FLEURIER 'The Swiss Watch at Fair Price' nach Bogotà, frankiert mit Tellbrustchild 30 Rp. u. Helvetia mit Schwert 40 Rp. in Kombination mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 60 ctv. karmin, insgesamt sechs Werte in zwei waagr. Paaren und zwei Einzelmarken, alle gest. "Ambulant 9.II.29.1545", nach "Barranquilla -2.III.1929" per Flugpost nach Bogotà mit rücks. Scadta AStp. vom 5. März. Briefumschlag mittig gefaltet, Frankatur nicht beeinträchtigt, in einwandfreier Bedarfserhaltung. Seltene Frankatur für einen dreifach-gewichtigen Brief. Eine seltene Frankatur. Attest Eichele (2004) SLH = CHF 3'000.	SC 3.db	✉	**750**	*(€ 690)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1403→	1924 (15. Sept.): Geschäftsbrief der Dr. A. Wander S.A. Berne (Suisse) nach Bogota, frankiert mit zweimal 40 Rp. Helvetia mit Schwert plus Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 5 ctv. gelborange (2) u. 50 ctv. grünblau gest. mit schwarzem Flugstp. "Servicio Postal Aereo SCADTA Barranquilla 6.X.1924", rücks. Agenturstp. von Barranquilla (5. Oct.) und AStp. "Bogota 6.X.1924", taxiert mit 30 ctv., da für die Flugposttaxe für einen Brief zu 41 Gramm 3 x 30 ctv. vorgeschrieben waren (30 ctv. je 15 Gramm). Seltene Frankatur, Brief in Bedarfserhaltung, mittig gefaltet mit Eckbug o.l. und rechts bügig, Frankatur und Briefhülle etwas bestaubt, jedoch eine reine Bedarfsverwendung SLH = CHF 2'000. *(Photo = 137)*	SC 3.e	✉	**500**	*(€ 460)*

SCADTA Flugzeug - Junker F 13

1404

1404→	1925 (27. Juni): Adressausschnitt eines grossformartigen eingeschriebenen Geschäftsbriefs der 13. Gewichtsstufe (181-195 Gramm) von "Genf 27.VI.25" nach Bogotà, frankiert mit Fr. 2.10 plus Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 30 ctv. und 3 Peso mit Einschreibemarke grosses 'R' in Kombination mit 60 ctv. hellbraun ohne Aufdruck, vorschriftsgemäss entw. mit schwarzem Scadta Stp. von Barranquilla, dem offenbar unebenen Briefinhalt entsprechend undeutlich abgeschlagen. Portorichtige Frankatur zu Fr. 2.10 plus 410 ctv (30 ctv. per 15 Gramm). Briefausschnitt leicht schmutzig, Frankatur etwas unfrisch, jedoch in fehlerloser Erhaltung. Scadta Frankature mit Peso-Werten sind sehr selten. Attest Trüssel (2001) SLH = CHF 8'000.	SC 3.j	✉	**2'000**	*(€ 1'840)*
1405→	SCADTA ohne Maschinenaufdruck 'S' 1926 (6. Okt.): Einfacher Brief ab "Thun Kaserne 6.X.26.18" nach Medellin mit handschriftl. Leitvermerk 'via New York' frankiert mit Tellbrustschild 10 Rp. u. 20 Rp und Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 30 ctv. blau (*ohne* Maschinenaufdruck) gest. "Basel 2 Outre Mer 8.X.26" und schwarzem Scadta Transitstp. "Barranquilla 27.X.1926", rücks. mit Agenturstp. von Barranquilla (26. Oct.) und Medellin (29. Oct.). Briefumschlag mittig ehemals gefaltet, kl. Einrisse rücks. mit Scotch geklebt, dennoch ein attraktiver Beleg adressiert an 'Don Juan Weber, Dr. Prof. Escuela de Minas Medellin'. *(Photo = 137)*	SC3.q	✉	**200**	*(€ 185)*

1398 / CHF 750

1400 / CHF 500

1403 / CHF 500

1406 / CHF 500

1399 / CHF 300

1401 / CHF 400

1405 / CHF 200

1407 / CHF 400

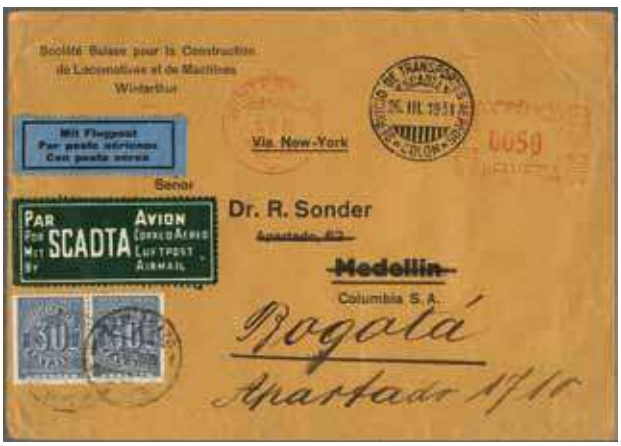
		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1406→	1930 (12. März): Eingeschriebener Firmenbrief 'Schaffhauser Wolle' ab "Schaffhausen 12.III.30.19" adressiert an 'Banco Royal de Canada' in Bogotà, mit Freistempler-Frankatur 90 Rp. in Kombination mit Maschinenaufdruck 'S' auf drei Werten 20 ctv. grau plus Einschreibemarke diese vorschriftsgemäss entw. "Bale 2 Outre Mer 12.III.30" zugeleitet zur Scadta Agentur in "Cartagena 7.IV.1930" mit rücks. Scadta AStp. Bogotà vom 8. April. Brief minim bügig mit leichten Papierfalten, linke Zähnung der Scadta Marke teils tangierend, jedoch als etwas grösserer Bedarfsbrief (23,5x15cm) in guter Erhaltung SLH = CHF 2'500. *(Photo = 137)*	SC 3.d+ rb	✉	**500**	*(€ 460)*
1407→	1928 (12. Jan.): Geschäftsbrief der Firma 'Therma' Schwanden (GL) nach Bogotà, mit Freistempler-Frankatur 30 Rp. und 'Ambulant'-Aufgabe, in Kombination mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 30 ctv. blau mit ungewöhnlicher Entwertung "Basel Brf.Exp. 12.I.28" anstatt 'Bâle 2 Outre-Mer', Transitstp. "Barranquilla 6.II.1928" und rücks. Ankunftstempel vom 8. Februar. Brief mit rücks. Werbevignette zu den 2. Olympischen Winterspielen in St. Moritz 1928 als Verschlussvignette. Interessante Verwendung mit Freistempler und Ambulant Aufgabe, in frischer Bedarfserhaltung SLH = CHF 1'700. *(Photo = 137)*	SC 3.rb	✉	**400**	*(€ 370)*
1408→	1927 (26. März): Firmenbrief von A. Trüb & Cie. in Aarau mit Freistempler Frankatur 30 Rp. plus Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 30 ctv. entw. mit Wellenstp. von Aarau 1 nach Bogotà, blauem Agenturstp. und schwarzem Scadta Transitst. von Barranquilla (13.Apr. 1927) sowie rücks. Scadta AStp. von Bogotà (16.IV.1927). Brief unten und rechts leicht fleckig, ansonsten in guter Bedarfserhaltung. Seltene Freistempler Frankatur. Attest Trüssel (2001) SLH = CHF 1'700. *(Photo = 139)*	SC 3.rb	✉	**300**	*(€ 275)*
1409→	1927 (17. Okt.): Einfacher Brief ab Zeulenroda im Landkreis Greiz in Thüringen (Deutschland) frankiert mit DR 25 Pfg. in Kombination mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 30 ctv., beide mit Deutscher Entwertung, adressiert an Prof. Dr. Juan Weber in Medellin, mit beigef. Scadta Transitstp. von Barranquilla (7.XI.1927) und rücks. Kastenstp. vom Medellin (Nov. 9). Brief mit kl. Beschädigungen der linken oberen und unteren Ecke, ansonsten in guter Bedarfserhaltung. Seltene Verwendung einer Schweizer Scadta Marke im Dt. Reich SLH = CHF 3'000. *(Photo = 139)*	SC 3.s1	✉	**500**	*(€ 460)*

1410

1410→	1925 (28 Nov.): Brief adressiert an den Schweizer *'Major Hans von Wendt - Mission militar suiza - Director d. l. Escuela militar à Bogotà'* frankiert mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 1924 30 ctv. blau plus 4 c. Inlandporto, entw. mit rotem Scadta Stp. von Barranquilla und rücks. AStp. "Servicio Posal Aereo Bogota 28.XI.1925". Briefklappe rücks. fehlend, dennoch ein seltener Brief, ab der Schweiz im sog. 'Doppelumschlagverfahren' zum Scadta Flugdienst Barranquilla - Medellin zugeleitet SLH = CHF 4'000. *Bemerkung: 1924-28 versuchte eine fünfköpfige Schweizer Militärmission die kolumbianische Armee zu professionalisieren. Wahrscheinlich durch Vermittlung einiger Deutscher kam am 8. November 1924 eine Schweizer Mission nach Kolumbien, um die Militärflugschule in Bogotá, wieder zu eröffnen. Vier Schweizer Schulungsflugzeuge vom Typ Wild WTS und acht Wild X hielten die erste Luftparade am 7. August 1927 ab (Quelle Wikipedia).*	SC 3.s4	✉	**750**	*(€ 690)*

1408 / CHF 300

1411 / CHF 500



1414 / CHF 300

1416 / CHF 500

1409 / CHF 500

1412 / CHF 750

1415 / CHF 500

1418 / CHF 500

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1411✈	1929 (1. Aug.): 40 Rp. Flugpost-Bundesfeierkarte (Fahnenaufzug) gest. "Zürich Flugplatz Luftpost 1.VIII.29.15" in Mischfrankatur mit Scadta Maschinenaufdruck 'S' auf 5 ctv. gelborange und 10 ctv. gelbgrün gest. "Basel 1 Brf.Exp. 1.VIII.29" und TStp. "Basel Flugplatz 1.VIII.29.21" zugeleitet zur Scadta Agentur "Cartagena 16.VIII.1929" nach Bogotà mit rücks. AStp vom 19. August. Seltene Scadta Verwendung einer Bundesfeierkarte, aufgegeben am Schweizer Nationalfeiertag, in frischer Erhaltung. Attest Bohler (1988) SLH = CHF 2'000. *(Photo = 139)*	SC 3.u	✉	**500**	*(€ 460)*
1412✈	1928 (10. Okt.): Karte von C.A. Reber Locarno (28.IX.28) nach Apulo (Kolumbien), aufgeliefert zur Amerikafahrt, mit beigef. BStp., frankiert mit Zeppelinmarke zu 2 RM entw. mit Tagesstp. "Friedrichshafen 10.Okt.1928" in Mischfrankatur mit Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 5 ctv. gelborange und 10 ctv. hellgrün gest. "New York Foreign 10.17.1928" weitergeleitet zur Scadta ab "Cartagena 26.X.1928" bis Girardot, als einfache Karte ohne Ankunftstempel. Zähnung der beiden Scadta Marken mit zwei winzigen Stockflecken, dem Klima geschuldet, der Vollständigkeitshalber erwähnt. Seltener, echt geflogener Kombinationsbeleg. Attest Dott. Fiorenzo Longhi (1997) SLH = CHF 3'000. *(Photo = 139)*	SC 3.z.A	✉	**750**	*(€ 690)*

1413

1413✈	1929 (24. März): Hotelbrief von C.A. Reber 'Hotel Reber au Lac Locarno' nach Apulo (Kolumbien) mit Mischfrankatur Schweizer 60 Rp., Dt. Reich 2 Mk. und Maschinenaufdruck 'S' auf Scadta 30 ctv. blau, aufgeliefert zur Orientfahrt von "Friedrichshafen 24 Mrz. 29 10-11N" mit BStp. nach "Er Ramle 26 MR 29". Anstatt wie vermerkt nach 'Cherbourg', direkt an die Scadta-Agentur in "Colon 24 Abr.1929" (Panama) geleitet, dort entwertet, mit anschliessender Weiterbeförderung nach Apulo (Kolumbien), bestätigt mit rücks. AStp. vom 29. April. Brief mit rücks. Scotch-Klebespuren, seltener Kombinationsbeleg, sign. A. Savini SLH = CHF 4'000.	SC 3.z2b	✉	**750**	*(€ 690)*

Golddollar-Ausgabe

1414✈	1931 (26. März): Geschäftsbrief der 'Schweizer Lokomotiven und Maschinen Fabrik' in Winterthur mit rotem Maschinenstp. zu 50 Rp. plus Scadta 1929 30 ctv. graublau im waagr. Paar für den Flugpostzuschlag (2 x 15 Gr.), entw. "Bâle Outre Mer" (Datum nicht lesbar), zugeleitet via Scadta Agentur "Colon 26.III.1931" (Panama) nach Bogotà mit rücks. AStp. vom 29. März. SLH = CHF 1'700. *(Photo = 139)*	SC 4.a/ee	✉	**300**	*(€ 275)*
1415✈	1930 (4. Aug.): Brief von Villars sur Ollon (VD) nach Medellin frankiert mit Tellbrustschild 30 Rp. plus Golddollar 15 ctv. grün im waagr. Paar, zugeleitet zur Scadta Agentur "Colon 21.VIII.1930" mit vorders. Scadta AStp. "Medellin 24.VIII.1930". Portogerecht frankierter Brief in frischer Bedarfserhaltung SLH = CHF 2'500. *(Photo = 139)*	SC 4.b	✉	**500**	*(€ 460)*

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1416→	1930 (12. Aug.): Brief von Villars sur Ollon (VD) nach Bogotà frankiert mit Tellbrustschild 10 Rp. u. 20 Rp. plus Golddollar 10 ctv. lilabraun u. 20 ctv. hellkarmin, zugeleitet zur Scadta Agentur "Colon 28.VIII.1930" mit rücks. Scadta AStp. "Bogotà 24.VIII.1930". Portogerecht frankierter Brief in frischer Bedarfserhaltung. Attest Eichele (1999) SLH = CHF 2'500. *(Photo = 139)*	SC 4.b	✉	**500**	*(€ 460)*

1417

1417→	2. Mittelholzer Afrikaflug 1930 (2. Dez.): Eingeschriebener 4 ctv. GS - Umschlag ab Zürich nach Cali (Kolumbien), frankiert mit Luftpost 40 Rp. (2) und Freimarken 2 ½ Rp. gest. "Zürich 1 Luftpost 2.XII.30.10" in Kombination mit Scadta-Golddollar Einschreibemarke 20 c. hellkarmin plus rücks. Frankatur 5 cts. gelborange im Viererblock, 10 ctv. lilabraun plus Freimarken von Kolumbien, aufgeliefert zum 2. Afrikaflug bis "Perpignan 3.12.30", auf der rücks. bestätigt, und weitergeleitet zur Scadta Agentur "Barranquilla 23.XII.1930". Einzelne, minim gebräunte Fleckchen, ein sehr seltener Beleg. Nur drei Belege bekannt SLH = CHF 5'000.	SC 4.f	✉	**1'000**	*(€ 920)*
1418→	1931 (17. Sept.): Zeppelin - Scadta Kombinationsbeleg ab Romanshorn nach Bogotà (Kolumbien), aufgeliefert zur 2. Südamerikafahrt 1931 mit Tagesstp. "Friedrichshafen 18.9.31.0-1", frankiert mit Schweizer Luftpostmarken 65 Rp. u. zwei Werten zu 2 Fr. sowie Tellbrustschild 20 Rp., sauber gest. "Romanshorn 17.IX.31.15", in Mischfrankatur mit Scadta Golddollar 5 ctv. gelborange, 10 ctv. lilabraun, 15 ctv. grün, entw. "New York 10.1.1931", dazu Scadta Einschreibemarke von Ecuador 1 s. entw. mit Scadta Stp. "Barranquilla 27.X.1931", mit rücks. AStp. von Pernambuco 21.IX.31" und Maschinenstp. von "Belem 29 Sett 1931" per Schiff nach New York geleitet und weiterbefördert nach Kolumbien, mit rücks. Scadta AStp. "Bogotà 28.X.1931". Beleg minim bügig, Frankatur nicht beeinträchtigt, seltener, echt geflogener Brief, nur wenige Doppelverwendungen bekannt SLH = CHF 2'300. *(Photo = 139)*	SC 4.9	✉	**500**	*(€ 460)*

SCADTA Marken auf Briefen aus Liechtenstein

SCADTA Hangar in Bogota

1419

		SLH	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1419→	SCADTA Maschinenaufdruck 'S' ab Liechtenstein 1927 (29. Nov.): Einschreibebrief ab Triesenberg adressiert: '*A l'Oficina de la Scadta in Bogotà'*, frankiert mit Wohltätigkeitsmarken 10 Rp. und 30 Rp. im waagr. Paar in Mischfrankatur mit Maschinenaufdruck 'S' auf 30 ctv. graublau und Einschreibemarke 20 ctv. grau, diese vorschriftsgemäss an der Sammelstelle "Bale 2 Outre mer 2.XII.1927" entwertet, zugeleitet via Scadta Agentur "Barranquilla 27.XII.1927" (rücks.), bezw. vorders. Stempel vom 28. Dez., mit rücks. Scadta Ankunftstempel "Bogotà 2.I.1928". Grosse Luftpostseltenheit, nur fünf Belege ab Liechtenstein bekannt, davon einer im Museum für Kommunikation in Bern, abgebildet im SLH (2018) auf S. 751 Attest Bohler (1981) SLH = CHF 25'000, LBK 14 = CHF 35'000.	SC 6.b1	✉ **7'500**	*(€ 6'900)*

1420 / CHF 750

1422 / CHF 200

ex 1423 / CHF 150

ex 1424 / CHF 200

1421 / CHF 500

		SLH		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1420→	Scadta Golddollar-Ausgabe ab Liechtenstein 1931 (10. Juni): Zeppelin - Scadta Kombinationsbeleg nach Cali (Kolumbien), 4 ctv. GS-Umschlag ab "Vaduz 10.VI.31-7" zur Zeppelinfahrt nach "Lausanne 10.VI.31.13", frankiert mit beiden Zeppelin Sondermarken 1 Fr. u. 2 Fr. in Mischfrankatur mit Scadta Golddollar 10 ctv. lilabraun u. 15 ctv. grün, vorschriftsgemäss entwertet "Bale 2 Outre Mer 11.VI.31" plus kolumbianischer Zusatzfrankatur, diese sauber mit Scadta-Stp. von "Barranquilla 30.VI.1930" entwertet. Abgesehen von winzigen Fleckchen (o.l.) und leicht bestaubter Zähnung, ein attraktiver und seltener Beleg SLH = CHF 4'000. *(Photo = 143)*	SC 6c1	✉	**750**	*(€ 690)*
1421→	Scadta Golddollar-Ausgabe ab Liechtenstein 1931 (15. Okt.): Zeppelin - Scadta Kombinationsbeleg ab Triesenberg nach Cali (Kolumbien), aufgeliefert als Drucksache zur 3. Südamerikafahrt 1931 mit Tagesstp. "Friedrichshafen 17.10.31.0-1", frankiert mit Liechtenstein 5 Rp. u. 1.20 Fr. in Mischfrankatur mit Scadta Golddollar-Ausgabe von Ecuador 5 ctv. gelborange, 50 ctv. lilabraun, 75 ctv. grün sowie Freimarke von Kolumbien zu 4 ctv. entw. mit Scadta Stp. "Barranquilla 5.XII.1931", mit rücks. AStp. von Pernambuco und Maschinenstp. von "Belem 27 Oct 1931" und per Schiff 'VIA PANAMA' nach Kolumbien weiterbefördert. Beleg in guter Bedarfserhaltung, seltener, echt geflogener Brief, nur wenige Doppelverwendungen bekannt SLH = CHF 2'400. *(Photo = 143)*	SC 6.c5	✉	**500**	*(€ 460)*

Briefpost ohne SCADTA Marken

1422→	Scadta 1929 (9. Juni): Geschäftsbrief adressiert an Herrn Hanns Kissenberth in Bogotà mit reiner Schweizer Frankatur zu Fr.1.80, jedoch ohne die erforderlichen Scadta Flugpostmarke, gest. "Villars sur Ollon (Vaud) 9.VI.29.11" und zugeleitet zur Scadta Agentur in "Colon 26. Jun.1929" (Panama) mit rücks. AStp. vom selben Tag. Die Schweizer Marke 30 Rp. Tellbrustschild wurde nicht als Flugposttaxe akzeptiert und daher mit 30 ctv. austaxiert. Seltener Beleg ohne eigentl. Scadta-Frankatur. *(Photo = 143)*	SC 3	✉	**200**	*(€ 185)*
1423→	Briefpost ohne Scadta-Marken 1932: Einfacher Brief zu 4 Gr. ab "Schaffhausen 18.X.32.16" portogerecht frankiert mit 2.30 Fr. mit Luftpostetikette: "Par Avion de / By Airmail from New York via P.A.A. & Scadta" nach "Barranquilla 31.X.32" nach Bogotà mit rücks. Scadta AStp. vom 1. November. Dazu ein R-Brief mit Pro Juventute Frankatur zu 2.60 Fr. ab "Basel11.XII.32-9" nach "Bogotà 27.XII.1932" mit rücks. TStp. von NY 20.12.32" und Miami FL 22. Dec.32". Zwei attraktive Bedarfsbelege. Leitweg: Basel - Cherbourg (BALAIR), per Schiff nach NY und Luftpost (P.A.A.) zur Scadta-Aufgabe in Barranquilla. *Bemerkung: Ab 1. Jan. 1932 waren die Flugposttaxen nur noch in CH-Briefmarken zu entrichten.* *(Photo = 143)*		✉	**150**	*(€ 140)*
1424→	Briefpost ohne Scadta-Marken 1932/36: R-Brief ab "Amriswil16.VIII.32" nach Cali mit reiner Luftpost-Frankatur zu 2.60 Fr. mit rücks. Transitstp. von New York und Miami, dazu Brief mit portogerechter Pro Juventute Frankatur zu 1.30 Fr. ab "Langenthal 23.XII.36 via "Barranquilla 14.I.1937" nach "Bogotà 15.I.1937". Weiter zwei versch. Scadta - Vignetten sowie versch. Luftpostetiketten, inkl. einem senkr. Fünferstreifen der speziellen Etiketten für Flugpost-Schliessfachnummern. Ein interessantes Los. *(Photo = 143)*		✉	**200**	*(€ 185)*
1425→	Eingehende Scadta Post in die Schweiz 1923/32: Lot zehn Belege mit guten Frankaturen, dabei R-Brief frankiert mit Scadta 30 ctv. plus Einschreibemarke von Bogotà nach Basel (5.8.23), R- Brief frankiert mit Scadta 5 ctv. u. 10 ctv. u. 15 ctv. (rücks.) mit Einschreibemarke nach "Bern15.IV.24", weiter Briefe mit versch. Scadta Frankaturen bis 50 ctv. in guter Bedarfserhaltung. *(Photo = www)*		✉	**300**	*(€ 275)*

Wenn Sie nicht persönlich an unserer Auktion teilnehmen können, senden Sie uns bitte möglichst frühzeitig Ihre schriftlichen Höchstgebote - bitte benutzen Sie dafür das in jedem Katalog eingedruckte Formular. Schriftliche Gebote, welche uns später als eine Stunde vor Beginn der jeweiligen Auktion erreichen, können unter Umständen nicht mehr bearbeitet werden. Liegen mehrere gleichlautende schriftliche Gebote auf ein Los vor, dann hat das zuerst eingetroffene Gebot Vorrang. Untergebote werden nicht akzeptiert.